Erifelnt täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festiagen, tostet in ber Stadt Graubenz und bei allen Bostanstalten vierteljährlich 1 Mt. 80 Bf., einzelne Rummern (Belagsblätter) 15 Bf. Insertionsdreis: 18 Bf. die gewöhnliche Zeile für Brivatanzeigena. d.Reg.-Bez. Marienwerder, sowie für alle Stellengesuche und -Angebote, 20 Pf. für alle anderen Angeigen, — im Keklametheil 75 Bf. Hür die die bierte Seite des Ersien Blattes bestimmte Geschäftsanzeigen 40 Bf. die Zeile. Anzeigen-Annahme bis 11 Uhr, an Tagen vor Sonn- und Festagen dis 9 Uhr Bormittags.

Berantwortlich für den redaktionellen Theil: Paul Fischer, für den Anzeigentheil: Al bert Bros chek, beibe in Graudenz. — Druck und Berlag von Gu stab Abthe's Buchbruckeret in Craudenz. Brief-Abr.: "An den Geselligen, Graudenz". Telegr.-Abr.: "Gesellige, Graudenz". Fernsprecher Ar 50.



für Weft- und Oftpreußen, Pofen und bas öftliche Bommern.

Angeigen nehmen an : Briefen : B. Gonicorowsti. Bromberg : Gruenauer'iche Buchbruderei, G. Lewh Culm: Wilf, Biengle. Danzig: W. McClenburg. Dirlidau: C. Dopp. Dt.-Eylau: D. Bärthold. Frehlindts Th. Klein's Budhholg. Gollub: J. Tuchler. Konih: Th. Kämpf, Krone a. Br.: C. Philipp. Culmfee: K.

Haberer u. Fr. Bollner: Lautenburg: A. Boessel. Marienburg: S. Giesow. Marienwerber: A. Kanter. Mohrungen: C. A. Mautenberg. Reidenburg: B. Miller. Reumark: J. Köpke. Osterode: F. Albrecht u. B. Minning. Nicsenburg: F. Großnick. Nosenberg: J. Brose u. S. Woserau. Schlochau: Fr. W. Gebauer. Schweh: C. Büchner. Colbau: "Glode". Strasburg: A. Fuhrich. Stuhm: Fr. Albrecht. Thorn: Just. Walls.

Die Expedition des Geselligen besorgt Anzeigen an alle anderen Beitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Bestellungen auf das am 1. Oktober bes gonnene IV. Quartal des "Geselligen" für 1899 werden von allen Postämtern und von den Landbriefträgern

entgegengenommen. Der "Gefellige" toftet 1 Dit. 80 \$f. pro Quartal wenn er von einem Postamt abgeholt wirb, 2 Mt. 20 Bf., wenn man ihn burch ben Brieftrager in's Saus bringen läßt.

Wer bei verspäteter Bestellung die vom 1. Oktober ab erschienenen Nummern burch die Post nachgeliefert haben will, muß hierfür an die Post 10 Pf. Gebühren bezahlen.

Wen hinzutretende Abonnenten erhalten auf Bunsch, gegen Einsendung der Abonnennents "Quittung, die Lieserungen 1—38 des als Gratisbeilage zum "Geseligen" erscheinenden neuen "Kürgerlichen Gesethuches" mit gemeinderständlichen Ersäuterungen — soweit der Borrath reicht — unentgeltlich gegen Erstattung der Portotosten von 30 Ks. zugesandt. Der Aufang des Konnans "Der Jugvoget" von A. von Klindowstro em, sowie das Kahrptanbuch des Geselligen, enthaltend die mit dem 1. Ottober in Krast getretenen Binter-Kahrdine wird den neuen Abonnenten auf Bunsch fostenlos Fahrplane, wird ben neuen Abonnenten auf Bunfch foftenlos

Ginbanbbeden jum "Bürgerlichen Gefegbuch" (in Leinwand mit Goldprägung) können jum Preise von 50 Pf. durch uns bezogen werden; bei Bestellungen von angerhalb sind 20 Pf. für Porto beizufügen. Expedition bes "Geselligen".

Bom füdafrifanischen Ariegeschanplage.

Der Legationsfetretar Jonther ban ber hoeven bon ber Barifer Gejandtichaft Transbaals hat diefen Donnerftag Die frangösische Regierung amtlich benachrichtigt, daß seit Mittwoch Abend zwischen ber stidafrifanischen Republit und Großbritannien der Kriegszustand bestehe.

Abtheilungen ber Buren find in Britisch-Ratal eineingerlickt und zwar in jener Ecke, wo die Transbaal-Republik und ber Dranje - Freistaat das englische Gebiet "flantiren". Bie geftern bereits gemeldet murbe, haben Transvaal-Buren Laingonet und die Ingogo-Sohen befett, und wie heute hinzugefügt wird, haben Abtheilungen ber Buren des Dranjefreiftaats einige Meilen von Rewcaptown die Grenze überschritten und find ilber ben ban Reenens-Rag in Ratal eingedrungen.

Das Rord : Natalgebiet wird bort auf ber einen Seite von den Drakensbergen, auf der anderen vom Buffalo-Fluß eingeengt. Fünf bis sechs englische Meilen von der Grenze entfernt liegt auf der Natalseite der durch die frühere Niederlage der Engländer bekannte Gebirgsiattel, ber ben Ramen Laingenet führt und an der Rataljeite fehr fteil abfällt. Beftlich davon liegt der gleichfalls burch eine furchtbare Niederlage der Engländer berühmt gewordene steile Majuba. Berg. Bon den Drakensbergen ziehen sich Ausläufer die durch den Olisant. Fluß unter-brochen werden, durch ganz Transvaal dis an die Nord-grenze desselben. Diese erreichen an einzelnen Stellen eine Böhe von 7000 Juß.

Die englische Grenzbevölkerung Natals ift geflichtet. Die nördlichften Blabe Natals, insbesondere bie Gisenbahn-grenzstation Charlestown sowie ber Ort Newcastle sollen fast gar feinen englischen militarischen Schutz haben und scheinen absichtlich ben Buren preisgegeben zu fein. Das gegen haben fich die Englander bei Ladhimith berichangt. Ladnimith liegt 140 Kilometer (4 bis 5 Tagemariche) füdlich Waderstroom bon ber Grenze Ratals entfernt, und außerdem an der Gif enbahnlinie Durban Bretoria. Diefe Gifenbahnlinie ift für Die Englander von größter Bedeutung, da in Durban auch die Berstärkungen landen, die von England aus unterwegs find. Gelingt es ben Buren, die Engländer bei Ladysmith zu schlagen, so tann ihr Bor-marich nach Durban (Port Ratal) vorläufig taum verhindert werden.

Bebeutlich für die Engländer ift auch, daß bie Bulu-taffern die Gelegenheit ergreifen wollen, um fich an ihren alten Feinden zu rachen. Beim Rommandanten des deutschen hilfstorps von Transvaal, Oberft Schiel, ift eine Abordnung bon Bulus eingetroffen, deren Oberhauptling Dinigulu feinem früheren Rathgeber Schiel zu großem Daute verpflichtet ist, und hat die "Mitwirkung" von 5000 Bulus gegen die Eng-länder angeboten. Diese Silfe der Dunkelhäute ist zwar gurude ewiesen worden, offenbar, damit es nicht heißt, die Buren und Deutschen stillen sich von vornherein auf "Wilbe" und führen einen barbarischen Krieg (wie ihn freilich die Engländer oft geführt haben), aber es heißt, daß starte Zulu-Kolonnen sich in der Richtung auf Ladyimith in Bewegung gesetzt haben, um auch ungebeten die Belegenheit zur Rache an den Englandern zu bennten.

Gine wichtige Gifenbahnverbindung nach Rorden ift auch die Linie Kapstadt-Buluwayo; sie läuft an der gesammten Westgrenze des Dranje-Freistaats und der sildafritanischen Republit entlang und berührt die wichtigen Buntte Rimberlen (bas Centrum der Diamanteninduftrie), Brijburg und Mafeting. Bie dem "Renter'ichen Bureau" aus Dafeting gemelbet wird, ift eine "betrachtliche" englische Streitmacht am Donnerstag Bormittag mit schweren Geschüten und Sanitatstolonnen aus ber Stadt in ber Richtung nach ber Brenze zu abgeruckt. Es wird alfo vielleicht an ber Beftgrenge bald zu einem Zusammenstoge fommen. Mafeting gegenüber fteht der Buren-Rommandant Cronje mit etwa 6000 Buren und einigem Geschüt.

Mittwoch Abend find alle verfügbaren Truppen bes Rapftabter Begirts nach bem wichtigen Gifenbahntnotenpuntte De Mar (ungefähr 100 Rilometer bon ber Gudweftgrenze des Dranje-Freiftaates) abgefandt worden.

Der Premierminifter der Raptolonie, Schreiner, hielt am Donnerstag in der Gesetgebenden Bersammlung eine Rebe, in welcher er das "Land, die Preffe und die Ration eindringlich auffordert, den Frieden zu bewahren". Schreiner geht wie auch ichon aus früheren Rachrichten ersichtlich war, von der Meinung aus daß die Raptolonie in diesem Kriege zwischen Großbriten ien und den Buren-Freistaaten neutral bleiben solle. Di englische Regierung in London und der englische Cond ween in Kapstadt theilen diese Meinung nicht und es wird wohl basd zu einem scharfen Konslitt in Kapland zwischen Engländern und Riederdentichen tommen.

Brafident Gruger von Tronsvaal hat, wie bereits gestern unter "Renestes" erwähnt wurde, ein Telegramm an die Rew-Porter Zeitung "Borld" gerichtet, in welchem er feinen amerifanischen Freunden aufrichtig fur die Transvaal bewiesenen Sympathien dankt. Der britische diplomatische Agent fei gurudberufen und ber Ausbruch bes Krieges fet jest ficher. Die beiden Republiken feien ent-ichloffen, bag, falls fie in Englands Besit übergeben sollten, ein Breis dafür gezahlt werden würde, über den die Menichheit betroffen fein würde. Indessen hatten die beiden Republiken die volle Buverficht, daß die Sonne ber Freiheit über Gudafrita aufgehen werde, wie fie feinerzeit über Nordamerita aufgegangen fei.

Rach einer amtlichen Mittheilung aus Bajhington bon biefem Donnerstag find bem Prafibenten Dic. Rinleh viele Betitionen der nordamerifanischen Union jugegangen, welche ihn um feine Bermittelnug in ben Streitigkeiten zwischen England und Transvaal ersuchen, ebenfo auch Betitionen, welche ihn auffordern, bei Abstellung der Rlagen ber Uitlanders mit England zusammenzuwirten, und schließ-lich noch Betitionen, welche ihn ersuchen, ben Buren Beiftanb gu leiften. Es heißt, ber Prafibent beabsichtige nicht, in irgend einer Richtung Schritte zu thun, und werbe auch feine Bermittelung nicht aubieten, fo lange er nicht bavon verftändigt werbe, daß beibe Theile feine Bermitte-lung annehmen wurden. Benn indeffen die Feinbfeligteiten nicht mehr bermieben werben fonnten, fo wurden feine Bemühungen barauf gerichtet fein, die ameristanischen Intereffen zu fcuben.

Das päpstliche Blatt "Osservatore Romano" erklärt die frühere Nachricht für "unbegründet", daß der Papst seine Bermittelung in dem Streitfalle zwischen England und Transvaal angeboten habe und daß diese Bermittelung abgelehnt worden fei. - Man ift auf Grund früherer Bortommniffe ju ber Bermuthung berechtigt, daß eine Bermittelung bes Bapftes boch abgelehnt worden ift und baß jest Diese Rachricht von Rom aus in Die Welt gefest wird, um ben biplomatischen Migerfolg gu verschleiern.

Auf den Bunsch der Regierung der südafrikanischen Republik hat die niederländische Regierung, wie heute ans dem Haag gemeldet wird, eingewilligt, daß der nieder-ländische Konsul in London mit der Bertretung der Intereffen ber in England lebenden Staatsangehörigen von Trausbaal betraut werde.

In ben Riederlanden herricht naturgemäß große Sympathie für die Stammesgenoffen in Gubafrita. Leitung des Blattes "Umfterdam'icher Con ant" hat befchloffen, ein Album mit Sympathie undgebungen bon Staatsmännern, Runftlern, Gelehrten und Journaliften, turgum von allen denen, die die öffentliche Meinung in den Rieberlanden vertreten, herauszugeben. Das Album foll mit den Bilbern der Brafidenten Rruger, Steijn, ber Staats. fetretare Reit und Dr. Lende geschmuckt fein. Der Erlos aus dem Berkauf dieser Albums (Preis 1 Gulden) ist bestimmt für das "Rothe Kreuz" in Transvaal und in dem Oranje-Freistaat. Das "Nothe Kreuz" hat zwar schon Berbandstoffe und anderes Waterial nach Esdajrika abgesandt, aber geschulte Krankenpflegerinnen und Aerzte werden bort wohl fehlen. Riederländische Blatter erlaffen baber einen Aufruf gur Bilfe.

Bährend der Berliner Korrespondent des "Daily Telegraph" von großen Sendungen von Waffen und Munition aus Deutschland nach Transvaal zu erzählen weiß, ftellt ber Liffaboner Berichterftatter ber Londoner "Times" fest, daß der größte Theil der Munition, welcher in ber letten Beit durch Laurengo Marques nach ber Gudafritanischen Republit gebracht worden ift, von englischen Fabriten frammt und durch englische Schiffe befordert worden ift!

Auf ben Borfen in London, Sull und anderen englischen Städten fanden Freudentundgebungen ftatt beim Ablauf des Mitimatume von der Transvaalregierung. Sammtliche Matter ichwentten die Hite und ftimmten patriotische Lieber an." Richts charafterifirt die wirklichen Urfachen und ben mahren Rern bes Rrieges gwifchen England und ben Buren beffer als diese vorstehend wieder-gegebene Meldung aus London, welcher ber Geschichtsschreiber bei der Kennzeichnung Dieses Krieges einft eine beachtenswerthe Stellung wird einräumen muffen.

Das auch an ber Londoner Borfe berbreitete Berücht, ber englische diplomatische Agent Greene in Pretoria sei barauf, bei guter Gelegenheit die Schale mit einem fraftigen ermordet worden, entbehrt jeder Begründung. Aus Pretoria Schlag zu sprengen. Die alte Führung hat nur die Bewird vom englischen Bureau Reuter gemeldet, das Mittwoch forgniß, daß die Bewegung den "Klassencharakter" verlieren

Nachmittags 6 Uhr der britische Agent Greene Abschied von Rruger genommen habe und mit einem Sonberguge nach Rapftadt gefahren fei. Damit waren die "diplomatischen Beziehungen" zwischen Großbritannien und Transbaal abgebrochen.

Mus Londoner Regierungsfreisen verlautet, baß fammte liche Staaten England vollfte Reutralitat im fild. afritanischen Kriege zugesichert hatten. Das hindert natur-lich bas beutsche Bolt nicht, mit seinen Sympathien alldhaltelos auf ber Geite ber Buren gut ftegen und ben Wunsch und die Hoffnung zu hegen, daß in diesem Kriege der Sieg auf Seiten der gerechten Sache sein möge. England hat gegenwärtig noch nicht 20 000 Mann in

Sudafrita versammelt, sodaß filt ben erften Theil bes Feldzuges ber militärische Bortheil auf Seiten ber Buren fein wird. Rach Gintreffen aller Berftartungen wird allerdings die englische Macht im Laufe des Monat November auf über 60 000 Mann anwachsen (mit 10 000 Pferben, 130 Feldgeschützen 2c.) und dann wird sich wohl erft ber Sauptfrieg entwideln, mahrend fich bie Englander gunachft auf die Bertheidigung verlegen werden. Dag bie Buren einer folden regularen Armee in offenen Rampfen nicht gewachsen find, ift flar. Aber ber Bortheil ber Buren, welche bas 3deal einer berittenen Infanterie barftellen, liegt in bem Belanbe, bas ben Englanbern augerordentliche Schwierigkeiten bereiten wirb, in ben ichwierigen Wegen, auf denen Die englische Infanterie außerordentlichen Strapazen ausgesetzt sein wird, und in der Schwierigkeit der Berpstegung für die Engländer. Wie diese sich in dem Kleinkrieg, auf den die Buren sich verlegen werden, bewähren, bleibt abzuwarten.

Die Buren find vorzügliche Schüten, wie bie Eng-länder zu ihrem Schaben 1881 und 1884 in ben Rampfen mit ben, bamals noch mit alten Bertuffionsflinten bewaff. neten Burenscharfichuten, erfahren haben. Das Maujer-gewehr ift etwas leichter als die englische Lee-Metfordbilchje. Diejes englische Gewehr foll ben Fehler haben, daß nach 20-30 Schüffen die Gulfen nicht mehr von felbft herausspringen, fondern mit den Fingernageln herausgezerrt werden müffen.

Evangeliicher Bund.

Un ben beutichen Raifer hat ber Borftanb bes Evangelischen Bunbes folgenbes Telegramm gesanbtr Em. Raiferlichen Majeftat bringt ber Evangelische Bund gur Bahrung ber beutich-protestantischen Intereffen in Rurnberg gur 12. Generalversammlung geeint, seine ehrfurchtsvolle hulbigung dar. Um Juße ber gollernburg schanen wir in dankbarer Bewunderung auf die Thaten zurud, welche Gott durch das erhabene Fürstengeschlecht für Deutschland verrichtet hat Wir bitten 3hn, daß er Euer Maleftat jeguen wolle in der Frendigfeit des Betenntnisses jum Evangelium, das die hohen zollern zur Ginigung Dentschlands machtig gemacht hat und das Guer Majestat an den Ursprungsftatten des Christenthums fo feierlich wiederholt haben.

Bon der Berfammlung wurden zwei Erklärungen angenommen, in ber einen werben die beutschen Brotestanten aufgeforbert, Die evangelische Bewegung in Defterreich gu unterftugen und Geld-Gaben (an ben Rechnungsrath Stade in Salle ober ben Superintendenten Meger in Zwickau. ben Borfigenden bes Unterftugungsausichnffes) zu fenden. In der zweiten Resolution heißt es:

Die romifche Kardinalstongregation für Sachen bes Glaubens und ber Sitten hat am 14. Dezember 1898 auf eine Anfrage ber Generaloberin ber Geringen Schwestern ber Urmen, ob einem fterbenden Broteftanten, der ihren Betehrungs-versuchen gum Erog nach einem Geiftlichen feines Glaubens verlangt, zu willfahren fei, von neuem zwei Detrete vont 14. März 1848 und 5. Februar 1872 eingeschärft, in benen bestimmt wird, bag sich die katholischen Bflegerinnen in diesem Falle passiv zu verhalten haben und höchstene die Dienstleiftung eines Richtfatholifen in Unipruch nehmen burfen, um einen Weistlichen nichtkatholischer Konfession herbeizurufen.

Die zwölfte Generalversammlung bes Evangelifchen Bundes verurtheilt die Undulbsamteit, spricht die Erwartung aus, bas bie Evangelischen Deutschlands bei der Fürsorge für ihre Kranten bie Berwendung evangelischer Schwestern und evangelischer Krantenhäuser als ihre Pflicht betrachten und hofft, daß die staatlichen und tommunalen Behörden in den ihrer Leitung oder Aufficht unterftehenden Krankenhäusern dafür Sorge tragen, bag Evangelischen, die von katholischen Schwestern gepflegt werden, der Trost evangelischer Seelsorge nicht verjagt wird.

Der fozialdemofratische Parteitag.

Bu der Bebel'ichen Resolution ("die bisherige Entwidelung ber burgerlichen Gefellichaft giebt ber Bartei teine Beranlaffung, ihre Grundanschamungen fiber biefelbe aufzuheben oder zu andern 2c.") und feiner Rede haben auf bem hannoverichen Parteitag ber Sozialbemotraten eine Angahl Parteiredner gesprochen und aufs neue bestätigt, was nach der Rede Bebels ichon gejagt worden ift: einig find beide Theile barin, daß ber monarchifchen Staats. ord nung und der auf personliche Bethätigung und Berant wortlichteit begründeten Gesellschaftsordnung der Garaus gemacht werden muß. Berschieden ift allein ihre Auffassung über die Methode: Die Bernstein'sche Richtung will bamit zum Biele tommen, baß fie gewissermaßen bie Rug von innen heraus aushöhlt; die alte Führung — ber Reichstagsabgeordnete Bebel voran - fest ihre Soffnungen

und das Endziel in Bergeffenheit gerathen könnte, wenn die Bebung ber handarbeitenden Bebolterung weiter vorwarts geht, diese fich baran betheiligt und dabei möglicher Beise eines Tages zur Erkenntniß gelangt, daß sie mit einem "Zukunftsstaat" nicht gewinnt, auch wenn König Bebel ihn regierte. Darum bemühen sich Bebel und Genossen, da die wirthschaftliche hebung ber handarbeitenden Rlaffen ichon jest offentundig ift, die nothgebrungen jum alten Eisen geworfene "Berelendungstheorie" durch den Appell an ben Reid gu erfegen.

Für die bürgerlichen, nicht sozialbemokratischen Bartelen tann es gleichgiltig fein, welche Komplimente fich bis jum Bochenschluß die beiden sozialbemotratischen Gegner fagen, für den Staat bleiben beide Methoden gleich gefährlich. Die ministerielle "Berl. Korresp." bemerkt zu der "jozialdemokratischen Heerschau" in Hannover u. a.:

Berr Bebel fpottet aber ben bestehenden bentichen und preugischen Staat und scheint bessen Biderstandstraft febr ge-ring einzuschäßen. Die geringe Meinung von ber Widerstands. traft unferer Monarchie und bes nationalen Staates follte aber eigentlich icon burch den Umftanb widerlegt werden, bag innerhalb unseres Staatsgebiets ohne Erschütterung ber öffentlichen Ordnung eine große, aus allen Theilen bes Baterlandes be-schickte Bersammlung tagen tann, beren einziger Bwed bie Berathung ber geeigneten Mittel und Bege gur Bernichtung eben bieses bestehenden Staates ist. Und in der Stunde schickslass schwerer Entscheidung wird es sich zeigen, wie sehr die Sozialdemokratie die sittliche Kraft und den idealen Gehalt des deutschen Staates unterschäft hat, den das lebende Geschlecht als kostdares und unveräußerliches Erde einer großen Zeit und kerkenneltigen Zeiten Zeiten Zeiten geit und ihrer geiftesgewaltigen Beugen überkommen hat.

Gine besonders bemertenswerthe Erscheinung auf bem sozialdemokratischen Parteitage ist der ostpreußische Butsbesiger Sofer-Gr. Staisgirren. Er hielt in ber Mittwoch-Berfammlung eine Rede, in welcher er u. A.

Die beutsche Landwirthschaft befindet fich ameifellos in einer bebrangten Lage, die durch die Konkurreng bes Auslandes ver-ursacht ift. Der Grundbesity rentire sich sehr wenig. Das liege an der Neberzahlung des Bobenwerthes und an der Großmanns-jucht vieler Landwirthe. Es solle damit nicht gesagt sein, daß sie in Ostpreußen in Sett und Austern schlemmen. Bei den Kleinbesitzern auf dem Lande könne man von einer "Berelen-dung" sprechen. Es gehe ihnen noch schlechter als den Arbeitern. (Hört! Hört!)

Berlin, ben 13. Oftober.

- Der Raifer nahm am Donnerstag bon 0 Uhr Bormittags im Reuen Palais die Bortrage bes Rriegsminifters b. Gogler und bes Chefs bes Militartabinets b. Sahnte

Mm 26. Oftober gebentt ber Raifer einer Ginladung bes Bringen Albrecht von Preugen entsprechend, nach Blantenburg (Sarg) gu reifen, um dort an der großen

hofjagd theilzunehmen.

- Der Raifer hat nach bem Borbilbe bes bon ihm entworfenen "Marine-Gebentblattes" für ben "Evangelischen Eroftbund" nun auch ein Gedentblatt für Bergarbeiter eigenhändig entworfen. Das Gedentblatt foll nach der Bestimmung des Raisers auch beim Tobe von Fabritarbeitern als ein Troft- und Erinnerungeblatt für bie Sinterbliebenen dienen. Das Gebentblatt für Bergarbeiter enthalt am oberen Ranbe zwei Bjalmipriche: "Die Erbe ift bes herrn und mas barinnen ift" und "Aus ber Tiefe rufe ich, herr zu Dir". Unten fteht folgender Bers: "Tief ift bas Grab, boch tiefer bas Erbarmen; Es führt Gludauf, ich ruh in Gottes Armen."

- Die Königin Bilhelmina von Solland ift bon Botsbam wieder abgereift, ohne bag fich bie Erwartungen, mahrend ihres bortigen Besuches murbe etwas über ihre herzeusneigung lautbar werden, erfüllt haben. Sowohl bei ben im Renen Balais veranstalteten Festlich. teiten, als auch bei ber Taufe in ber Familie bes Erbs pringen gu Bied ift fie mit allen ben Bringen in nabere Berührung getommen, die man im Laufe ber letten Beit als Bewerber um ihre Sand wiederholt genannt hat. In Bezug auf ihre bereinftige Bermählung foll fich Ronigin Bilhelmina babin geaußert haben, bag fie in ben ersten Jahren ihrer Regierung noch erst ihre Jugend und ihre Freiheit genießen wolle, bevor sie sich nach einem Gemahl umsehe. Und als solcher dürste dann wohl Bring Wilhelm gu Bied, wenn er um die Sand der Ronigin anhalten follte, deren Jawort erhalten.

Das Entlassungegefuch bes Brafibenten ber Seehandlung, Octavio Freiherrn b. Bedlig und Ren-

tirch, ift bom Raifer genehmigt worden.

Dem Bringen Guftav Abolf von Schweben und Rorwegen, bem (1882 geborenen) altesten Sohne bes Kron-pringen, hat ber Kaiser ben Schwarzen Abler . Orben

Bie ber "Reichsanzeiger" melbet, hat ber Raifer bem Bifchof Subert Bog die nachgesuchte landes. herrliche Unertennung als Bifchof von Osnabrud

Un ber Ginweihung ber neuen Thierargtlichen Sochicule in Sannover haben auch zwei Mitglieder des Staatsminifteriums Theil genommen, der Landwirthschaftsminifter Freiherr v. Sammerftein - Logten, deffen Reffort durch die Feier unmittelbar berührt wurde, und ber Bizeprafident des Staatsministeriums Dr. v. Miquel. herr v. Miquel hatte die Fahrt nach hannover unter-nommen unter Ueberwindung einer Unpäglichkeit, die ihn bis jum letten Angenblick baran gu hindern schien - ein Anzeichen bafür, wie viel ihm baran lag, ben Gebanten Angbrud ju geben, die er in feiner Rede auf Sannover bei dem Festmahl kund gethan. In dieser Rede entwarf er einen Rudblick auf die blubende Entwickelung, die biese Broving genommen, feit fie burch die Entscheidungen von 1866 "ein lebendiges Blied und ftarter Mitarbeiter an ber Kraft bes preußischen Staates und des Dentschen Reiches" geworden ift. Im Anschluß daran mahnte er, bag hannover vorwärts bliden solle, und wie leicht dies ben treuen und gemilthreichen Rieberjachfen burch die Berfonlichfeit des Raifers gemacht werde, ber finnig und pietatvoll bie althannoverschen Traditionen und bie Erinnerungen an die Ruhmesthaten ber althannoverichen Regimenter in Spanien und bei Baterloo erneuert hat.

Diefe Ausführungen bes Minifters, beffen Biege felbft in hannover geftanden und beffen glangende politische Laufbahn mit den Tagen einjest, wo er nächft Bennigjen der Führer bes nationalgefinnten Liberalismus in jenem Lande war, mußte doppelt wirfen unter der Erinnerung an den welftiden Barteitag, ber unlängft in Raffel ftattgefunden hatte, um die Wunden von 1866 wieder aufgu-reißen und eine Ugitation lebendig zu halten, die bon der

Anhänglichteit jum hohenzollernhause und ber Liebe und | welches bie Provinzen Dftpreußen, Beftpreußen, Bommern Treue jum Raiser und Reich abseits führt auf Bege, an und Brandenburg, mit Ansnahme ber Altmart, umfaßt, beren Ende auf einem zertrümmerten Preußen die Trümmer bes Reiches liegen. Sie erinnerten aber auch an ein Zweites: bag bie eifrigften Mitarbeiter an bem ichmeren Werke, die Proding zu dieser Bedeutung für das preußische Staatswesen zu erheben, daß die eifrigsten und uneigennützigen Borkampfer des unter Preußens Führung so erfolgreich vorgeschrittenen Einheitsgedankens in Hannover die nicht nur gemüthvollen, fondern auch durch und burch liberal und national gefinnten Riederfachfen waren, und daß gerade diefe politischen Gigenschaften jene Manner noch immer befähigen, eine feste Bruftwehr für die preußische Rrone gegen das Welfenthum ju bilben.

- Bon ber wirthichaftlichen Entwidelung ber bentichen "Bachtung" Riautschau berichtet bie

"Rolonialzeitung" folgendes:

Der Schiffsvertehr Tfintaus nimmt einen erfreulichen Aufschieden in Juli verkehrten auf ber Rhebe 21 Dampfer und 1 Segelich iff mit zusammen 14500 Tons; unter ihnen waren 11 beutiche Dampfer mit 8000 Tons. Regen Fortgang nimmt auch die Bauthätigkeit, namentlich ber Hafendau. Die Brüdenbauten sind großentheils bereits fertig. Auch zu einem Leuchtthurm sind stopentheils bereits fertig. Auch zu einem Leuchtthurm sind schon die Fundamente gelegt. Die Krotonisation leibet bisher unter dem Arbeitermungel. Die Straßenbauten schreiten rüftig vorwarts; in Tsintau wird eine elektrische Araftanlage eingerichtet, um die Hauptstraßen mit 58 Bogen-lampen zu beleuchten, Ferner wird an den Lazarethgebäuden, den Dienstwohnungen für den Bataillonskommandeur und die Unterdeamten, sowie an Arbeiterwohnhäusern für Kulis gebaut.

- Mit Genehmigung bes Rultusminifters Dr. Stubt tritt in Berlin am 25. Ottober bie burch Bertreter ber Mergtetammern erweiterte Biffenichaftliche Deputation für bas Mebiginalwefen, unter bem Borfit ihres Direttors, bes Unterstaatssekretars Dr. v. Bartid, zu ihrer biesjährigen Sitzung gusammen. Die Berathungen werden fich an erster Stelle mit einer für die öffentliche Gefundheitspflege besonders

wichtigen Frage beschäftigen, nämlich mit der Frage, in welcher Richtung die Bewegung für die Gründung von Heimftätten für Genesenbe zu sördern sein möchte.

Der zweite Gegenstand der Tagesordnung betrifft die Aufgabe des ärztlichen Sachvertfändigen nach dem Bürgerlichen Befegbuche in ben Fallen ber Entmundigung und ber Feftftellung ber Geschäftsunfahigkeit. Bor Gericht entstehen nicht selten Meinungsverschiedenheiten barüber, ob ber arztliche Sachverständige die Frage beantworten foll, daß bei nachgewlesener Beplanoige die Frage veantworten joll, das bet nachgewiesener Bewüftlofigkeit ober tranthafter Störung der Geistesthätigkeit die freie Willensbestimmung des Thäters ausgeschlossen war ober nicht. Aehnliche Zweisel können auch det der Entmündigung und bei der Festitellung der Geschäftsunsähigkeit nach dem Bürgerlichen Gesehviche entstehen. Da das Bürgerliche Gesehvich am 1. Januar 1900 in Krast tritt, so ist es gewiß zeitgemaß, wenn die Wiffenschaftliche Deputation fich fiber bie oben aufgeworfenen und die fich baran anschließenden Zweifelsfragen schlüssig macht.

- Der Regierungsprafibent von Bifchoffshaufen gu Minben ift gum Minifterialbirettor im Minifterium bes Innern und gum Birtiichen Geh. Ober - Regierungsrath er-

nannt worden.

Defterreich-Ungarn. In Wien hat am Mittwoch ein Ministerrath stattgefunden, der sich bem Bernehmen nach mit der Berordnung betr. die Aufhebung der Sprachen-verordnungen beschäftigt hat; die Beröffentlichung dieser Berordnung soll am 17. Oftober, dem Borabend der neuen Reichsrathstagung, erfolgen. Für die Dauer dieser Tagung hat der Raiser Franz Josef den Fürsten Alfred Bindiftprät zum Prasidenten, den Fürsten Karl Anersperg und den Grafen Ernst Hopos. Sprinzenstein zu Bigeprafibenten bes herrenhaufes ernaunt.

In Troppau hatte, wie erwähnt wurde, der Gemeinde. rath einer der belebteften Stragen der Stadt die Reubenennung "Bismarcfftrage" gegeben. Dagegen hat eine Anzahl von Einwohnern Widerspruch erhoben. Nachdem jedoch festgestellt worden ift, daß jenes Schriftstud überwiegend von Frauen unterzeichnet worden ift, hat ber Bemeinderath einstimmig beschloffen, bem Ginfpruch teine

Folge zu geben.

Frankreich. Das Buchtpolizeigericht berurtheilte am Donnerstag den Sozialbemofraten Sebaftian Faure zu zwei Monaten Gefängniß wegen Berursachung der Rundgebung auf der "Place de la Republique" am 20. August aus Anlaß des Guerin-Standals in der Aus Chabrol. Ferner wurden zwei Berfonen, welche ben Boligeitommiffar verwundet hatten, ju zwei Jahren Gefängniß verurtheilt.

Mus der Brobing. Granbeng, ben 13. Oftober.

- Die Beichfet ift in ben letten Tagen bei Barfcau

bon 1,69 auf 1,91 Meter geftiegen.

— [Sandel mit Bier.] Der herr Regierung orafibent hat mit Zuftimmung des Bezirtsausschusses für den Umfang des Regierungsbezirtes Marienwerder folgende Bolizelverordnung erlassen: Biere durfen im Umberziehen nur dann feilgeboten werden, wenn sie einen größeren Altoholgehalt als zwei Prozent nicht befigen. Die Gefage, in benen bie Biere im Umbergieben feilgeboten werben, muffen mit einer ben Ramen und die Urt, den Urfprungeort und den Altoholgehalt bes Getrantes angebenden Bezeichnung versehen sein. Wer Bier mit einem höheren als dem zulässigen Alkoholgehalt im Umberziehen seilbietet, wird mit Geldstrase bis zu einhundertfünfzig Mark, im Unvermögensfalle mit haft bis zu vier Wochen, wer den Beftimmungen guwiberhandelt, wird mit Gelbitrafe bis gu fechegig Mart, im Unvermögensfalle mit Sait beitraft.

- IMblehnung einer Staatsbeihilfe für bie Real-fchule in Grandeng. Der herr Rultus minifter hat ben Antrag der Stadtgemeinde Braudeng auf Bewährung einer Staatsbeihilfe gur Errichtung des Reubaues der ftaotifchen Realfchule trob warmfter Fürsprache bes Brovingialicultollegiums gu Dangig mit ber Begrundung abgelehnt, daß berartigen Untrag n nach ben maggebenden Grundjagen nicht entsprocen werben tonne. Der Renbau, ber im Rohbau faft fertig ge-ftellt ift, erfordert einen Roftenauswand von 250000 Mart, bie Roften für den Baugrund ftellen fich auf 33 000 Mart und

bie für die innere Ausstattung auf etwa 50000 Mart. [Provinzialfunoden.] Die Oftprengifche Provinzialsynobe tritt am 31. Ottober gusammen, die Best preußische am 13. November, die Bommeriche am 14. Ottober. Bürgermeister Dembeti in Dirichau ift nachträglich noch vom König gum Mitgliede der Beitpreußischen Provingialignobe ernannt.

- Bereinigung von Standesamtebegirfen.] Die beiben Standesamtsbegirfe Bobrau und Bonfin im Rreife Strasburg werden jum 1. Januar zu einem Standesamtsbezirfe mit bem Ramen Bobrau vereinigt. Der Begirt umfaßt die Landgemeinden Bobrau und Konigsmoor und bas Anfiedelungsaut Wonfin.

- Die Hopfenandstellung zu Berlin und ber Westpreuß. popfen. | Bei der am 11. Ottober in Berlin eröffneten 6. Allgemeinen beutiden Werften. und Sopfenansftellung haben bon den hopfenausstellern bes XIL Anbangebietes, Preise erhalten:

Den erften Breis: Die Sopfentulturftation ber Ber fuchs. und Lehrbrauerei gu Berlin mit 48 Bunten, ben zweiten Breis: ber Gutsbefiger Dembet - Marienhof (Beftpreugen) mit 47 Bunkten, ben britten Preis: ber Gutsbesiger Birus-Gottschimmen (Brandenburg) mit 37 Bunkten und ber Besiger Frees in hohr (Brandenburg) mit 36 Bunkten. Gine Anerkennung wurde bem Abministrator heinrich-Al-Gemmern (Oftpreußen) mit 34 Buntten und bem Besiger Redang in Aleganderehof (Brandenburg) mit 34 Buntten gu Theil.

Der Beftpreußische Sopfen hat alfo wieder einen Er-folg erzielt, ber um fo anertennenswerther ericheinen muß, wenn man die näheren Berhältnisse in Betracht zieht. Die gesammte Andaussäche ber staatlichen Ho pfenku lturstation zu Berlin beträgt nur zwei Morgen. Bei dieser geringen Andaussäche war es natürlich eher möglich, einen zur Pflücke geeigneten Tag ausguwählen, als bei dem Hoppenflücken der 50 Morgen betragenden Undaussäche des Morgen betragenden Unbauflache bes Weftpreugifden Musftellers. Ferner hatten bie Sopfenplantagen des lehteren durch verheerende Stürme in der Blüthezeit und beim Dolbenansat, wie auch f. It. im "Gefelligen" berichtet, derart gelitten, daß sich die umgerissenen — wie späterhin seitgestellt — etwa 20000 Hopfenpflanzen nicht mehr zur vollen Ausreife entwickeln konnten und meist ungepflückt blieben; ein großer Theil der stehen gebliebenen Ranken war ebenfalls quantitativ und qualitativ sehr stark in Mitleibenschaft gezogen

Benn unter biefen Umftanden ber Beftpreußifche Sopfen mit bem zweiten Breife pramiirt worden ift, fo liefert bas wiederum ben Beweis, daß bie Proving Beftpreußen gu ben befferen Sopfenanbaugebieten Deutschlands gerechnet werben

- [Befigwechfel.] Das 1000 Settar große Rittergut Dembe bei Carnitau ift fur 670000 Mart an bie Deutsche Sandbant in Berlin vertauft worben.

[Ordensverleihung.] Dem Bauinfpettor Baurath b. Rieberftetter in Marienwerder ift bei feinem Uebertritt in ben Ruheftand der Rothe Adlerorden vierter Rlaffe verliehen

— [Bersonalien vom Gericht.] Der Landgerichtsrath Spener aus halberstadt, jur Zeit in Naumburg a. S., ist zum Oberlandesgerichtsrath bei dem Oberlandesgericht in Marienwerder ernannt. Die Landgerichtsräthe Dr. hartwig und Braun in Elbing find gu Landgerichtedirettoren bei bem Land gericht in Dangig ernaunt.

[Berfonalien bon ber Steuerberwaltung.] Der Stationefontrolleur und Stenerinfpettor Rloftermann in Stuttgart ift gum Ober-Bollinspettor in Strasburg ernannt.

- [Standesbeamter.] Der Lehrer hoppe in Terreszewo ift gum Standesbeamten für ben Standesamtsbezirt Terreszemo im Rreife Boban ernannt.

4 Dangig, 13. Oftober. Die Dangiger Bernftein-Inbuftrie wird auf ber Parifer Belt-Ausstellung fratt-lich vertreten fein. Mit Rudficht darauf, bag fehr viele heimische Fabritanten nicht im Stande fein werden, aus eigenen Mitteln fich felbständig in Baris fo zu betheiligen, daß ihre Musstellung nicht in der erdrudenden Gulle des dort Gebotenen vollftandig untergeht, beabsichtigt das Sandelsminifterium, eine Rollettiv-Musitellung gu geben. In ihr foll ein aufammenbangenbes Bild ber beimifchen Bernfteinproduktion und Fabrikation gegeben werden, unter besonderer Berudfichtigung bes Aunftgewerbes. Coweit ber Raum es geftattet, follen funftgewerbliche Erzeugniffe jebes heimischen Fabrikanten zugelassen werden. Junerhalb der Annrbnung des Ganzen wird das Recht jedes Einzelaussiellers voll gewahrt bleiben, seine Firma zur Geltung kommen zu lassen und sich an der Preisbewerbung zu betheiligen. Man ist der Ansicht, daß nur durch eine in Nederschicht, Ausstattung und Größe hervorragende Ausstellung die allgemeine Ausstattung und Größe hervorragende Ausstellung die allgemeine Ausstattung und daß diese dadurch neue Handelsdeziehungen anknüpsen werden. Mit der Einrichtung und Anordnung dieser Ausstellung hat das Ministerium den aus dem Gebiete des Bernsteins wohlbekannten Landesgeglagen Arg Dr. Liebs. Könisse fteins wohlbekannten Landesgeologen Brof. Dr. Rlebs - Konigsberg beauftragt, welcher wegen ber nothigen Berhandlnigen vor einiger Beit auch in Daugig weilte. Ueber bie Art und ben Umfang ber Ausstellung wirb eine Ende biefes Monats ftatt-findende Bersammlung ber Bernsteindrechsler-Innung Beschluß

Mus bem Areife Thorn, 12. Ottober. Die Rirchengemeinbe Grabowit hat vom Gemeinbekirchenrath der Gemeinde Rübesheim a. Rh. drei Gußstahlglocen zum Gefchent erhalten. Die größte ber Gloden ift am Erntebantfeft in Schillno eingeweiht worben. Die zweitgrößte hangt in einem ichonen Glodenftuhl auf bem evangelischen Friedhofe in Blotterie. Die tleinfte erhalt einen Blag auf bem Rirchhofe in Schillno.

. Gollub, 12. Oftober. Der Berr Sanbeshauptmann hat der hiesigen freiwilligen Feuerwehr in Anertennung ihrer ersolgreichen Thätigkeit dei Bränden 100 Mt. als Schadenersat sin beschädigte Feuerlöschgeräthschaften und Unisormen bewilligt. — Auf Brund der Neugestaltung des Innungswesens ist gegen die Schmiede- und Schlosserinung, die Schneider-, Mübe nmacher- und Kürschnerinnung, die Schuhmacherinnung und die Stellmacher- und Tischerinnung das Versahren auf Schließung der Innungen eingeleitet worden.

Briefen, 12. Ottober. Bon mehreren Befigern ans ber Umgegend unferer Stadt ift ein neues genoffenschaftliches Unternehmen unter ber Firma "Felbbahnberein" gegründet worben. Das Unternehmen bezweckt ben Bau und ben Betrieb einer Felbeifenbahn, welche die Grundftude ber Genoffen mit Bagnhof Bielen verbinden und gum Transport ber Gute-erzeugniffe bienen, somit die Birthichaft ber Mitglieder forbern foll. Die Mitglieder des Borftandes find die herren Graf v. Botodi in Bionttowo und Gutsbefiger Riede in Grinfelbe. Die haftsumme beträgt 230 Mart für jeden Geschäfts. antheil.

& Riefenburg, 12. Oftober. In ber berfloffenen Racht wurde in ber hiefigen guderfabrit ber Budertocher Zad, ein burchaus nüchterner und anerkannt guverläffiger Mann, bei ber Arbeit von einem großen Treibrade erfaßt und fo lange in bem Raume umhergeschlenbert, bis er schwer verlett aus feiner gefahrvollen Lage befreit und ins Rrantenhaus geichafft werben tonnte. Un feinem Anftommen wird gezweifelt. mittag versuchte ber hoch betagte Schneibermeister Sommer von hier, auf bem hausboben seines Schwiegersohnes burch Erhangen feinem Leben ein Ende zu bereiten. Den hingugekommenen Jamillenangehörigen gelang es jedoch, thn noch rechtzeitig abzuschneiben und ins Leben zuruck zu rufen. Der alte Mann soll schon seit langerer Zeit geaußert haben, daß er seines Lebens überdruffig sei und zu sterben wünsche.

Marienwerder, 12. Ottober. (N. 29. M.) Freiwilligen Feuerwehr ift eine weitere Auszeichnung gu Theil geworben: aus Anlag ber erfolgreichen Befampfung Des Regierungsbrandes hat ihr der Herr Rin ifter auf Antrag des herrn Regierungspräsidenten eine Bramie von 300 Mart gemahrt, unter ber Bebingung, daß ber Betrag gur Juftand-haltung ober Bervollitändigung ber Feuerlöjchgerathichaften vermandt wird.

W Marienwerber, 13. Ottober. Bei einem Feu er, welches das Bohnhaus eines Eigenthumers in herminenborf bei Garnsee zerftorte, tamen die hochbetagten Eltern des Eigenthumers in den Flammen um.

Konigoberg, 12. Ottober. Der Direttor bes fnelphöfischen Gumnasiums herr v. Drygalsti beging heute bie Feier bes

beif

70. Geburtstages. Vormittags überbrachte ber Erste unter ben Primanern bes Ghmnasiums im Namen sammtlicher Schüler der Unftalt herzliche Glückwünsche. Um 11 Uhr wurde der Schul-Unstalt herzliche Glückwünsche. Um 11 Uhr wurde der Schulunterricht geschlossen. Die Ravelle des 43. Infanterie-Regiments brachte dem Geseierten ein Ständchen dar. Dann erschien das gesammte Lehrertollegium des Gymnasiums zur Beglückwünschung. Im Ramen des Magistrats überdrachte eine aus den herren Oberdürgermeister Hoffmann, Bürgermeister Brinkmann und Stadtschultrath Dr. Tributait bestehende Deputation herzliche Glückwünsche und betonte dadei durch ihren Redner, das Stadtoberhaupt, daß der Jubilar seit bl Jahren der Stadt Königsberg als treuer Bürger angehöre. Herr Konsstructuraltes D. Borgins gratulirte im Ramen des Gemeindekirchenrathes der Domgemeinde, dessen Mitalied der Aubilar 23 Jahre sang ber Domgemeinde, beffen Mitglied ber Jubilar 23 Jahre lang gewesen ift.

Allenstein, 12. Oktober. Hente stieg in Rothfließ eine bisher unbekannte Frau in einen Bagen IV. Klasse bes Bersonenzuges Insterburg-Thorn, um hierher zu fahren. Unterwegs bestel die Frau ein viösliches Unwohlsein, sie siel zur Boden und ftarb, ehe ber gug in Allenstein eintraf. Die Frau ist ungefähr in ben 40er Jahren.

11

23 411

tt.

uB

er

ıın

eft in

in

n n ing

100

n3

ind

auf

ber

mit

it& ern

raf

acht

ein

in

ner ben

ner

irch

13114 104 Der

erer

Des des

ae.

borf

ichen .

Der als Religionslehrer an die hiefige ftabtische Real-ichnie berufene bisherige Auratus ber Pfarret zu Reperteln, herr Fischer, war früher Cymnasiallehrer in Röffel, legte sein Amt nieber, und studierte in Brauusberg Theologie. Die Priesterweihe empfing er 1893 und wurde dann als Kaplan in Röffel angestellt. Herr Fischer übernimmt an der Realschule neben dem Religionsunterrichte auch den Unterricht in der Morthenethis Mathemathit.

Billfallen, 12. Ottober. Wegen des großen Mangels an holz geht die Regierung mit dem Plane um, das Deputatbrennmaterial der Geiftlich en und Schulen abzulösen. Die Ortsschulinspektionen sind bereits angewiesen, deswegen mit den Schulvorständen und Lehrern in Berdindung zu treten. Klassenzimmer und Wohnungen sollen im Jalle der Ablösung mit Steinkohlen geheizt werden. Die Kosten zur Einrichtung der Desen sür die Kohlenheizung will die Regierung sierenhmen. — heute ist mit dem Bau der Kleindahn von hier nach Schirwindt bezw. Lasdehnen begonnen

+ Biflau, 12. Oftober. Geftern ftarb herr Kurichner-meister Rohn im 74. Lebensjahre. Er war lange Jahre Stadt-berordneter, Mitglied ber Krankenhausverwaltung und Inhaber anderer ftadtifcher Chrenamter.

Wehlan, 12. Oktober. Der Besitzer Karl Zier in Boppenborf ist im Alter von 76 Jahren gestorben. Sein Besitzthum ist seit etwa 200 Jahren immer in ben Besitz best ältesten Sohnes sibergegangen und von allen Inhabern sehr gut bewirthschaftet worden. Auch jett hat es ber älteste Sohn sibernammen

11 Raftenburg, 12. Ottober. Der neugegründete Ronzertverein hat seine Thätigteit begonnen. Gestern sand das erste Künftlerkonzert statt, in welchem die berühmte Plauistin Rlotilde Kleeberg und die Konzertjängerin Fraulein Delene Stägemann aus Leipzig auftraten. Das haus war

Infterburg, 12. Oftober. In ber Generalversammlung bes Gangervereins wurde bem bisherigen Dirigenten, Beren Musitdirettor Koch, welcher sein Amt niedergelegt hat, eine vom Berein gestiftete goldene Lyra überreicht; ferner wurde herr K. zum außerordentlichen Mitgliede ernannt. Zum neuen Dirigenten wurde der Musitdirektor Berker aus Norden ge-

wählt.

b. Pofen, 12. Oktober. Die Goethefeier, welche bie hier in den Ferlen wellenden Studenten zum Besten des Straßburger Goethedenkmals veranstalteten, nahm einen glänzenden Berlauf. Das Stadttheater war dis auf den lehten Plat gesüllt. Nach Beethovens Szmont-Duvertilre und dem von Dr. Minde - Brust versäten Brolog sang der Lehrergesangverein unter Leitung des Pros. Dennig die Kompositionen: "Gottes ist der Orient" von List, "Der du von dem Hinmel dist" von Reißiger, "Meder allen Gipseln ist Ruh" von Kuhlau, "Es war ein König in Thule" von Schabert, "Der Schäfer duck sich zum Tanz" von Jander und "Sehe mir nicht du Grobian" von Mendelssohn. Un Sologesängen tamen zum Bortrag: "Das Beibchen" von Schubert, "Kignon" von Schubert und "Zwei harsenlieder" von Schubert. Destamirt wurden: "Swei harsenlieder" von Schubert. Destamirt wurden: "Billtommen und Abschied", "Nomethend". Der dramatische Lheil brachte die Aufführung der "Mitschuldigen" und der Szene "Augsten. 11. Oktober. Borgestern selerte die hiesige

Rogafen, 11. Ottober. Borgestern felerte bie hiefige al tlutherische Gemeinde bas 50jahrige Jubelfest ihres Beftebens. Deren Baftor Bauner, welcher die freie Bohlsthätigkeit der Glaubensgenoffen in allen Provingen in Unipruch genommen, hat die kleine und nicht wohlhabende Gemeinde es zu verdanken, daß nicht allein ein neues Pfarrhaus errichtet, sondern auch eine recht hübsche, den Känmen der kleinen Kirche entsprechend ftarte Orgel gebant worden ift, welche gugleich ein-

geweiht murbe. Gin Festessen beschloß die Feier. Rawitsch, 12. Oktober. In der gestrigen Haupt-bersammlung des Handwerkervereins wurde einstimmig die Abhaltung einer Gewerbes und Judustrieausskellung im Jahre 1900 beschlossen. Die Bereinsmitglieder bewilligten zu diesem Zwecke aus dem Bermögen 2500 Mark als Hilfssonds; bei der städtischen Verwaltung wird ein Garantiesunds dis zu 1000 Mark beantragt, und ersorderlichenfalles wird ein Gesuchte an die Staatsregierung um Bemissianng einer Reihilfe gerichtet an bie Staatsregierung um Bewilligung einer Beihilfe gerichtet

11fc, 11. Oftober. Geftern gegen Abend extrant in der Rebe bei Uich ber achtjährige Sohn bes Schiffseigners Rencgit aus Thorn. Der Anabe war allein in einem Boote stromaufwärts gefahren und aus bem Boot gefallen.

Stolp, 12. Ottober. Das Befinden bes Oberpräsidenten Staatsministers v. Buttkamer hat sich erheblich verschilmmert. Die Familien-Augehörigen sind in größter Beforgniß um bas Leben des Kranten.

Denftettin, 12. Ottober. Das Geft ber golbenen Sochgeit feierte hente bas Tijchlermeifter Liebenow'iche Chepaar.

Stettin, 11. Ottober. Un bem Biftolenbuell, das geftern Morgen in ber Bollchomer Daibe ftattfaud, waren ber chilenische hauptmann Jorga Larenas, ber hier gur Dienft-teiftung beim 2. Artillerie-Regiment tommanbirt ift, und ber bei bem neugebildeten 38. Artiflerie-Regiment ftehende Leutnant Rutter betheiligt. Der Lettere war der Fordernde. Bereinbart waren 15 Meter Barriere mit Avanziren. Der Anlaß zu dem Duell war eine Dame.

Schwurgericht zu Grandenz.

Sipung am 12. Ottober.

Unter Ausschluß ber Deffentlichteit wurde gegen ben Rathner hermann Muschipti aus Dubelno wegen Sittlichte its verbrechens verhandelt. M. wurde freige fprocen.

Berichiedenes.

— Turch ein Erbbeben ift, wie aus Batavla gemelbet wirb, die Stadt Uma hei an der Sübtüfte der Jusel Ceram (der größten der Moluftengruppen im Indischen Meere) völlig gerftört worden. 4000 Menichen sollen umgekommen, 500

— [Ein Tobesfturz.] Bei ber Schnipeljagb bes Offiziertorps in St. Johann-Saarbrücken ftürzte am Donnerstag ber Leutnant Frowe in vom 7. Dragonerregiment. Er starb infolge Schäbelbruchs.

3m Münchener Boftheater erlitt bei der Borftellung "Fauft" ber Schauspieler Stury burch einen Sturg eine Gehirnerschütterung. Die Borftellung wurde abgebrochen.

- Der Schammeifter ber "Deutschen Turnerschaft", Rentner Julins Soppe, ift nach langerem Leiben in Bonn, wo er heilung suchte, gestorben.

— [Kaifer und Leiermann.] Un ber Jägerallee in Pots-bam brehte am Mittwoch ein Drehorgelfpteler eifrig an seinem Inftrument und achtete wenig auf die Bornbergehenden. Auch auf zwei Offiziere zu Pferde gab er nicht Obacht, dis ihm plöhlich einer von beiben mit lauter Stimme zuries: "Out hoch!" Der zweite Offizier warf dem Manne ein blantes Thalerstück in die vom Better und Bind arg gergaufte Ropfbededung. Als nun der Beschentte aufblidte und banten wollte, fab er ben Raifer bor fich.

- [Biederbelebung Ertruntener und Scheintobter.] In ber Atademie ber medizinischen Biffenschaft zu Paris hat Brofesor Laborde eine Reihe bon neuen Beobachtungen an Ertruntenen und Scheintobten mitgetheilt, bie burch tattmäßiges Biehen ber Bunge wiederbelebt worben find. Mehrere Berungludte find bem Leben wiedergegeben worben, nachdem sie in manchen Fällen 20, ja sogar 40 Minuten auschieben sie in mangen genten 20, su joger ab veinnten unschienen bir bat waren. Ertrunkene konnten noch 3/4 Stunden
nach bem Untergeben wiedervelebt werden, obgleich sie von
wenig erfahrenen Beuten gepflegt wurden. Unumgänglich sie
indessen die Bedingung, daß das takt mäßige Ziehen ber Indepen die verdingung, das das tart magige Ziegen der Zunge lange fortgesett wird, 15, 20 Minuten, eine Stunde, zwei, ja sogar drei Stunden lang. So lange im allgemeinen nicht drei Stunden verflossen sind seit dem Augenblick, wo der Berunglückte das Bewußtsein verloren hat, tann man immer noch hoffen, ihn dem Leben wieder zurückzugewinnen. Nach dieser Lett ist auf Erfale nicht mehr zu rechnen. Des aber diefer Beit ift auf Erfolg nicht mehr ju rechnen. Da es aber schwierig und muhjam ift, brei Stunden lang taktmäßig zu ziehen, hat Laborde zwei Apparate konstruirt, die dieses taktmäßige Ziehen mechanisch aussühren; der eine wird durch ein Uhrwerk, der andere durch Elektrizität getrieben.

- Eine nenartige Strassenbelenchtung hat ein kleines englisches Landstädtchen hunmanby in ber Rase von Fileh an ber Küste von Port erhalten und ist damit plöglich zu einem gewissen Ruse in seinem Steinen beimathlande gelangt. Es ist der erste Ort, der mit Clektrologas beleuchtet worden ist, von dem behauptet wird, daß es in landlichen Bezirten alle bisherigen Be-leuchtungsarten berdrängen wird. Das Elektrologas wird auf dem umgekehrten Wege hergestellt wie das Acetylen, indem man nämlich das Calciumcarbid in gepuderter Form in Baffer fallen lagt, mahrend gur Acetylen Erzeugung umgetehrt Basser auf das Carbid tropft. Es wird dann mit anderem Gas vermischt und durch Gasometer in Röhren gepretzt und in ge-wöhnlichen Brennern verbrannt. Nach der Angabe englischer Fachbiätter betragen die Kosten dieses Gases nur etwa ein Drittel von benen des Acetylens, dabei ift feine Leuchtfraft ber bes gewöhnlichen Steintohlengajes um bas Zwölffache überlegen. Das Licht boll von großer Reinheit und helligkeit fein. Zunächft wird eine ganze Anzahl von anderen fleinen Landftabten in England die neue Beleuchtung burch Elettroidgas einführen.

- Boshaft.] Raffeefchwefter: ".. Wir möchten fo gern unfer "Kränzchen" malen laffen — an wen haben wir uns ba zu wenden?" — herr: "Jedeufalls an einen "Schlachten maler!" (Fl. Bl.)

Renestes. (E. D.)

* Berlin, 13. Oftober. Der hiefige Magistrat befchloft, gegen bas Ertenutuift bes Bezirle: Anofchuffes
in ber Angelegenheit bes Portale bes Friedhofes ber Märzgefallenenbei bem Oberpermaltungsgericht Bernfung einzulegen.

† Rom, 13. Ottober. Brofeffor Eruft Saedellett worden.

* Pretoria, 13. Oftober. Donnerstag Rachmittag 5 Uhr ift hier bas Rriegerecht verfündet worben. Der Ronful ber Bereinigten Stanten in Pretoria

hat ben Schun ber britischen Intereffen in Trausbaal übernommen.

A Rapftadt, 13. Oftober. In Mafeting find jest alle Ginwohner mit Gewehren bewaffnet. Die Militar-behörden halten fich für ftart genug, einen Burenangriff gurückzuweifen.

Der Telegraphenbraht bei Maribogo, 40 englifche Meilen füblich bon Mafeting, ift zerschuitten. In Brhburg rift Donnerftag Nachmittag eine Abtheilung Buren ben Grenggann nieder. Die Telegraphenbrahte wurden auch bort zerschnitten. 2000 Buren halten jest die Bahnlinie befest.

Der Freiftaate Prafibent Steijn hat auf eine bom Gonbernene ber Rapfolonie Milner an ihn gerichtete Unfrage formell mitgetheilt, baff ber Draujefreiftaat mit Erandvaal gemeinschaftliche Cache machen werbe.

.: London, 13. Oftober. Rach einer Melbung bes Renter'ichen Bureaus aus Bloemfontein bom 11. Oftober ließ Präsident Steign in einer Broklamation die Bürger auffordern, der Schwesterrepublik bei dem Widerstande gegen den Angriff eines "strupellosen Gegners" Dilfe zu leisten, welcher schon lange nach einem Vorwande suchte, die Afrikander zu vernichten.

: London, 13. Oftober. Giner Melbnug bom 11. Oftober ju Folge ift in Bryburg ein gepangerter Gifen-bahugng zerftort worden. Man befürchtet, daf Biele umgefommen find, (Bryburg liegt in Britisch-Betichuanaland an der Bahn nach Mafeting, an der Bestgrenze von Transvaal. Ber den Buggerstört hat, ob Buren oder Eingeborene, ift nicht gesagt. D. Red.)

! Durban (Natal), 13. Ottober. Das britische Hauptquartier ift nach Ladhsmith (Nord-Ratal) verlegt worden. (Siehe ben Artikel auf ber 1. Seite.)
Die Buren nahmen bie Station Albertina, welche

Gigenthum der Ratal-Staatecifenbahn ift, obwohl fie im Oranje- Freiftaat liegt.

: London, 13. Oftober. Die Antwortbepefche bed Rolonialminiftere Chamberlain auf das Ultimatum Trausbuals an den Gouverneur Milner von ber Rap-

"Die Regierung Ihrer Majestät erhielt mit großem Be-bauern bie peremptoriichen (entscheibenden) Forderungen ber Regierung der sudafritanischen Republit, welche ihr in bem Leiegramme vom 9. Oftober übermittelt finb. Sie theilt ber Regierung ber füdafritanifchen Republit ale Antwort mit, baß die Bedingungen berartige find, daß bie Regierung 3hrer Majeftat es fur unmöglich erachtet, über diefelben ju bistutiren".

= Lourenco Marques, 13. Oftober. Die aus dem öfilichen Grenggebiete von Transbaat hier eingetroffenen Buge haben 10000 (?) Raffern hierher gebracht, welche angerhalb ber Stadt lagern. Es find bereits Dampfer gemiethet, welche fie nach Limpopo weiter bringen follen. (Lourenco Marquez ift ber portugiefifche haupthafen an ber Delagoabai. Die Bortugiefen wollen dieje ungebetenen Gaite alfo etwa 100 Kilometer weiter nordwarts an ber portugiefifchafelanischen Rafte an's Land feben. D. Reb.)

— [Diene Stellen.] Bolizet-Bureau Affistent in Meiderich (Riederrhein). Gehalt 1500 Mt., steigend bis 2100 Mt. Bohnungsgeld 300 Mt. Meldungen dis 20. Oktober an den Bürgermeister. — Bureau Afsistent bei dem Magistrat in Brieg. Gehalt 1350 Mt., steigend dis 2100 Mt. Weld, dis 20. Oktober an den Magistrat. — Registrator bei dem Magistrat in Sagan vom 1. Januar 1900. Gehalt 1500 Mt., steigend dis 2400 Mt., Wohnungsgeld 250 Mt. Meld, dis 1. Nodember an den Magistrat. — Kaspinungsgeld 250 Mt., Weld, die Kontigen Sparkasse in Kinteln. Gehalt 1500 Mt., steigend dis 2100 Mt., Bohnungsgeld 250 Mt., Raution 7500 Mt. Weld, dis 1. Nodember an den Magistrat. — Bolizeikommissar in Sulzback die Saarbrücken dom 1. Nodember. Gehalt 1800 Mt., steigend dis 2700 Mt., Niethzentschädigung 300 Mt., Weld, an den Bürgermeister. — Kolizeisergeaut in Halle a. G. Gehalt 1300 Mt. steigend dis 1600 Mt. Weld, an die Bolizei-Berwaltung. — Bolizeisergeaut in Benrath. Gehalt 1150 Mt., steigend dis 20. November an den Hürgermeister. — Bolizeisergant in Draniendurg dom 1. Dezember. Gehalt 100 Mt., steigend dis 1500 Mt., Bohnungsgeld 200 Mt., Leidergeld 100 Mt., weld, die Solizeisergant in Draniendurg dom 1. Dezember. Gehalt 100 Mt., steigend dis 1500 Mt., Bohnungsgeld 200 Mt., Weld, die Fragant in Draniendurg dom 1. Dezember. Gehalt 100 Mt., steigend den Magistrat. ben Magistrat.

Better-Devejden des Gefelligen v. 13. Ottober, Morgens.

Stationen.	Bar.	Win	b .	Wetter	Cell.	Mumertung.
Belmullet . Uberdeen Christianssund Kovenhagen Stockholm Haparanda Betersburg Wosfau	760 751 738 743 745 746 758 768	SD. WSW. NDW. SW. SD. SSD.	29834421	wolfig	8 11 8 12 10 6 8	Die Stationer find in 4 Erupper geordnet: 1) Nordeuropa 2) Kilhengone; bon Silb Prland bli Pipreußen 3) Wittel-Europa füblich
Corf (Queenst.) Cherbourg Selber Shlt Switemund Swinemunde Menfahrwasser Wenea		W. WNW. WN. EWS. SEW. SEO. SEO.	4654454	heiter wolfig Regen heiter wolfig	8 11 10 9 11 13 10 8	biefer Jone; 4) Sild-Europe Immerchali jeder Ernppe ist die Reihenfolge von Rueft nach Die ein- gehalten. Stala für die Windlitärke.
Baris Wiinster Karlsruhe Wiesbaden Künchen Themnih Werlin Wien Bressau	758 750 755 754 756 752 748 758 758	SB. BB. BB. SB. SB. SSD. BS. SD.	225621423	beiter bebeckt bebeckt wolfenloß Regen Biegen bedeckt Rebel bebeckt	9 9 12 11 11 13 14 7	1 — leifer Ju. 2 — leigt. 8 — lowach 4 — mäßig. 6 — frild. 7 — flart. 7 — flett, 8 — thrmild. 9 — Sturm. 10 — flarter
le d'Uix Vizza Eriest	763 758 760	NND. D.	33	bebeckt wolfig bebeckt er Wittern	12 14 14	Starm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orlan,

Eine umfangreiche Depression, beren Kern mit 735 mm über dem Stagerat liegt, beherrscht fast ganz Europa und verursacht über Rordschottland Stürme aus Kord und Rordwest, an der deutschen Küste auffrischende südliche dis westliche Winde. In Deutschland ift das Wetter milde, trübe und regnerisch, fast überall ift Regen gefallen, 28 mm zu Kaiserslautern. Kühles, veränderliches Wetter demnächst wahrscheinlich. Deutsche Geewarte.

Wetter - Musfichten.

Auf Grund ber Berichte der beutschen Seewarte in Samburg. Sonnabend, den 14. Ottober: Ziemlich milde, wolkig, vielfach Regen, windig. — Sonntag, den 15.: Rilde, wolkig, meist bedeckt, strichweise Regen. — Montag, den 16.: Rilde, wolkig, vielfach Regen. — Diendtag, den 17.: Wenig verändert, wolkig, strichweise Regen, stark windig.

Dangig, 13. Ottober. Getreide- u. Spiritud-Depefche. Für Betreibe, Dillenfrü hie u. Delfaaten werden außer den notirten Breifen z Mf. ber Lonne jogen. gattorei-Brobliton ufancemäßig bom Mujexanden Bertaufer verzütet

8	Wolxon, Tendeng:	13. Oftober. Watter.	12. Ottober. Befferer tauflos gu un-
1	Umfab:	200 Tonnen.	veränderten Breifen. 350 Tonnen.
	" hellbunt	697, 756 Gr. 127-147 Det.	766, 783 Gr. 152-153 Mt. 708, 766 Gr. 138-150 Mt.
	Tranf. hochb. u. w.	116,00 2022.	713, 766 Gr. 139-148 Mt. 116,00 Mt.
	" hellbunt roth beseht	114,00	113,00
	inländischer,neuer	Unverändert. 726, 738 Gr. 138,00 Mt.	Unverändert. 714, 756 Gr. 138,00 Mt.
	Gerste gr. (674-704)	105,00 Wt. 136—146,00 125,00	732 Gr. 104,00 mt. 139—148,00 mt. 125,00
6	Hater int.	121,00	121,00 " 148,00 "
	Rübsen ini.	125,00	115,00 202,00 2
	Weizenkleie) p.50kg Roggenkleie)	4,20—4,25 4,25—4,40	4,15-4,30 4,271/2-4,30
	Spiritus Tendeng'	Geschäftslos.	Gefcaftslos.
	nichtlonting Zucker. Trans. Bass 88% outd. sco. Niensahr- wass. bass. bas	Stetig. 8,95 Gelb.	Muhig. 8,85 bez.
	Nachproduct. 75%		D. v. Worstein.

Ronigeberg, 13. Ottbr. Getreide-u. Spirituedepejige. Weizen, inl. je nach Onal. bez. v. Met. 149-150.
Roggen, """ 140,00. " unverände 130,00. " inverände 130,00. " inverände 124. " inverände Erbsen, uvrdr. weiße Kochw. " 125-150. " unverände 125-150. " Solfi's Büreau. Weixen, inl. je nach Qual beg. v. Dt. 149-156. Zend. unverandert. unverändert.

-	Berlin, 18. Ottober. Bit	efen-Depesche. (!	Bolff's Bite.)
	Spiritus. 13. 10. 12./10.	The second second	13./10. 12./10
	loco 70 er 43,90 44,00	31/2 13p. neul, Bfb.II	94,60; 94,90
	Werthpapiere, 13. 10. 12./10	30/0 Weitur. Bidbr. 31/20/0 Ditpr.	
	31/20/09teich - 91.tv. 98.20 98.30	31/20/0 Bom.	94,75 94,90 95,00 95,10
	34,90 98,50	31/20/0 201.	94,70 94.78
	30/0 B1/20/0 Br. Conf. to. 97.80 98.00	Dist. Com. Anth.	190 25 190,60
		Laurahatte	250,90 250,60 91,75 91,30
	390 - 1 88.60 85.25	140/a Wittelm Dhia	93,50 93,40
	Deutsche Baut . 201,00 200,0	Russiche Roten .	116 60 016 CE
	31/9 Byr.vit.Bfb.1 95,30 95,25 31/9 II 94,70 95,90	Tendeng ber Foudh	
1	Cacago, Beigen, ftetig, v.	Deabr.: 12 10 .: 796	a 11 /10 · 73
	We & Bort, Beigen, ftetig, p.	Degbr.: 12.10.: 771/6	3; 11./10.: 771/2
ı	Rout Diafont 60%		

Distout 6%. Lombard - Zinsfuß 7% 'ed Beitere Marttbreife fiebe Biertes Blatt.

jur ben nachiolgenden Theil ift die Redaftion bem Bublitum gegenüber nicht berantwortlich.

Iflege Dein Haar täglich mit JAVOL Das Beste für die Haare Flasche Mk. 2 .- Doppelflasche Mk. 3.50.

3001] Am 10. d. Mts., Morgens 3 Uhr, starb nach kurzem Leiben meine innigst geliebte Frau und unsere gute Mutter

Louise Barsch geb. Dudda

im Alter von 34 Jahren, was wr hiermit tiefbe-trübt anzeigen

Renenburg 29pr., den 12. Ottober 1899. Gustav Barsch und Rinder.

Die Beerdigung findet-Sounabend, den 14. d. Mt8., Rachmittags 4 Ubr, vom Trauerhause aus ftatt.

Mach längerem Leiden entriß uns heute der Tod unser jüngstes Söhnchen [3081 Tob unser Söhnchen

Hellmuth im Alter von 7½ Mon.

Grandenz, den 12. 10. 1899. Major Farne u. Frau.

9996+99**9**5 Statt besonderer

Meldung. Die Geburt eines gefunden Mäddens zeigen boderfreut au [2940 Ernst Gorke u. Frau geb. v. Dessonneck.

ooc+ooce Bictoria=Schule

10 Klassige höhere Mäddens schule u. Lehrerinnenseminar der Stadt Grandenz.

3105] Das Winterhalbfahr beginnt Dienstag, den 17. Ottober, um 9 Uhr. Anmelbungen neuer Schülerinnen nehme ich am Montag, den 16. nm 11 Uhr intgegen. Borzulegen sind: Geburtsschein, Zengnisse über den bisher enwfangenen Unterricht, der Amnischein.

Impifchein.
Grandenz, b. 13. Oftbr. 1899.
C. Knuth. Direftor.

Stenographie (Stolze-Schrey) lebrt britflich. Brobebrief umionst. Ernst Klose, Graudenz.

0 2000

Reue Kurfe in einf. u. dopp. taufm. sowie Buchführung nach präm. Syft., Sten., Spracen 2c. beg.am 18. Oftbr. Für Auswärt.

Schnellkurje. Dir. Mortinat, Königsberg, Steinbamm 104, empf. v. höh. Behörb., General. 2c., Trausl.b. hande St.2c.

Graudenz.

Vom 14. d. Mts. ab wohne ich Gartenstrasse No. 17 in meiner neuerbauten

Privat-Heilanstalt für Frauenkrankheiten. Dr. med. von Klein

Spezialarzt für Frauenkrankheiten u. Ge-burtshife, ehem. Erst. Assistent an der Königl. Univ.-Frauen-Klinik zu Berlin. (Direktor: Prof. Dr. Rob. Olshausen.) Sprechstunden: Vorm. 9-11, 2927] Nachm. 3-4 (auss. Sonn-u. Festtags Nachm.)

Zähne Künstl.

Plomben unter Unwendung ber neuesten elektrischen Apparate, ichmerglose Bahnopera ionen C.Steinberg, americ dentist Danzig, holzmarft 16.

jeglider Urt, 3. B. Alein-bahnen, normaliburige Unichlundahuen, Feldbahu n werden sachgemäß ausgesührt. Auf Wunsch

langi. Amortifation

an Zahlungsftatt, Offeren unter Rr. 3000 an ben Geselligen erbeten.

2909] 1000 Centner Kutterrüben

at billigst abzugeben. Molleret Robbe, Granbenz.

Norddeutsche Creditanstalt Filiale Elbing

Alter Markt 39.

Wir verzinsen bis auf weiteres Baareinlagen vom Tage der Einzahlung ab ohne Kündigung mit bei Imonatl. Kündigung mit 40 p. a. 41 2 0 p. a. bei 3

An- und Verkauf, sowie Lombardirung von Effekten, Beleihung von Hypotheken-Dokumenten.

Diskontirung in- und ausländischer Wechsel. Eröffnung laufender Rechnungen, Check-Verkehr, Aufbewahrung und Verwaltung von Effekten,

Vermiethung von Tresorfächern (für Mk. 10,- pro Jahr) unter eigenem Verschluss des Miethers.

Generalvertrieb für Westpreussen:

Danziger Anthracitwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Danzig.

sind die vollkommensten Oefen der Gegenwart.

Sie übertreffen alle anderen Oefen an starkem Luftverbrauch. Da sie die Luft im Zimmer beständig erneuern, sind sie vor allem dem Kachelofen in gesundheitlicher Beziehung weit überlegen, stehen aber auch sonst an Ausnutzung des Brennmaterials, Regulirfähigkeit, Einfachheit der Konstruktion, und besonders an Leichtigkeit der Bedienung und Sauberkeit, sowohl bei der Füllung als während des

Brennens, unübertroffen da. Einen besonderen Vortheil bieten sie dadurch, dass das Brennmaterial, Anthraciterbskohlen, bil-

liger ist, als Nusskohlen, die die meisten übrigen Dauerbrangöfen verlangen.

Durch die Sichtbarkeit des Feuers ersetzen sie

Infolge der Mannigfaltigkeit ihrer Ausführung und Ausstattung eignen sie sich ebenso gut für die einfachsten Räume, wie für den elegantesten Salon. Die sogenannten Werkstattöfen ersetzen in vollkommenster Weise den gefährlichen Cokeskorb bei Austrocknung von Neubauten.

Ein glänzendes Zeugniss für die hervorragenden Eigenschaften der Cadé-Oefen bildet die Thatsache, dass sich bereits mehr als vierzigtausend Stück im Gebrauch befinden.

Cadé-Oefen sind zu haben

bei: Heinrich Aris, Milchkannengasse 27, Johannes Husen, Häkerthor 34/35, Rudolph Mischke, Langgasse 5,

in Bromberg bei: Neumann & Knitter,

in Elbing bei: Gebr. Ilgner, in Grandenz bei: Albert Westphal vorm, Ferd. Klose, in Konitz bei: August Riedel,

in Marienwerder bei: H. Rosenfeld Nachf.

Beste Anthraciterbskohlen

frisch gebrochen und vollständig grusfrei von unserm Werk, sind von jedem besseren Kohlenhändler zu beziehen. Danziger Anthracitwerke

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Circa ein Baggon starte Bierfaßstäbe und Bodenholz

in Danzig

in verschiedene Langen, preiswerth abzugeben bei Bötichermeifter Fr. Gellin, 31011 Graudeng.

geläufige/

Das V Sprechen Schreiben, Lefen u. Berfteben r engl. und frang. Sprache ohne Lehrer sicher zu erreicher durch die in 54. Aufl. ver ollfommnet. Drigingl-Unterrichtsbriefe nach der Methode Louffaint=Langenfceidt.

Probebriefe fenbet gur Anficht Langenscheidt Verlags-Buchhdig Berlin 8W. 46, Hallesche Str. 17. Wie der Prospekt durc

ie nur diese Briefe (nicht mündlich Unterricht) benutzten, das Exame Ne Lohrer des Englischen und Fras sösischen gut bestanden,

Berid. Spazierwagen bat billig gum Berkauf [3040 Carl Schwonttonett, Löbau

neu und gebraucht in allen Grössen efernbilligst, unter Garantie lodama Ressler Maschinen Fabrik -- DANZIG

431 5000 Ceniner genund Weizenstroh

gepreßt, verfänflich. Lieferung Dezember. Dom. Seeberg per Riefenburg. Ca. 100 Centner

bellgelbe **Malsteime** hat abzu-geben im Ganzen ober in klein. Duantitäten. [2977 Bürgerliches Brauhaus, Bramberg.

Laben 29513 zaben nebit 3 başu gehörigen Stuben, Küche und Keller, sowie Ställe, zum Preise von 400 Mart zu vermiethen, sogleich z beziehen. A. Eiele, Grandenz, Culmerkrafe fiz Culmeritrafie 53.

> Thorn. Laden

jum Rolonialwaaren-Gefcaft 2c, fich eignend, in dem neuerbauten hause Friedrichstr. 10/12 auf der Wilhelmstadt, zu vermiethen. 8331 Ulmer & Kaun, Thorn.

Dirschan.

1542 In beft. Lage Dirichau's ift in meinem noch im Bau begriffenen Saufe ein Laden

für jedes größere Geschäft passenb, nebst Wohnung und mit ober ohne Geschäftskeller vom 1. Mai 1900 zu vermierhen. L. Helmetag, Dirschau, Speicherstraße 1.

Bromberg-Schleusenau.

5831) Zwei Läden, in welchen seit Jahren ein Uhren- und Ma-nufakturwaaren-Geschäftgewesen ist, sind von sosort anderweitig

Bu vermiethen. Bromberg. Schleufenau

Cavete collegae Berent Mustunft Dr. Gratz, Cobbowis.

Tabak und Cigarren

liefert Berfandhaus Josef Frass, Jgelheim 117 (Bfalg) liefert Berjandhans Josef Frass., Jgelheim 117 (Bfalz)
10 Pfd. Rippentabat Mt. 1,40 SBfd.u. 1 prachtvolle Pfeitje, 2,90
10 " feingeschu. Rippentab. " 1,80 10 " amerit b. Rippentab. Mt. 3,00
10 " blattähul. Kippentab. " 2,20 10 " Kippentab. Mt. 3,00
10 " blattähul. Kippentab. " 2,20 10 " Kippenbl.-Mistung " 4,10
8 " u. 100 St. g. Cigarren " 4,10 10 " feiniter Kranstabat " 6,00
Borzsigl. Cig. 100 St. Mt. 2,20, 2,50,2,80,3, 3,50, 3,80, 4,5 (600 St. frco.)
Berehrl. Leser! Die Tabate und Cigarren dieser Firma haben bedeutenden Beltrus. Wer wirklich guten Tabat und Cigarre rauchen wild zu äußerit billigen Breisen, dem kann diese Firma auf Allerbeste empfohlen werden. Aachbestellung garantitt sicher. Statt Mt. 7,50 für unr Mt. 4,00
liefere ich per Bost franko gegen vorherige Einsendung oder per Rachnahme (Nachnahme 30 Kf. mehr) das bekannte und vorzügliche Wert:

Der praktische Hausarzt.

Ein Kathgeber für Gesunde und Krante, herausgegeben unter Mitarbeiterschaft herborragender Aerzte von Dr. M. Birnbanm. 2 elegant gebundene Bände, 1587 Seiten start. Latemische Bezeichnungen und Fremdwörter sind fortgelassen; in alphabetischer Ordnung bringt das Bert aussührliche und sützehnann verständliche Abandlungen über sämmtliche Krantbeiten und dagegen anzuwendende Mittel.

Niemand versäume sosortige Anschaffung zu diesem Ausnahmervreise.

R. Körth, Berlin NW. 52, Werfiftrage 7.

Keine Küche ohne Scheuerin!

Küchen-, Scheuer-

Händewasch-Seife



Fritz Schulz jun.

Scheuerin darf nirgends fehlen.

In Graudenz vorrätbig bei: Gust, Bunt-fuss, Pritz Kyser. August Loesda , Paul Schir-macher, Aug. Schmolt, Thomaschewski & Schwarz.

Mohrungen.

Ein Laden nebst Wohnung, in welchem feit 4 Jahren ein [3043

But-Geschäft

mit bestem Erfolge betrieben ist, ift v. I. Oftbr. 1900 gu vermieth. F. Böttcher, Schneidermeister. Bottcher, Schneidermeifter, Dobrungen Dpr.

Exin.

3048] Ein in bester Lage am Markt belegener Laden mit angrenzender Wohnung, neu eingerichtet, in welchem seit 70 Jahren unnnterbrochen ein Ko-lonialwe und Eisengeschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde, für jede Branche geeignet, ber joirt zu vermiethen. Das im felden daufe betriedene Reftan-rant mit feiner Rundschaft könnte eventuell mit ü erommen werd. H. Kuttner, Exin, Broving Bosen.

Pension.

Mein Binfionat befindet sich iese Ronnenstraße Rr. 3, II. Einige Schüler finden noch Aufnahme. 12764 Anna Freud nberg. Grandenz.

2659] Gin Smiler find. 3. Ott.

n. Benf. b. Fr. Superintendent Dr. Boyfch. Dangig, Fleischerg. 9, III. Bei gebildeter Bittme in Graubeng finden zwei Rinder liebevolle Aufnahme

gegen mößige Benfion. Gute Bflege und Erziehung wird zu-gesichert. Offerten unter Nr. gesichert. Offerten unter Rr. 3049 an den Geselligen erbeten.

Verloren, Gefunden.

Am Mittivoch, b. 11. d. M. habe auf der Chaussee von Konojad nach Grandenz ein Portemonnaie mit gegen 120 Mart verloren

und bitte den ehrlichen Finder, dieses geg. Belohnung abzugeben.
Carl Ross, Gr-Konvjad.

Vereine.

R.-V. G. 21/2 Uhr Tivoli: [2905]

V. A. B.

Bichorrbrän: 16. 10. 8 A. [2939 Vergnügungen.

Neuenburg Wpr.
Countag, ben 15. Ottober er., finbet im Saale 3um Rtostergarten" großes [3068]

Militär=Konzert ausgeführt von der Ravelle des Infanterie - Regiments Rr. 14 unter perfönlicher Leitung des Kabellmeisters Herrn Nolte stat. Anfang 7½ Uhr Avends. Sin-trittspreis 50 LF., Familien-billets 1 Mt. Nach dem Konzert

Zanz wozu ergebenft einlaben Nolte. Zieting.

Danziger Stadt-Theater. Sonnavend: Ermägigte Preise wöß von Berlichingen Schausviel von Grethe.
Somntag Nachn.: Ermäß. Breis.
Jed. Erwachs. hat d. Recht, e. Rind frei einzunihren. Das fünste Nad. Luftviel. Sonnabend: Ermänigte Areife Mbbs: Der Dberfteiger. Operett,

Bromberger Stadt-Theater. Sonnabend: Iphiaente auf Tanris. Schaufpiel v. Goethe. Sonntag: Der Kaufmann bon Benedig.

zene poln. sprechende ichlante, blonde Dame (in ruff. Blouje), welche Donnerstag, am 12. b. W. früh, b. Graudenz 9 Uhr 30 M. m. ält. Dame 3. Kl. nach Wischle fubr u. dort auch m. derf. ausstieg, wird v.größ.blond. veren, wenn Unnäherung erwünscht, innig um ein Lebenszeichen poftl. Poson u. Chiffre "Saudtuß" gebet.

Den durch die Bost zur Vertheilung gelan-genden Exemplaren liegt, mit Außnahme in den größeren Städten, eine Embfehlungskarte der Schleßischen Handweberei-Gesellschaft (Hempel & Co.) Nittelwalde i. Schl. ber, worauf noch besonders aufmerksam ge-macht wird.

ui G

R

de

m

Œi

Da

Beute 4 Blätter.

Grandenz, Sonnabend]

* Pofener Provinzial=Lehrer=Berfammlung in Ditrowo.

Die Bertreter Berfammlung mar von etwa 300 Lehrern besucht; 108 Zweigvereine waren burch 117 Delegirte vertreten. besucht; 108 Zweigvereine waren durch 117 Delegirte vertreten. Der Schriftsührer herr Sommer-Boien erstattete für die beiden lehten Bereinsjahre den Jahresbericht. Im Borjahre döhlte der Provinzial-Verband 124 Zweigvereine mit 2293 Mitsgliedern. Aufgelöst hat sich ein Berein, vier Bereine lieferten keine Jahresberichte und die acht Zweigvereine Kähme, Kowalewso, Reustadt b. B., Goslantsch, Pudewih (pädagogischer Berein), Willichowo, Wontwy und Koschmin sind dem Provinzial-Verbande neu beigetreten. Der Verband ist damit auf 127 Zweigvereine mit 2471 Mitgliedern gestiegen. Ganverbände bestanden in der Provinz 13. — Es erstattete darauf Herr Witte-Posen den Kassenbericht für die beiden Geschäftslahre 1897/98 und 1898/99. Danach betrug im ersten Jahre die Einnahme 3875,38 Mt., die Ausgabe 1758,35 Mt. und der Bestand nahme 3875,38 Mt., ble Ausgabe 1758,35 Mt. und ber Beftanb 2117,03 Mt.; im zweiten Jahre die Einnahme 5254,14 Mt., die Ausgabe 1301,40 Mt. und der Bestand 3952,74 Mt. Beiter folgten Berichte über die Versicherung Sverträge des Bereins. Seit dem 14jährigen Bestehen des Vertrages mit der Berlinischen Lebensversicherungs-Gesellschaft find ber Raffe bes Bereins gegen 8000 Mt. Bonifitation zugefloffen; aus bem Bertrageverhaltnig mit ber Deutschen Fenerversicherungs-Aftiengejellichaft gu Berlin erhielt die Raffe feit 1890 1035 DRt. Bonifitation.

Der Lehrerverein ber Umgegend von Bromberg bean-Der Rehrerverein der Umgegend von Bromberg beaufragt, daß der Borstand des Posener Provinzial-Kehrervereins beauftragt werde, dahin zu wirken, daß das Grundgehalt und die Alterszulagen der Laudlehrer der Provinz Posen erhöht werden. Direktor Ernst-Schneidemühl machte hierzu Mitteilungen über die Behandlung der Petitionen von Lehrern aus der Provinz Posen in der Unterrichtskommission des Abgeordnetenhauses. Die Kommission habe sich zu den Anträgen aus Erfährung des Irnundschafts freundlich gestellt, der Staatse geordnetenhauses. Die Kommission habe sich au den Antragen auf Erhöhung des Grundgehalts freundlich gestellt, der Staatsregierung auch eine Revision des Besoldungsgesehes empsohen; doch habe der Regierungsvertreter dies für unmöglich ertlärt, da das Geseh noch nicht einmal völlig durchgeführt, mithin seine volle Wirtung noch nicht zu übersehen sei. Der Antrag des Vereins Bromberg-Umgegend wurde in solgender Form anzenommen: "Der Borstand des Provinzial-Lehrervereins wird beaustragt, dahin zu wirten, daß das Grundgehalt und die Alterszulage der Landlehrer und der Lehrer in den Städten in der Krapinz Kosen erhöht werde." mit Minimalsähen in der Provinz Bosen erhöht werde."
In Delegirten zum beutschen Lehrerverein wurden die Berren Lange-Schwerin a. B., Dittloss-Schleusendors, Jerce-Bolstein und Jahnte-Ren-Belit bei Bromberg gewählt.
Der nächte Tag begann mit einer Rebenversammlung,

in welcher Rettor Schwochow-Bofen einen Bortrag über bas Thema bielt: "Belche Unforderungen ftellt die Gegenwart an die Anschaungsmittel für den Bolfsschulunterricht, und was kann der Lehrer zu ihrer Beschaffung. Ergänzung und Erhaltung beitragen?" Der Rebner führte hierbei neuere Auschauungs-mittel aus bem Pofener Schulmufeum vor.

In ber Sauptversammlung sprach nach Begrugung ber Bersammeiten burch bie Gerren Landrath Rammerherrn von Lügow, Burgermeister Ressel und Rettor Imm, ber Abgeordnete Direttor Ernft. Schneibemuhl fiber bas Thema: Abgeordnete Direktor Ernit-Schneidemugt noer das Zgenicht, wie ftellen wir uns zur Einfügung des hausfaltungsunterrichts in den Lehrpian für Mädchen Bolksschulen". Er sindte nachauweisen, daß eine bessere hauswirthschaftliche Bildung der Mädchen eine wirthschaftliche und sozial-politische Nothwendigkeit sei, daß hauswirthschaftliche Kenntnisse bei Mädchen ungemein segendreich sür Familie, Gemeinde und Staat wirken, und daß eine Einführung dieses Unterrichtszweiges zunächst in den städtischen Mädchen-Volksschulen dringend nöttig sei. Schließlich verlangte er die obligatorische Aufnahme der Paushaltungstunde in den Lehrplan der Lehrplan der Lehrplan der Lehrplan. funde in ben Lehrplan ber Lehrerinnenseminare. Die von ihm

aufgestellten Leitfage wurden angenommen. Sierauf sprach Mittelicullehrer Gutiche-Pofen fiber bie Bedeutung einer gesteigerten Boltsbilbung für die wirthichaftliche Entwidelung unferes Boltes. Er hob herver, daß die rechte Boltebildung die harmonische Ausbildung aller Kräfte jum Biele hat, daß die gesteigerte Boltsbildung die gesammte Boltswohl-fahrt nach ber wirthichaftlichen und sozialen Seite hebt, und verlangt die Einführung der obligat vrifchen Fortbildung sichule für Stadt und Land, die Gründung bon Fachichulen und die sorgame Pflege aller Einrichtungen und Bestrebungen für Boltsbildung und Erziehung.

Uns der Proving.

Granbeng, ben 13. Oftober.

- [Mene Gifenbahn.] Um 1. November wird bie normalfpurige Rebenbahn Lauenburg. Leba mit ben Stationen Neue Welt, Neuendorf (Kreis Lauenburg), Garzigar, Landechow, Freest, Fichthof und Leba dem Bertehr übergeben werden. Diese Stationen dienen sammtlich, mit Ausnahme von Neue Welt, welche nur für den Bersonenvertehr eingerichtet ist, dem Bersonen-, Gepac-, Leichen-, Eilgut-, Frachtstückut-, Wagen-Berfonens, Gepäds, Leichens, Eilguts, Frachtftüchuts, Wagenstadungs und Biehverkehr. In Neudorf (Areis Lauendurg), Garzigar, Landechow, Freeft und Fichthof ift die Annahme oder Austieferung von Fahrzeugen und schwerwiegenden Gegenständen, zu deren Berladung eine Kopframpe ersorderlich ist, sowie von Spinnung werden die Etationen in den Tage der Betriebsersfinnung werden die Etationen in den Gruppentarif I, die Staatsbahnniche bahnwechseltarife mit blefer Gruppe und ber Staatsbahnvieh-tarif einbezogen. Rahere Austunft ertheilt bas Bertehrsbureau ber Gifenbahnbirettion Dangig.

[Ginrichtung bon Arbeitenachweisstellen Bezirk der Eisenbahn-Direktion Tanzig. 1 Da sich die zu Anfang diese Jahres auf dem Hauptbahnhose zu Danzig eingerichtete Arbeitsnachweisstelle gut bewährt hat, sollen nunmehr auch auf den Bahnhösen in Grandenz, Stolp und Renstett in in derselben Weise Arbeitsnachweisstellen für sämmtliche an diefen Orten befindlichen Gifenbahndienstitellen eingerichtet werben. Die Leitung biefer Arbeitonachweisftellen ift in Graubeng bem Bahnmeifter Raeftner, in Stolp bem Bahnmeifter Bidel und in Renftettin bem Bahnmeifter erfter Raffe Wenbichet übertragen worden.

rden irzor nigo he o iver. r mil

arkı.

inge.

offe-ber

ge

6. en u. 0, 42. 8, 50. der 2, 44. Full conne

be in

t 12.

- i Mibenberarbeitung und Inlandsverkehr mit Bucker.] 3m Monat September wurden in Ditpreugen in einer Zudersabrit 8790, in Westpreugen in gehn Fabriten 252271, in Bommern in brei Fabriten 86966 und in Bosen in acht Fabriten 260628 Doppelcentner Ruben verarbeitet. Wegen Entrichtung der Zudersteuer wurden in Bestpreußen bier Dz. Nohzuder, in Bestpreußen 19960, Kommern 27676 und Posen 1456 Dz. audere krystallisirte sowie slüssig Zuder, serner steuerirei in Pommern 8 Dz. sester Zuder (ohne das Gewicht der Denaturirungsmittel) und in Bestpreußen 21601, in Pommern 11500 und in Masten 2773 Dr. underwieden 21601. 11500 und in Bofen 35773 Ds. undenaturirte Buderablaufe in ben freien Bertehr gejest.

- [Marttverlegung.] Der auf ben 17. b. Mts. in Schroba angefeste Jahrmarft findet nicht ftatt. Un beffen Stelle wird ein anderer Jahrmarktstag bestimmt werden, sobald die Sperre wegen der Maul- und Klauenseuche aufgehoben fein wird.

[Ordensverleihungen.] Dem Amtsvorfteher und Standesbeamten Bulebefiger Rahn gu Robreborf im Rreife Greifenhagen ift ber Aronen-Orben bierter Rlaffe, ben emeritirten Lehrern Gengel ju Bengin und hoerning ju Bildberg im Rreise Demmin ber Abler ber Inhaber bes Saus-Orbens bon Sobengollern, bem Gerichtsbiener a. D. Saffe gu Flatow, bem Gutstämmerer Lindemann gu Groß-Strengeln im Rreise Angerburg und bem Gutsborarbeiter Blidat gu Rlein-Bubiden

desselben Kreises das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. Ferner ist verliehen: Das Mittertreuz erster Klasse des Königlich Sächsischen Albrechts Drbens dem Hauptmann v. Zepelin vom Grenadier-Regiment Rr. 2 und dem Ritte meifter v. Schudmann vom Ruraffier-Regiment Rr. 2; bas Ritterfreug aweiter Rlaffe besfelben Orbens bem Oberleutnant v. Buttta mer vom Grenadier-Regiment Rr. 2 und dem Oberv. purtramer vom Grenadier-Regiment Ar. 2 und dem Oberleutnaut v. homeher vom Kürassier-Regiment Ar. 2; das Königlich Sächsische Allgemeine Chrenzeichen dem Feldwebel Bachr vom Grenadier-Regiment Ar. 2 und dem Bachtmeister Bort vom Kürassier-Regiment Ar. 2; das Ritterfrenz erster Klasse des Königlich Bürttembergischen Friedrichs-Ordens dem Jauptmann v. Seyblig und Ludwigsdorf vom Infanterie-Regiment Ar. 128 Regiment Rr. 128.

[Auszeichnungen.] Dem Borwertsvorsteher Roritat in Sybben, bem Gutstanmerer Sifcher in Dolimen und bem Gutsarbeiter Müller in Staten ift für langjahrige treue Dienfte bei einer Dienftherrichaft bas Allgemeine Ehrenzeichen

Dem Obermeifter Gabrohn von ber faiferlichen Berft in Dangig ift aus Aulag feines Musicheibens aus dem Marinedienfte

ber Kronen-Orden 4. Rlaffe verliehen worden.

[Titelverleihung.] Dem Bibliothetar and ber Königlichen und Universitätsbibliothet zu Königsberg i. Pr. Dr. Kochendorffer ist der Titel "Ober Bibliothetar" beigelegt worben.

- [Chejubilaumemedaille.] Aus Anlag ber golbenen Sochzeit ift ben Bottlieb Schulge'ichen Cheleuten in Schweinert bie Chejubilaumsmedaille berlieben worden.

[Berfonalien von ber Steuerverwaltung.] Der Bermalter ber Rreissteuertaffe für die Rreife Deileberg und Roffel, Rentmeifter Bohmer, ift jum 1. Januar nach Reife in Schlefien berfett.

* Mus bem Areife Gulm, 12. Oftober. Die lange geplante Grundung einer Molterei in Damerau wird fich nun herr Baugewertsmeifter Tieffel beabfichtigt eine Molferet gu errichten; geftern Abend traten 20 Befiger ber Umgegend mit mehr als 200 Ruben bem Unternehmen bei. Um 1. April n. 36. foll ber Betrieb eröffnet werden.

+ Rofenberg, 12. Ottober. In ber geftrigen Sigung Bienenguchtvereins Albrechtau wurde festgestellt, bie 15 Mitglieder bes Bereins in biesem Jahre von das die 1d Mitglieder des Vereins in diesem Jahre von 269 Wirthschaftsvölkern 103 Schwärme, 63 Centner Honig und 140 Kiund Bachs gewonnen haben. Der Berein beabsichtigt, das Pfarrer Gerstung'sche Wohnungssystem auf einzelnen Ständen zu erproben, und hat sich zu diesem Zwecke eine Thüringer-Einbente zur Nachbildung gekauft. Der Berein nimmt 372 honigreiche Bienenvölker in den Winter. Die Einwinterung geichteht bet allen Mitgliebern burch Eingraben ber Stode, weil biefes, wenn es in rechter Beise geschicht, sich fehr bewährt hat.

Stubm, 12. Oftober. Herr Rfarrer Balger ift als Bfarrer in Lindenan Oftbreugen gemahlt und verlägt am 1. Dezember Stuhm Sein Scheiden wird allgemein bedauert.

Dem Pfarrhufenpacher herrn Bared Stuhmsborf ift durch Rinder ein nicht versicherter Strohftaken von 120 Fuhren Getreide in Brand gestedt worden and vollständig verbrannt.

* Schlochan, 12. Ottober. Bum Beginn bes neuen Schuljahres find in ber hiefigen Probinzial- Taubstummen unftalt 17 Böglinge im Alter von 6 bis 11 Jahren neu aufgenommen worden, jodag die Anstalt jest von 130 Taubstummen besucht ist, welche in 11 Klassen unterrichtet werden.

Arojante, 11. Ottober. Der Bau ber bon bier nach Glubcayn und Augufto wo filhrenden Rlein chauff ee ichreitet ichnell vormarts; Theilitreden find bereits fertig und fahrbar. Die Stadt hat hierzu 1500 Mt. bewilligt, die betheiligten Guter liefern einen großen Theil bes Baumaterials unentgeltlich. Much bie die beiden Kreise Flatow und Dt.-Krone verdindende Chaussee, welche, von Taxnowke ausgesend, hinter Bethken-hammer in die Schneidemühl-Jastrow'er Chaussee mündet, ift in Angriff genommen. Die Kosten der über die Küddow zu bauenden 28 Meter langen Britke werden von beiden Kreisen zu gleichen Theilen getragen.

n Tiegenhof, 12. Ottober. Gin großer Arbeiter-mangel herricht gegenwärtig in ber Rieberung. Für bie Land-wirthe halt es sehr schwer, zum Ansnehmen der Rüben und zur Bedienung der Dampsbresch-Apparate bie nöttigen Mannschaften an betommen. Auch bie hiefige Buderfabrit verfügt nicht niber genugenbe Arbeitetrafte, weshalb Gefangene gu hilje genommen werden miffen.

Königeberg, 12. Ottober. Der Bohnungsmiether. Berein hielt am Dienstag eine Monatsversamlung ab. Dem Berein gehören gegenwärtig 747 Personen in Königsberg und 156 in Billau an. Der Borftanb hat Bergunftigungen für die Mitglieber bei Fener-, Lebens-, Unfall-, Sterbetassen Berschicherungen, Haftpflicht-Bersicherung, bei Rohlenlieseranten, Kauflenten u. s. w. erwirkt. Der hiesige Nechtsbeistand des Vereins hat mehrere Brozesse zu Gunsten der Mitglieder geführt, oft ist es aber auch dem Vorstande gelungen, auf gütlichem Bege Streitigkeiten zwischen Bermiether und Miether zu schlichten. Der Borsigende, herr Gronowski, regte die Frage an, ob sich der Berein an dem Stadtwerordneten Bahlen betheiligen wolle. herr Lehrer Beitphal halt eine folche Betheiligung für noth. wendig; die Miethervereine mugten verfuchen, einige ber Ihrigen burchgubringen und fich gu diefem Zweck mit andern Bereinen verftandigen. Es wurde dem Borftand bas Recht gegeben, die weiteren Schritte ju unternehmen.

= Ofterobe, 12. Ottober. Borgeftern fand die feierliche Einführung des neugewählten Direttors ber höheren Töchterschule, herrn Dr. Schmidt, durch herrn Burgermeister Elwenspoet statt. — Un bemselben Tage erfolgte die feierliche Einweihung ber hiesigen zweiten Rleinkinderfoule.

Q Golbay. 12. Ottober. Die Betheiligung an ber in Aussicht genommenen Fernsprechanlage ist nicht genügend gewesen, sodaß die Unlage nicht ausgeführt werben tann.

Beileberg, 11. Ottober. Seute fand gu Ehren bes aus feinem Ainte geichledenen Burgermeifters herrn Sale wotte ein Festeffen statt. herr Landrath Dr. Schröter feierte ben Scheidenden als braben Batrioten und tuchtigen Beamten und schloß mit einem Toaft auf ben Landesherrn. herr Stadt-verordnetenvorsteher Kiehl hob bie Berbienste bes herrn Saleweti um bie Berwaltung ber Stadt heilsberg mahrend seiner 30 jährigen Thatigteit ruhmenb hervor, worauf ber Befeierte tief bewegt bantte.

Beileberg, 11. Oftober. Der Raifer hat bei bem fiebenten Cohne des Arbeiters Buchhola in Rrefollen eine Bathenftelle übernommen.

m Justerburg, 12. Oktober. Wegen sahrlässiger Tödtung verurtheilte die Straftammer ben Arbeiter Friedrich Glenz von hier zu einem Monat Gefängniß. Um 25. Mat suhr der Angeklagte die Familie des Burstfabrikanten P. nach Karalene. In der Mühlenstraße bewegte sich zu der Zeit der Zug einer Innung vor dem Gesährte. Der Beschuldigte sah nun statt auf die Pferde auf die vor dem Bagen gehende Junung. Plöplich bemerkte er einen Mann unter den Pierden, und dazu war der Ragen auch ichen über den Meuschen hinwege und dann war der Wagen auch schon liber den Menschen hinwege gegangen. Ohne sich weiter um den Berunglückten zu kummern, suhr der Angeklagte weiter. Einige Tage später starb der Ber-letzte, der Maurergeselle Karl Mai.

Stall uponen, 12. Oftober. Auf bem Gute Egeruppen wurde ein Pferb störrisch, so daß der Autscher Schläge an wendete, um es in den Stall hineinzubringen. Als er nach geraumer Zeit das Pferd friegelte, schlug dieses plöhlich aus und traf den Kutscher vor die Stirn, so daß er einen Schädelbruch erlitt und bald darauf starb. Er hinterläßt eine Bittwe und des unerragene Kinder und drei unergogene Rinder.

* Mogilno, 12. Oktober. Ein großes Feuer wüthete heute Racht in der Ortschaft Olica. Sammtliche Wirthschaftsgebäude mit aller Ernte der Gutsdesitzer Harmel, Rohde und Birtholf sowie die Schule wurden ein Raub der Flammen. Das Bieh, außer einigen Kälbern und Schweinen, konnte gerettet werden. Da die Gedäude unter Strohdach standen, war an eine Löschung des Brandes garnicht zu denken.

4 Bofen, 12. Ottober. Um 19. Ottober findet gu Ehren des früheren Oberpräfidenten, Grh. v. Bilamowig-Möllendorff, ein Festeffen statt. Diegeologische Landesanstaltin Berlin hat vor einiger Zeit die Megtischblätter herausgegeben, welche ben größten Theil der landrathlichen Kreise Boien Dit und Best großen Aheit der landratzlingen Areije Foien Die ind Weiter und Obornit umfassen. Insgesammt sind 12190 Bohrungen bis zu zwei Meter Tiefe ausgeführt worden. Die zugehörigen Bohr-farten und Bohrregister geben Ausschluß über die Boden- und Untergrundverhältnisse, sowie über die Wasserverhältnisse des Untergrundes und sind deshalb für die Landwirthe von großem

(ind durch das Landrathsamt telegraphisch benachrichtigt worden, bag bie herbitferien bis jum 16. b. Dits. verlängert worden sind. Die Besitzer begrüßen das mit Freuden, da die Kartosselsernte begonnen hat. Der Arbeitermangel ist so groß, wie noch in keinem Jahre. Die größeren Gutsbesitzer wollen sich daher an die Schulaussichtsbehörde wenden, daß die Schulkinder wenigstens noch 14 Tage vom Unterricht dispensitt werden

o Brefchen, 12. Ottober. herr hauptlehrer Sacher an ber hiefigen evangelischen Schule ift jum Rettor in Altdamm bei Stettin gewählt worden.

Stolp, 12. Oftober. In Rugenwalbe murbe bor Rurgem ber Biegeleivesiger Rornmesser unter bem Berbacht bes betrügerischen Bantrotts verhaftet. Runmehr ift auch ber hiefige Rentier Carl Ramrath, ber Schwiegervater Rornmefferd wegen Beibilfe jum betrügerichen Bantrott verhaftet worben. R. foll auf ber Rornmefferichen Ziegelei Sypotheten in beträcht-

R. soll auf der Kornmesserichen Ziegetel Dypotheten in betrachtlicher Höhe für sich haben eingetragenlassen.
Greifenberg, 12. Oktober. Der eisighrige Sohn eines Handwerkers hatte den Bater auf dem Ban besucht und bort aus einer Flasche getrunken, in welcher die Maler eine ätzende Lauge hatten. Der Knabe verletzte sich badurch die Schleimhäute und Speiseröhre so schwer, daß er starb.

Berichiedenes.

- [Ginfturg.] Bei dem Reuban ber Berg. Jefu-Rirche in Osnabrud iturgte am Donnerstag bas Geruft ein. Fünf Maurer trugen ich were Berlegungen davon.

Dofar Banmann, ber Afritaforicher, ber wegen Beiftestrantheit einer Beilanftalt aufjuchen mußte, ift am Donnerftag in Wien gestorben.

- [Turch ben eleftrischen Strom getöbtet.] Durch ben Ort Russey bei Montbeliard (Depart. Doubs) führt eine Telephonleitung, beren Staugen sowohl die gewöhnlichen Drafte, als auch einen ftarferen tragen, welcher bie eleftrische Kraft von bem Eleftrizitätswerte in La Goule nach Ruffen zur Be-leuchtung ber Strafen überführt. Ein Arbeiter war nun neulich leuchtung ber Straßen übersührt. Ein Arbeiter war nun neulich auf einer ber Stangen mit Reparaturen beschäftigt. Wie gewöhlich hatte er die Füße zusammengebunden und einen Memen um den Leib, um die Hände frei zu haben. Man hatte ihn benachrichtigt, daß er nicht über 3 Uhr Nachmittags arbeiten dürse, weil dann der elestrische Strom wieder zirkulire. Aber der Maun hatte das über seiner Arbeit vergessen, und als er den Beleuchtungsdraht berührte, erhielt er einen Schlag, der ihn auf der Stelle tödtete. Gleichzeitig singen seine Reider und schließlich die Stange an zu brennen und man mußte die Feuerweitr hosen, um dem gräßlichen Schauspiel ein Ende zu machen. Ende zu machen.

- [Bom "Alub ber Sarmlofen."] In ber Berhanblung am Donnerstag tam es zwischen herrn v. Kröchers Rammerdiener Dey er und dem Kriminatiommiffar v. Manteuffel zu heftigen Auseinanderfegungen. Der Reuge De per, welcher in der Borunter fuchung angegeben haben follte, bag ber Angetlagte b. Rrocher ein Roulett auf Reisen mit fich geführt habe, bestreitet bente, Herrn v. Manteuffel berartige Angaben gemacht au haben, mahrenb biefer mit lauter Stimme und unter lebhafter Gestikulation biefe Angaben aufrecht erhalt. Er bezichtigt den Zengen birekt ber Unwahrheit, was fich diefer energisch verbittet.

Der Zeuge Stud. med. v. Janta-Bolczynsti ertlart, der Angetlagte v. Ranfer fei ibm ftets unsympathisch gewesen, weil er feine Forderungen außerst energisch eintrieb. Lebhaftes Gingreifen der Bertheidiger und der Augeflagten ruft die Darftellung des Beugen über einen Borfall hervor, bei dem ber Angetlagte Ranier beim Spiel mit Rittergutebefiger b. Brebe angeblic nicht ehrlich vorgegangen sein soll, indem er als Banthalter seine Points thatsächlich falsch angegeben und dann die Karten schnell weggeworsen haben soll. Der Zenge will dabei den Eindruck gehabt haben, daß es sich um einen Frethum nicht handelte, er hat aber — wie er sagt, weil er nicht genaue Beweile hatte — nicht sofart Kratest erhaben. Geer non Kantest weise hatte — nicht sofort Brotest erhoben. Derr von Rayses protestiet entschieden gegen ben hier erhobenen Borwurf und macht barauf aufmerksam, bag bas Spiel Morgens gegen 9 Uhr nach durchwachter Racht stattgefunden, daß es fich ichlimmiten Falles um einen Frrthum feinerfeits handeln konnte, den aber herr b. Wrede ficher auch bemerkt haben wurde und beffen fo-

fortige Festitellung Kslicht des Zeugen gewesen wäre.
Der Beante ber "Deutschen Bant," Krüger, legt die Konto-Auszüge der Geliedten des Angeklagten v. Kahser, Frau Frieda Boigt, vor. Danach sind von Frau Boigt ca. 16 000 Mart von ihrem Vermögen allmählich abgehoben und dassit ca. 18 000 Mart von dem Angeklagten nach und nach eingezählt marken. Da der Arälbent die Angeklagten den den den deingezählt worden. Da ber Brafident Die Unficht außert, bag bas von bem Angeflagten eingezahlte Beld gewonnenes Spielgeld fein tonnte, beantragt die Bertheidigung, die Berhandlung gu vertagen, um festzustellen, bag bas nicht der Fall fet. Der Gerichts-hof beschließt, zu diesem Bwede, die Berhandlung am Sonns abend auszusehen. Hierauf wird die Berhandlung auf Freitag

Befanntmachung.

3104] Die Menagebedürfnisse für das unterzeichnete Bataison follen bom 1. Nobember 1899 ab auf ein Jahr vergeben werden. Offerten bierauf find dem Bataison bis 21. b. Mtd. versiegelt Lieferungsbedingungen find im biesfeitigen Gefchaftszimmer,

Bachtgebäude 1 Treppe, einzusehen.
I. Bataiffon Infanterie-Regiments Nr. 141.

Chattsee-Neubatt.
Die Ausführung der Erd-, Böschungs- und Chausstrungsarbeiten, sowie die Lieferung des größten Theils der Materialien
dum Ausdau der im hiesigen Kreise liegenden Streden:
a. Dt.-Eplau-Tilwalde-Kalikten-Sumbt, 18600 m lang,
d. Kvienberg-Gerswalde, 12100 m lang,
d. Kvienberg-Gerswalde, 12100 m lang,
d. Sonnenwalde-Gr.-Aohdau, 3885 m lang,
d. Sonnenwalde-Gr.-Abhdau, 3885 m lang,
s. Steinberg-Dadau, 2460 m lang,
soll vergeben werden.

e. Steinberg-Dabau, 2460 m lang, soll vergeben werden.
Angebote, zu welchen die von dem Unterzeichneten gegen Erstattung von 1,50 Mt. zu beziehenden Formulare benutzt werden missen, sind versiegelt und mit enthrechender Aufichrift versehen, dis zum 27, d. Mts. dier einzureichen. Die Eröffnung der einzegangenen Angebote findet am genannten Tage, Borm. 10 Uhr, im Bureau des Areis-Banamts hierselbst statt. Söhen- und Lagebläne können daseibst eingesehen werden. Der Zuschlag erfolgt durch den Kreis-Ausschuß.

Rogall, Baumeister.

Befanntmachung.

1713] Am Sonnabend, den 28. Oliober cr., Vormittags 9 Uhr, sollen in Driesen, im Gerber'schen Gesellichaftshause, folgende zur herrschaft Driesen-Steindusch gehörigen, im Kreise Kriedeberg R. M. belegenen Seen im Wege der Lizitation einzeln ober zusammen vertauft werden:

1. Kumpin-See

ober zusammen verkaust werden:

1. Rumpin-See
2. Bierus-Fließ circa 4 ha 66 ar 92 gm
2. Lubow-See circa 102 ha 79 ar — qm
3. Lubow-See circa 17 ha 18 ar 04 qm
4. Handle Gee circa 17 ha 18 ar 04 qm
5. Lebmtuten-See circa 17 ha 57 ar 53 qm
6. Kehel-See circa 13 ha 48 ar 30 qm
7. Gottschimmer Mühlenteich circa 13 ha 48 ar 30 qm
8. Bullen-See circa 13 ha 48 ar 30 qm
9. Quell-See circa 24 ha 70 ar 76 qm
10. Schulzen-See circa 24 ha 70 ar 76 qm
11. Rell-See circa 24 ha 70 ar 76 qm
2 m Anschluß bieran wird bas in der Gemeinde Gottichimm belegene Seewächtergrundstück, bestehend auß Familienhauß, Hofraum, Stall und Ländereien zum Verlauf gestellt. Die Verkaußeselben vom 16. Ottober an durch die Kendantur hierselbst bezogen werden.

Steinbuich bei hochzeit R.-M., ben 2. Ottober 1899. Der Beneralbevollmächtigte, gez. Marcard.

Befanntmachung.

2993] Bis jum 20. nimmt unterseichnete Berwaltung Angebote auf die Lieferung ihres Jahresbedarfs an Bervflegungsbedürfinissen, welche sich im Durchichnitt monatlich auf 14000 kg Kartossel, 300 kg Mohrriben, 12 Schod Beiglohl oder 300 kg Sauertohl oder 600 kg Bruden, 150 kg Anssel, 150 kg Cichorien, 100 kg Erben, 100 kg Bohnen, 40 kg Linsen, 40 kg Grauveu, 100 kg Keis, 2000 Stud Heringe, 200 kg Kase, 200 kg Hutter, 150 kg Zuder und diverse Gewürze ze berechnen, vom 1. Nobember ab entgegen.

Bedingungen liegen in ber 2993] Bis jum 20. nimmt unter-

Bebingungen liegen in ber Kliche gur Einstat aus bezw. tonnen gegen 50 Bfg. Schreibgebühr empfangen werden.

Renfahrwaffer,

ben 11. Ottober 1899, Rüchenverwaltung 2. Bataia. Regiment von Sinderfin.

2932] 130 Schod trodene Speichen offerirt &. Blafchet, Ratowip b. Rleintrug

Auktionen.

Bekanntmachung.

3034] Montag, den 16. d. Mts., Borm. 11 Uhr, werde ich bei dem Kaufmann Rosteck in Bischofswerder

1 Barthie eiserne Rochtiegel, Graden u. Arfiel, 1 Rochheerd 1 Parthie Pflugicharen n. 1 Parthie Phugigaren n. Phugireichbretter, 200 Bagenbuchsen, 5 Ketten u. 135 Sind Tafelbleche zwangsweise öffentlich gegen Baarzahlung verkteigern.

Dt.=Enlan,

d. den 12. Ottober 1899. Sadowski, Gerichtsvollzieher

Holzmarkt

Riefern-Banholz-Verkauf in der Königlichen Oberförzerei Corpellen, Regierungsbezirk Königsberg i. Br. Das in nachstehenden Schlägen des Birthschaftsjahres 1899/1900 entfallende Kiefern-Derbholz soll vor dem Einschlage im Wege des schriftlichen Angedots vertauft werden.

2008-98t.	Schupbezirt	Jagen und Abtheilg.	Siebs ha	fläce de	Geschätte Holzmasse fm
1234567890	Giföwen Mittenwalbe Ulons? Schleusenwald	10 67 c 70 a 107 a 123 c 141 b 175 a 181 a 184 a 208	2213433333	90 80 50 70 00 20 40 60 30	960 900 440 1130 1140 1120 990 1010 1020 770

Die Gebote sind Loosweise sür das Festmeter der nach dem Einschlage zu ermitteluden Derbholzmasse auf volle 10 Psienusge abgerundet abzugeben und verschlossen mit der äußeren Ausschrift: Angebot auf Riesern-Derbholz vortofret sodiestens die zum Beginn des Termins der Obersörsteret einzureichen. Die Angebote müssen des Bermeidung der Angültigkeit die untersärsitliche Erklärung enthalten, daß sich Bieter deu ihm bekannten allgemeinen und besonderen Berkaufsbedingungen der Forstverwaltung ohne Borbehalt unterwirft.

und beionderen Verkaufsbedingungen der Forstverwaltung ohne Borbehalt unterwirft. Die Oessung der Gebote ersolgt am 2. November 1899, Vormittags 9 Uhr, im biesigen Geschäftszimmer. Die Bedingungen können gegen Schreibgebühr von der Oberstrete bezogen oder doxt eingesehen werden. Die Vorzeigung der Schläge ersolgt auf Verlangen durch die betreffenden Belaufsbeamten. Eorpelien, den 12. Oktober 1899.

64] Zum öffentlichen Berkauf stellen wir auf dem Dom. Pinnow bei Jastrow (Bestpr.) auf einer 6 km Chausies vom Bahnhof Bastrow entfernten, 13 ha großen Fläche eiwa

1900 fm Riefern-Derbholz 80 bis 120 Jahren, feiner Qualitat, in fünf annahernd

gleich großen Loojen.
Bedingungen ähnlich benen, welche von der Königl. Preuß.
Forstverwaltung zu Grunde gelegt werden, werden im Termin befannt gegeben, auch sind dieselben abschriftlich von der unterseichneten Diesetion zu erhalten.
Das holz wird am

Mittwody, den 18. Ottober cr., Rachmittags 2 Uhr, im herrichartlichen Wohnhause zu Pinnow bei Jastrow (Wester.)
an den Weistbietenden verkauft werden.
Borzeigung des Holzes sindet jeder Jeit durch den Forstverwalter in Pinnow statt.
Die Güterdirektion
der Frau von Anebel-Doebertig geb. von der Dien in Stortow B bei Elsendust, Bez. Röslin.

Holzverkauf in der Oberförsterei Diche, Buhn Lastowis Bestept.
Das gesammte in nachstehenden Schlägen borbandene Kiefernlangholz I. bis einschl. V. Klasse son im Wege des ichristlichen Aufgebotes bor dem Einschlage verkauft werden.

Loos-Mr.	Welauf	Jagen	Unge- jähre Größe ha	Ge- ichätte Holz- masse fm	Nähere Bezeichnung bes Schlages	Des Bela Namen	misförsters Wohnort
1 a 1 b 2 3 4 5 a 5 b 6 7 8 9 10 a 10 b 11	Grobbed Ablershorft Ofce Sobbin Alifties Neuflies	20 67 96 115 88 88 182 206 246 253 136 201	1,8 2,2 2,5 5 1,8 3 3 0,6 5,5 6 1,4 4,5 2,9	120 600 900 280	Rahlabtrieb b. angehau. Koulisse bedgl. der nächsten Koulisse Kahlabtrieb Koulissenhieb a. d. Neuslieherstr. Kahlabtrieb, Anhieb im Süben bedgl. Anhieb im Süben bedgl. Anhieb im Süben kahlabtrieb im Süden beginnend Kahlabtrieb, Anhieb im Osten Abtrieb d. Koulisse a. Jagen 137 ber nächsten Koulissen in 2 Streisen im Norden u. i. d. Mittel des Jagens	Saectel Lange Ruhr Greber Alifch Rummer	Eulentrug Adlershorft Ofice Sobbin Altfließ Reufließ

Der Einschlag erfolgt durch die und sir Kechnung der Forstverwaltung. Der Mindestzohfdurchmesser beträgt dei sämmtlichen Hölzern I.—V. Tarklasse 14 om. Anzahlung 20% des muthmaßlichen Kausdreises, Zahlungsfrift I. Juli 1900. Die Gebote sind getrennt für sedes einzelne Loos für den Festmeter der nach ersolgtem Einschlage zu ermittelnden Langholzmasse in Mark und vollen Zehndiennigen in verstegeltem Unschlage mit der Ausschlängedot auf Kiefernlangholzwollen Zehndiennigen in verstegeltem Unschlage mit der Ausschlänge das Kiefernlangholzwollen Zehngebote müssen die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß Vieter sich den Verkausschenden, die Ihm bekannt, ohne Vorbehalt unterwirft. Die Eröffnung der Angebote erstigt und Ar. Oktober er. Bormittags 10 Uhr, in Raykowski's Hotel zu Osche, in Gegenwart der etwa erschienenen Vieter. Die für diesen Verkauf geltenden Bedingungen können im hiesigen Geschäftszimmer eingesehen werden. Die zum Abtriebe kommenden Flächen werden von den Belausschiert vorgezeigt.

Der Dberforfter Werner in Dide (Boft).

Herrath; aus Landed ca. 300 rm Kiefern- und Landed ler Königliche Oberförster zu Landed.

Die XV. Ausstellung und Zuchtvieh-Auktion der Okbrens. Hollander Heerdbuch-Gesellschaft, welche für den 19. und 20. Ottober 1899 in Aussicht genommen war, wird hiermit vom Vor- aufgehoben, ha wegen mehrsachen Austretens der Manl- und Klauensenche im hiesigen Regierungsbezirt Gesabt für die aus den berschieden Regierungsbezirt Gesabt für die aus den berschiedenen Gegenden zusammenkommenden Thiere im Berzuge sein könnte, obgleich sämmtliche zur Austion angemeldeten heerden und deren weitere Umgebung noch völlig frei von der Senche sind.

Die saut Nuclstellungs Rerzeichnis zur Austion anse

Die laut Ausstellunge = Berzeichniß zur Auftion an= gemeldeten Thiere können aber von heute ab freis händig verfauft werden.

Jede gewünschte biesbegigliche Austunft ertheilt ber Ge-ichaftsführer ber heerdbuch Gesellschaft Dr. Poeppel, nonigsberg i. Br., lange Reihe 3, II.



Sägegatter in zahlreichen Constructionen

und Holzbearbeitungs-

Maschinen

für Bau- u. Möbeltischlereien, Hobelwerke, Stellmachereien, Kehlleistenfabriken etc. bauen als einzige Specialität

Maschinenfabrik

C. Blumwe & Sohn Act.-Ges., Bromberg-Prinzenthal,

Kachmann baut solche auf eigene Koften. Uebernehme auch Bachtung. Bermittler erhalten Krobiston. Offerten unter Nr. 940 an den Geselligen erbeten.

Danziger 2 3eitung.

Inseraten-Annahme in der Expedition des Geselligen Original-Preis. Rabatt.

Die Beleidigung gegen Lub-kowski nehme zurück. [3083 Grigat. 3017] Den herren Besitern ber Umgegend von Jadzes empfehle ich meine neu erbaute, in vollem

Betriebe befindliche

Mahlmühle

unter Buficherung ftreng reeller

Mithle Jadzes bei Ojche, im Ottober 1899. Krüger. 200 Centner [3036

Wrucken

d Ctr. 75 Bfg. frev. bis Babnhof Bischofswerder verlauft Klagge, Lehrer in Krottoschin b. Bischofswerber Beitpreugen. Gut Neuenburg, Post

Neuenburg Wpr., verkauft ab Weichselufer Neuenburg oder Stat. Hardenberg an der Ostbahn: [9248] oder Stat. Hardenberg an der Ostbahn:

1 Waggon vorzügl. schmeck. Kocher bsen, ca. 3000 Ctr. Daber, 1000 Ctr. Prof. Maercker, 1000 Ctr. Blaue Riesen, Aspasia, Weltwunder, Magnum bonum, handvorlesen o.durchSchüttelsiebe sorbirt.

10-Pfund-Proben franco nur bei Einsendung von 60 Pfg. für Emballage und Porto.

3 ür Dändler [3085]
Hohr Gandler Rosen, außeig. guten Stoff billig zu verfaufen.

R. Sietielsti, Culm a. W.

empnegut weg. oeren feor zeitigen. Ke mung im Frühjahr zum Herbitankauf, 1000 kg 600 Mt., 5000 kg 300 Mt., 1000 kg 65 Mt., 100 kg 7 Mt., Dom. Albertshof bei Oranienburg und bittet um rechtzeitige Aufträge. Säde zum Selbittoftenpreise. rechtzeitige aufreun. [740 Gelbittoftenpreife. R. Reniu 8.

· Heirathen. Muft.,jud. Dabd., mit Bermogen

w. fich m. Brof. gleich. Konfession zu verheirathen. (Bittw.n. ausg.) Off. u. A. Z. 100 postlag. Nawitich Wittwer (Landwirth), ev., im best. Mannesalter u. selbständig. Stellung, sucht behns

wechsel au treten, Ernstgem. Off. u. Nr. 1596 an den Gesell. erb. Distretion zugesichert.

Heiraths= Besuch.

Junger Badermftr., ebangel., Mitte ber 20er, Sohn achtbarer Eltern, angenehm. Meugere, folid., Eltern, angenehm. Meußere, solid., ehrenhafter Charafter. Inhaber einer flottgehenden Bäckerei, sehr gut sitwirt, sucht Lebensgefährtin auf diesem Bege, da Mangel an Damenbelanntich. Damen aus anfändig. Famicie, mit enthrech. Bermögenu. Geschäftssinn, welche geneigt sind, auf dieses reelle Gesuch einzugehen, ditte Offerten mit genauer Angabe der Verfältnisse u. Photographie brieflich unter Nr. 2183 an den Gesellig. einzusenden. Strengste Distret. wird verlangt und zugesichert.

2990] Meiche und bornehme 2990] Neiche und bornehme Seirath, Witgift vid in die Millionen, streng reell und distret vermittelt. Aufragen sind zu richten sub "K. F. 4560" an Rudolf Mosso, Wien. Annouhm wird nicht berückichtigt.

Geldverkehr

1000 Mart find auf landliche Besitzung 5 pCt. ju bergeben.

Jang, Graubeng, Getreidemarkt Rr. 19. 217E. 6000

gur ersten Stelle gum 1. No-bember b. 3. gesucht. [1010 Johann Bartel, Besier, Stangendors bei Gr.-Nebrau. Muf Apothete Beitpreugens werben gur erften Stelle

47000 217t.

3u 4. bis 41/20/0 gefucht. Gefl. Offerten unter Rr. 3058 an ben Befelligen erbeten.

Suche a. m. Gastw. m. 6 Mrg. Land und Einwohnerhaus zur erst. Stelle 6000 W.f. p. 1. Jan. Meldg. werden briefl. unter Nr. 3069 an die Exp. des Ges. erbet.

7800 Mark Hypothek
an 5 Bros. verzinslich
auf ein Grundstück, in bester
Lage Induraglams, zu vertau en.

Angebote eib. unter K. V. 7294 an die Geschäftsst. des Kujawischen Boten, Inowrazlaw. [1976

wird Wolferei Kalferkrone zur Sant [1975] Auf ein in bener Lage Andrift empfiehlt weg. deren sehr zeitigen grundstüd, 0,06 Morgen groß, generversicherung 71000 Mark, werben zur ersten Stelle

45000

3u 5% gesucht. Angebote unt. Rr. 7303 bef. b. Aujawische Bote, Inowraslaw.

Theilnehmer

für ein gut gehendes Holzgeichäft mit Dampsschneidenühle in kleiner Brobinzialztadt Bosen's gesucht. Einlage-Kapital 8- bis 10000 Mt. 10 vCt. Keingewinn garantirt. Offerten unter Nr. 1278 an den Geselligen erbeten. Agenten und Vermittier ber-

Dane. gesehen Alters, in Brief-wechsel zu treten. Ernstgem. Off.

Nor 1508 an den Feiell erh Darlehen a. Schuldschein oder Bechfel, sowie Kredit u. Sypo-theken. Suchende erhalten sosort geeign. Angebote d. C. Alfons Welter, Krenznach, Rabe-brilde. Rückvorto beifügen. [5260

Verloren, Gefunden.

2569] Nach Wiewet bei Lautenburg find 13 Bänse

angeflogen, welche ber recht-mabige Eigenthumer gegen Bab-lung ber huttertoften pp. in Empfang nehmen tann.

eine Brauntigerhündin mit ein. ca. 12 Boch, alten Jungen, weiß mit braunen Fleden. Eigen-thümer, der fich legitimirt, fann bie hunde gegen Erstattung ber Untoften abholen von Oberjager Bilbelm, Butte p. Mofenberg

Gefunden

Zu kaufen gesucht. Lupinen, Widen,

Brennereifartoffeln

per Baffer und Bahnfracht, tauft nach vorheriger Brobe-fendung mit Breisangabe Königl. Gutsverwaltung [2587] Cadinen.

Jeden Posten Gravensteiner

tauft. Off. mit Preisangabe u. 3007 a. Befell. erb. Brangerste

tauft zu höchsten Breisen [2661 Branerei Paul Fischer. Danzig, Hundegasse 9. 2611] Beden Boften

Seldsteine bon 18 om aufwärts, werden zu kaufen gesucht. Meldung, werden brieflich mit Anfschrift Ar. 2611 durch den Geselligen erbeten.

Fabrittartoffeln gur Berbft und Binterlieferung, tauft ab allen Stationen u. er. bittet 5 Kilogr. Proben 15619

B Hozakowski, Thorn.

Kartoffeln alle Sorten, von 4 Centimeter aufwärts, tauft zu bohen Breif. 2788] Radte, Dyck.

Speise= u. fabrit= Kartoffeln

tauft und zahlt die böchft. Breife S. Fabian, Bromberg, 2673| Mittelftr. 22. 2666| 2- bis 3000 Ctr. frische

Rübenschnikel

ab Zuderfabrik Marienwerder fucht zu kaufen. Th. Leinveber, Bost Gr.-Krebs. Fabrit-Kartoffeln

tauft unter borberiger Bemufte-rung Albert Bitte, Thorn rung Roch-Erbsen

tauft ab allen Sahnstationen Wolf Tilsiter, Bromberg. [7

Raufe feine und feinfte Butter

von Eitern und Molfereien. Abrechnung und Kasse erfolgt wöchentlich, auf Wunsch nach jeder Sendung. A. Schimmel Nachfe., Butter-Großhandlung. Berlin C., Rojenthalerftrage 72.

Viehverkäufe.



Tuchsitute
7 jähr., ca. 5' 3"
gr., trägt bequem
180 Bid., Breis 550 Mart.
Schwarzhr., ältere
Bollblut-Stute

b' 1 ar., trägt 170 Bfd. Preis 250 Mt. Beide Kserde gesund auf den Beinen und bereits im Geschier gegangen, auch sicher unter Dame. Mäh. [3080 Braudenz, Amtsstr. 14, 2 Tr. I.

2979] Zum Berkauf Reitpferd Roblrapve, zwei starke Arbeitspferde. Gehrz, Thorn III. Birthidastsreitpferd

(Schimmelwallach), 5½ Jahr a., 7° groß, für schweres Gewicht, firm geritten, iteht wegen Aufgabe der Stellung zum baldigen, preiswerthen Verkauf. Anfragen erbeten an [3061 Administrator Seupin.

Morten bei Diterode Ditpreuß. Auf Bunich Bagen Bahnhof

1 dunkelbraunes Pferd 7 Boll groß, nicht unter 5 und nicht über 8 Jahre alt, mit vor-nehmen Gängen, welches auch Reitpferd sein kann, wenn ge-buldig im Wagen, sucht zu kaufen und erbittet Offerten mit Kreis-angabe unter Nr. 2941 durch den Geselligen.

5 = jährige Rappftute Bagenvferd, auch geritten, 1,70 groß, ist, weil überzählig, billig zu bertaufen. Näheres durch kutscher Goethe, Grandens, Unterthorneritr. 10. [2930

Audstute
4", 9 jähr., ichwerce
Schlag, fehlerfret,
ift Umitände halber sofort preis

werth zu vertaufen. | 2582 M. Wieczoret, Bifchofswerder Westpr. 2948] 190 Stüd ca. 60 Bjun fdwere

tauft ab allen Stationen [3106] find zu verkaufen in Jeefau bel Raftenburg Oftpreußen.

B Gil im 3. Breis Welb

i m We

8 23

Ges 5024] Shuh

Wefel

n ein Lodes Meld. 3087 auf ben

u. Anac

3 sprungfähige Bullen

schwarzweiß, 11/2 Jahr alt, von heerdbuchtbieren abstammend, mit Tubertulin geimpit, stehen zum Berkauf in 11473 Bielawken bei Pelvlin.

Sartingh. Sprungfäh., auch

Bollblut= Portfhirecber in vorzüglichen Figuren, find wieder preiswerth abzugeben in Dom. Abl.-Kattun b. Stoewen, Oftbabu.

70 Stud gute Läuferschweine 60 bis 70 Bfund, giebt ab Gleiß, Kl. Faltenan b. Belplin Wpr. [2894

2935] 3 hochtragende, fcwere

Sarfen von Heerdbuchthieren stammenb, tauft Dom. Bergswalde p. Gottersfeld.

Der Bertauf fprungfähiger ftarter Bode aus meiner Wollblut-Oxfordshire down = Stammherde hat begonnen. [3416 Chottich ewte p. Felasen. Hießbach.



8/4 Jahre alt, schon forungfähig, Portsbire-Rasse, vertauft Dom. Stein bei Bahnhof Blumenau, Ditor. Wilthaler, Gutsverwalt.

5 fette Rühe und 6 fette Schweine

uft E. Fride, [Blement bei Rebben 9133] Cber u. Sauen

9133| Eber u. jeden Alters großen, weißen Porfihire=Rasse

find zu vertaufen. Dom. Freb. mart bei Beigenhöbe.



72.

und dier 180

agen 3061

mbof

erd

und vor-

auch n ge-aufen dreiß-h den

tute

billig burch

930

ute

erfret,

preis 2582

eftpr.

Bjun

ler au bet thieraratl. nach Lorena geimpft. —

v. Winter - Gelens - Culm.

Abjoksertel

ber großen, weißen Sbelichwein-rasse, nach Lorenz geimpft, das Baar zu Mf. 30, hat wieder ab-zugeben Dom. Myslencinet zugeben Dom bei Bromberg.

Stiere

stehen zum Berkauf. [8527 Dzivmba, Melchertswalde per Raudnig Bestpr.

2501] Ginen braunen Sühnerhund

im 2. Feibe, bertauft billigft H. Schulz, Förfter, Beidenborwerf bei Benticen

3 junge Sagdhunde 8 Wochen alt, best leichen [2956 braune Sündin

im 2. Felde, billig zu verkaufen. Rachau, Wrotsawten, Bost- und Bahnst.

Ein guter Zagdhund im 3. Felbe, ist ifter ben bisligen Breis bon 65 Mart zu haben. Breis bon 65 Mart zu haven. Welbungen werden brieflich mit Muticufit Ar. 2806 durch den Befefligen erbeten.

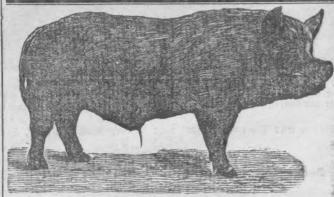
Grundstücks- und Geschäfts-Verkäufe.

5024] Gin eingeführtes, gutgeb. Sont-, Aurg- u. Bollw.-Gefd. in einem großen Kirchdorfe, ift Lodesfalls halber fofort 3. berg. Meib. u. 3024 a. Gefell. erbeten.

Stammzüchterei der Herrschaft Nassenheide b. Stettin verkauft hochedle Bullen

des holländischen Schlages, ferner Eber u. Sauen der grossen englischen Rasse (Yorkshire), Ferkel und Pölke,

Verladung vom Stall aus direkt in den Staatsbahn-wagen, daher Ausschluss jeder Ansteckungsgefahr. Prospekte gratis.



Stammzüchterei der großen weissen Edelschweine (Yorkshire)

der Domaine Friedrichswerth (S.-Cob-Gotha)
Station Friedrichswerth.

Auf allenbeschickten Ausstellungen höchste Preise, allein auf den Ausstellung. der Deutsch. Landwirthsch-Gesellsch.

145 Preise.

Die Heerde besteht in Friedrichswerth seit 1886. Zuchtziel ist bei Erhaltung einer derben Konstitution: Formvollendeter Körperbau, Schnellwüchsigkeit unt höchste Fruchtbarkeit. Die Preise sind fest. Es kosten:

2-3 Monate alte Eber 60 Mk., Sauen 50 Mk.,

3-4 (Zuchtthiere I Mk. pro Stück Stallgeld dem Wärter).

Prospect, welcher Näheres über Aufzucht. Fütterung und Versandtbedingungen enthält, gratis und france.

Priedrichswerth 1889. Ed. Meyer, Domainenrath:

Tandiligerichtete

Camplicaci
für Jahresbroduktion von dei Millionen Maueriteinen, in unmittelbarer Nähe einer großen Stadt mit bebeutender Bauthätigkeit und aufstrebender Industrie, Anfuhr zur Stadt nur 3 Mark der Mille, ist mit 20000 Mark Anzahlung sofort zu verkauben. Material für Berblender, Röhren, Dachziegel, Ofenkacheln zc.
Offerten unter Kr. 3006 an den Geselligen erbeten.

ben Gefelligen erbeten. 2653] In einer Stadt v. 5000 Einw., Königl. Gymnaf., Bräpa-randenanstalt, höb. Mödensch., div. Volksschul., Sitz mehrer. Be-hörden, Eisenbahnknotenvuntt, ist eine ca. 60 Jahre bestehende

Bud u. Schreibm. Sandl. (einzige Bollbuchhandl. am Orte), Druderei n. Lofalbl.-Berlag

anderw. Unternehmungen wegen baldigit billig zu verlaufen. Anfragen unter N. N. 100 n die Annoncen-Expedition von S. Kanser, Inowrazlaw.

3028] Bu bertaufen eine Meierei

ca. 8 Jahre im Betrieb, mit fompletter Einrichtung, masib. Rohnhaus und Schweineitall. Breis incl. 8 Morgen Garten-land 15000 Mark. Boggenhausen bei Graubenz.

Ein altes

mit Einsahrt und Stallungen nebst 4 Worgen Gartenland, in der Haupftraße der aufblübend. Garnisonstadt At. Eplan gelegen, ist für 32000 Mark, bei 6- bis 10000 Mt. Anzahlung zu verkaufen. Meldungen werd, briefl. unter Nr. 3076 an die Expedition des Geselligen erbeten. bes Gefelligen erbeten.

großer Berkehr, beste Lage, ein-siges Gasthaus im großen In-bustriedrte, verkauseweg, schwerer Krankheit billig für 36000 Mt., Anzahlung gering

Gut

Stabt, Bahn nahe, herrschaftlich gebaut, 160 Morgen, verkaufe für 28000 Mt., Anzablg. gering. Colbatzky, Nops bei Görlis.

Sehr günstiger Gutskauf.

3009] Ein But bon über 330 Morgen, worunter 70 Morgen aute Rieberungswiesen, mit recht gutem Uder, schönen Gebäuden, autem ausreichenden Inventar u. Todesfalls halber sofort 3. berg. Weelb. u. 3024 a. Gesell. erbeten.

3087] Väderei mit Materialgeschäft auf dem Lande, Kitolaiten Wor., ist zu derfausen. Uebernahme u. Anzahlung nach Uebereintunst.

3. Bendig, Vädermeistex, Kitolaiten Wyr., Kitolaiten Wyr.

2952] Ein fleines

Gut

366 Morgen rothkleefähiger Ader und Biesen, an Chausiee, 2 km Ostbahnhof, 7 km Ghm-nasialstadt, großes Inventor, reichliche Gebäude, hyvothet 41000 Mt., 4 3 vCt., soll alters-balber billig vei 15 000 Anzahl. verkauft werden. J. Bopa, Flatow Wester.

Beabsichtige mein

Grundstück

v. 153 Morg. burchweg Weizen-bod., ein. Torswiese 10—15 Mrg., sehr gut. Tork, die Gebäude sind massib u. in sehr gutem Stande, das Grundstüd lieut 13 km vom Bahnhof Jablonowo u. Molterei-cenalenschaft. Kiesenn allestie genoffenschaft Biecewo, gunftig

Meldungen unter Nr. 3070 an den Geselligen erbeten.

Freiwilliger Derkauf!

Die Bestigung des Herrn von Gradowski in Kl. Brudzaw, Kr3. Briesen, 3 km von Bahuhof Hohenstirch entsernt, bestehend aus ca. 97 Morg. sehr autem Land, darunter 21/2 Mrg. Lorfstich, belegen in Biwnit unt. Mr. 84, guten Gebäuden, sowie leb. u. tot. Inventarium, beadsichtigt Unterzeichneter im Ganz. od. in Barzellen zu verst. Dierzu ist ein Termin auf Moutag, b. 16. Oktober d. Is, d. Bormittag 9 Uhr ab, im Hause des Herrn v. Gradowski in Kl.-Brudzaw anderaumt und lade Käuser mit dem Bemerken ergedenst ein, daß die Berkauss-Bedingungen günstiggestellt, indem Kausgeiderreste längere Zeit det 41/2 Brod. gestundet bleiden.

S. Lewin. Seeheim bei hobenfirch

Ein Hansgrundftüd

Bäckerei

betrieben wirb, ift fofort unter günstigen Bedingungen zu ver-taufen. Nähere Auskunft ertheilt Ernst Saenger, Reitaurateur, Konip Wor.

Gefdäfts-Bertauf. Meine Buchbrnderet nebst3eitungsverlag(Dirichauer Zeitung ze.) bo Jahre beitehend, sich gut rentirend, beabsichtige tich zu verlaufen.

Conrad Hopp, Diridan.

2859] Auf natum Ziegeleigerundstück, Kalinkerstraße, habe ich ein einstödiges, 10 Jahre altes

Sohn bestehendes [2914 Speditions und Möbeltransport-Geschäft
wegen vorgerückten Alters billig
wegen beiten Benerber
wegen vorgerückten Alters billig
wegen vorgerü

Biers l. Hamburg, verb. m. Mineralwass y. Depot Fabrit u. Weißbierverlag, Kserb, Bagen, Masch., i. a. reel. Eründ. 3. vert., garant. jährl. Keinverb. i. M. 8- bis 9000 lt. Brauereib. Geschäftst. n. erford. Sichere u. reut. Eristens. 12998
2. Ehrich, Hamburg, Bereinsstr. 85.

Bereinsftr. 85.

Sberswafde.
2987] Mein hier in bentb. beft.
Geschäftsag, geleg. Edgrundgrundstiid m. 9 gr. Schaufenft., gegenüb. 1. Hotel u. Abothefe, m. gut., trod., gewölbt. Kell., w. ich b. Anzahlg. v. 10 Mule fof. bill. bertaufen, ebtl. auch bermiethen. Selbstfäufer wollen Abr. unt. J. E. 14 an Aubolf Mosse, Eberswalde, senden.

Ein Gasthaus mit neuem Tanzsaal, in lebhaft. Kirchdorf, 11 Kilom. von Thorn, mit gr. Garten, Regelb. 2c., evil. mit 10 Mrg. Land (rege Dam-pferparth. von Thornern), ver-änderungsh. 3. verf. Off. sud A. B. 22 a.Annonc.-Ann. Ballis-Thorn.

Hochfeines Reflaurant (Nünd, Ausichant), passend für Oberteliner ob. Küchenches, sof-zu übernehm. Mt. 6000 ersorber-lich. Näh. d. Emil Schreiber, Dangig. 8088| Nachw. gutgeb. **Nestaur.** fof. 3. verg. d. St. Lewandowski, Ag., Thorn, heiligegeiststr. 17.

Günftiger Rauf od. Berpachtung. 3108| Fortzugshalb. tft m. feit ca. 85 Jahr. bestehend. aut eingeführt., a. Markt in allerbeit. Lace, vis-à-vis d. tath. Kirche geleg., groß.

d. fath. Kirche geleg., groß.
Tuche, Manufatture.
Modewaarene, Konfett.«
n. Maaß-Geschäft
ver 1. Januar ob. spät. zu
übernehm. Das Waarenlager besteht aus guten,
größtenth frischen Baaren,
boch braucht solch. nur theilweise übernommen werden.
Das Meschäftstalafa urhit Das Geicaftelotal nebft Das Geschäftelofal nebst Bohng, itt zu berpacht. ob das ganze Geschäftshand, welch. jährl. 3400 wt. Miethe bringt, breisw. unt. günst. Bedingung. zu verkaufen. Gerfon Gehr, Tuchel.

Mein am hiefigen Blate feit vielen Jahren bestebendes [2541 Puts und Weifis waaren=Geschäft

bin ich genöthigt, zu verkaufen. Bedingungen äußerft günftig. Frau A. von Schlichting, Ragnit Oftpr.

Ragnit Ditvr.

Väderei in Bromberg m. voll. Kundich. w. Kranth. fof. 4. vert. Off. A. 0. 4000 a. d. Ann. f. d. Gefelligen in Bromberg.

2664] Borzügliche Hotels in den frequenteiten Orten Bestbr., im Berthe von 25- dis 90000 Mart, stud Krantheits- refy. Todesfalls halber von fofort zu vertaufen. Näberes bei

C. Sommer, Marienwerder.

Au einer Stadt v. 26000 Cine

In einer Stadt v. 26000 Ein-wohn. ift die feinste, urgrößte

bertäuflich. Anzahlg. 8000 Mt. Offerten unt. Ar. 2618 an den Geselligen erbeten.

Ein Bajthaus an ber Bahn und Chauffee, neu

an der Bahn und Chausse, neu domfortad. gebaut, mit großem, kaujmännisch. Geschäft, Jahresumsah 50- die 70000 Mt., jährlicher Miethsertrag 1200 Mark, sür den seiten Kreis von 75000 Mark die dei 15- die 20000 Mark Unzahlung, wegen anderer Unternehmungen sofort zu verkauf. Offerten brieft. unter Kr. 143 an den Geselligen erbeten.

Mein in Tiefensee Bestpr. 12176

Brundfück

in einer größeren Kreisstadt Westvreußens, in welchem seit mehreren Jahren eine [8059 standig. Inventax, din wilkens zu derkaufen. Grundsteuer-Keiner. Trag ca. 700 Mt., Bost, Meieret, Seinrich Eng.

Grundstücks. Derfauf.

Ein noch faft neues, massibes dans, bestehend aus vier schönen Wohnungen nebst Laden, worin bisber ein flortgebendes Borkost geschäft betrieben wurde und 21/9 Wtorgen schönes Land, beabsichtige ich, weil ich nicht dort wohne, billig,

in, weit in nichtortwohne, billig, bei geringerAnzahlung zu verkauf.
Dasselbe liegt in einer Stadt von ca. 5000 Etnwohnern, in guter Geschäftsgegend. Breis 7500 Mt. Gesällige Offerten unter Nr. 2916 an den Geselligen erbeten.

Gute u. fichere Brodfielle. 3ch beabsichtige mein seit ca. 30 Jahren bestehendes [2914

Candbank.

3045] Bon ber Beguterung Botarben, Rrels Beiligenbeil, Dftpr., ftebt bas

Adlige Gut Albehnen

noch zum Berkauf.

Albehnen, eines ber besten Güter im Kreise, ca.
1700 Morgen (ca. 26 dusen), gut arrondirt, mit vollem todten und ledenden Inventar, Ernte und schönen, ausreichenden Gebäuden; neues herrschaftliches Wohnbaus, durchweg draintrier milder Weizen- n. Milbendoden und gute Kassweisen in guter Kultur.

Borzügliche Lage: ca. 45 Minuten Wagensahrt Chausse dis Königsberg, 6 Kilometer Kilasterstraße (im Bau) Bahnhof Kobbelbude, ca. 3 Kilometer Chausse dis Brandenburg Ostur. (hasen), 9 Kilometer Chausse dis Bahnhof Ludwigsort.

Jahlungsbedingungen sehr günstig.

Besichtigung jederzeit, sowie Wagenabholung bet vorheriger Anmeldung aus Königsberg.

Jebe gewünschte Mustunft burch

die Gutsverwaltung der Landbank in Albehnen bei Brandenburg i. Oftpr.

vausvertaut.

Dein am Getreibemartt Dr. 1 belegenes, ber Neugeit ent-fprechend gebautes 4 ftodiges

Geschäftshaus

in welchem ein großes Reftaur, mit gut. Erfolg betrieben wirb;

mit gut. Erfolg betrieben wird; außerdem noch ein Laben und 8 Bohnungen vermiethet sind, beabsichtige ich unter günstigen Bedingungen zu vertaufen.
Das Kestaurant nebst vollständiger Einrichtung kann sofort übernommen werden.
L. Bodorf, Eraubenz.
Das schöne Gut Borowo bei Livpusch habe ich zur Parzelltrung übernommen. Es sind 500 Wrg. mit 250 Wrg. Bief., sehr gut. Geb. und befond. gut. Indent. Es soll 1/4 angez. u. der Rest zu 4/6-eingetragen werden. Die Lage vorz., Bohnhaus maß., ganz neu, schöner, gr. Bart, 1/4 weile die Kirche u. Bahnhoßekreigenstreit. Käheres [2637]
Fabricius, Vittow.

Gute Brodstelle! Arbeit Mein Wohnhans, in welchem 5 Jahre eine Böttcherei betrieben ist, bin ich willens, wegen Todesfall meines Mannes, mit handwerkszeug und fester Kundichaft sof, billig z. verkunf. Joh. Dill, Wittwe, Saalfeld Oftvreußen.

Ein Grundstüd

in Schweh, in dem seit ca. 20 Jahren eine Fleischerei, verdundt, mit Frühstädsstube u. Restaur., betrieben wird, ist versäwerth zu verkusen. Offerten unter "Fleischeret" a. d. Exped. des Schweher Kreisbl. erbeten.

Parzellirungs: Anzeige.

Unzeige.

Anterzeichneter ist beauftragt, das Eut der Frant Gusbesiterin Anna Comalsty an Dubielno, Ar.
Culm, in Größe b. 533 Ma.
2 Kilom. von der Bahnstat.
und Molkeret Brotlawken,
7 Kilometer von der Judersfabrik Allometer von der Judersfabrik Allometer von der Judersfabrik Allometer und Aubendoben,
mit auten Wöhn und Wirthsfahrsgebänden, voller Ernte
und Judentar, am [2142]

500111111, dell 5. Oklober,
Suchniede
nebst Wohnung
in großem Kirchdorse Ohrveuß,
von sofosort zu verpachten. Melvon sofosort zu verpachten. Mel-Montag, den 16. Oktober, Molling, Dell 10. Oktobet, bon 9 Uhr Borm. ab, im Gasthause des Herrn Bienkle an Indietino, im Ganzen, auch getheilt, in steinen Barzesten, unter günstigen Bahinngsbedingungen an hertausen.

Borwert Gapa

ca. 615 Morgen groß, in guter Rulter, vollständig beitellt, ½ km vom Bahindof, 3 resp. 5 km per Bahin von der Molterei resp. Bum ertausen.

Buderfaurit entsernt, soll von Bahanni 1900 ab auf 123 ahre

Hermann Ascher, Güteragent, Culm.

Ein Gut ca. 500 Morg. groß, ganz neue Geb., 2 km von Garnifonstadt, mit Gymnasium, Amtägericht gefegen, besonderer Umstände halb. fof. su vertauf. Off. u. Ar. 101 bef. b. Erved. des Ostpr. Tage-blatts, Insterburg. [2164 Mein ca. 120 Morgen groß.

Wald

ift gu bertaufen. Offerten unt. Rr. 2937 an ben Gefelligen erb. 2969] Stelle mein

Sansgrundfild Graubeng, Schlachthofftr. 5, sehr preiswerth, mit ger. Anzahl., zum Bertauf. Best. aus einem 3 ftödig. Borderhaus mit einger.

Meine in Mewe am Martt geleg Schaufwirthschaft verbunden mit herberge, bin ich willens, frantheitsb. zu vertauf. 2863] Somrowsti, Mewe.

Eine Befitzung in der Stadt gelegen, wo awei Meiereien vorhanden, 96 Mers, durchweg Weizendoben, majste Gebaude, mit sammtl. todt. und lebend. Inventar, ift verkwerth, bei geringer Anzahlung, sofort zu verlaufen. Ferner ein

Grundstück

am Bahnhof gelegen, großer Markfileden, 2 häufer, welche sich zu jedem Geschäft eignen, mit 4 Morgen Gartenland, als Baustellen passend und sich Baustellen passend und sich Mustellen bassend und sich augenblicklich von 30000 Mart verzinst, soll im Ganzen, auch gethelt, preiswerth bei geringer Unzahlung verkunft werden durch ben Güteragenten L. Loewenthal, Freyradt Wor. 12856

Suche zu kaufen ein größeres Terrain, das sich zu Anlagen bon Hichteichen eignet, eb. würde ich mich anch affor. m. 6-b. 8000 Mt. In künstl. Fischz. erf. Fischblig. erl. Off. u. Ar. 2752 an den Geiell. erb. 2994| Suche nachw. gut gebenb. Cafthand ob. Ausflugsort zu taufen ob. pachten. Off. u. W. M. 742 a. d. Ini.-Ann. d. Gefelligen, Dangig, Invengasse 5.

Pachtungen.

Bäckerei.

3063] Aufmeinem in der handtftraße bierfelbst belegenen Grundftüd ist eine seit vielen Jahren
betriebene gangbare Bäderei
bon fosort unter sehr günstigen
Bedingungen zu verpachten.]
Marie Danielzick,
Lyd.

Johanni 1900 ab auf 123ahre berhachtet werden. Der Termin bierau ist auf ben

30. Oftober, Borm. 10 Uhr im Bfarrhaus angefest. Gbenbafelbft tonnen auch die naberen Bedingungen eingefehen werden.

Schönsee Wyr., ben 28. Septbr. 1899. Der fath. Rirchenborstand.

1740] Die Dampf-Destillation und Rolonialwaarenhandlung

J. M. Werner, Dt.-Krone beabsichtigt, ihr Detailgeschäft

mit voller Konzession im großen, neuen Laben und an-grenzenden Räumen zu ver-vachten. Das Geschäft liegt in allerbester Geschäftslage und be-steht seit 1813. Refletfanten wollen sich bei obiger Firms welben.

Bäder- und Fleisderlad, einem 2 ftödig. Hintig. Hebengel., Bumbe, gr. Hofraum. Es eignet sich inf. l. Lage in d. Mähe des Bahnd. zu jegl. Unternehmen. Abramowsti, Guttowo bet Aumian Westpr., Kr. Löbau.



Für Nervenleiden aller Art, Folgen von Verletzungen, ahronische Krankheiten, Schwächezustände etc. Prosp. R.

Geschäfts - Eröffnung.

Einem bochgeehrten Bublifum von Dt. Chlau u. Um-gegend die ergebene Anzeige, das ist am i. Ottober er. im Dause des Rentier Loesekraut ein [1547

Verren-Barderoben-Geschäft für Civil und Militar, fertig nach Maak, fowie Militär = Effekten

errichtet habe. Ich empfehle baber mein reichsortirtes Lager bon nur ersten hau ern in engl. sowie besten Qualitäten: Deutsche Buckstins, Kammgarne, Paletot-, Lodenstoffe, sertige herren- und Rinder-Garberoben, handschuhe, Basche, Kravatten, hosenträger, Taschentücher und seidene Tücher, Wollwäsche, helme, Müßen, Achtelstücke, Tressen, Feldbinden, Koppel, Degen, Seitengewehre, Portepéed,

Roppel, Degen, Seitengewehre, Portepeed, Troddeln 2c. Für Ansertigung eleg. Herrengarderoben übernehme ich vollständige Garantie.

Indem ich bemüht fein werde, das mich beehrende Bub-likum durch feste aber billige Breise in jeder Beise zusrieden zu stellen, zeichne hochachtungevoll

Benno Donovang, Dt.-Eylau.





und nicht mehr das Doppelte oder noch mehr tostet bei mir eine große Concert-huitarre-ditder "Columbia", großarfig im Ton. Dieles Justrument ist das neueste, beste und ehrsachte, sofort ohne Lehrer nach der beigelegten Schule zu erternen, Mechanismus und Grisbrett sind in Weglaff gekommen, Musik ist wie bei einer Annertrischer!

Concertzither!
Um bas Litherspiel zu erleichtern und auch dem weniger Gellbten bas Anlistagen der Alforde zu ermöglichen, sind die Begleitsaiten in einer Anzahl von Gruppen derartig angesednet, daß je immer eine Gruppe einen Alford dibet. Durch diese eigenartige Anordnung der Begleitslieten wird das Litherspiel nicht nur ganz bedeutend vereinssant, sonderze es ist auch das Greifen unreiner Alforde bollständig ausgeläsoflen, ein Umstand, welcher im hohen Grabe süt die Zweckmäßigkeit der Merchantiget.

den Weuerung spricht.

Gehäuse der Itther imitiert Stenholz, hochsein vollet, prachtvoll ausgestatietz, 41 Azien, 5 Bässe, 5 Akkord-Gruppen. Bersandt fomplet nich Simusenderung ich king und Carton. Jeder sam sofort nach Votenblättern Lieder, Tänze und Märsche spielen. Jedermann staunt über den sabelhaft billigen Breis. Täglich zohlreiche Rachbesellungen und Anertennungen. Man bestelle birett ohne Pwischenhändler bei der

Columbia-Sither-fabrit Beint. Suhr, neuenrade 71 i. W.

Patent-Schrotm



liges Schrot.

Grosse Leistung von 11/2 bis 40 Ctr. die Stunde.

Billiger Preis.

Einfache Bauart.

Zweiseitig zu benutzende Mahlscheiben mit verbesserter [2265

🧱 Mühlsteinschärfe. 🍣 Leichter Gang.

• Vollkommenste Betriebssicherheit.

Bitte unterschreiben, ausschneiden und einsenden, fonft Berfandt nur gegen Rachnahme ober vorherige Ginfenbung bes Betrages.

An die Firma C. W. Engels in Foche bei Solingen. Grösste Stahlwaarenfabrik mit Versandt an Private.

Namen in die Kling. gravirt, in Goldschr., schöner als jede Kon-Unterzeichneter zur Probe ein magnetisches Silberftahl-Rasir-verlangt messen Mr. 53, wie Zeichnung, mit schwarzem heft, sein seinhohlgeschlissen und politt, fertig zum Ge-brauch, für jeden Bart hass, mit Eini nur 1,50 Mit. pro Stüd. furrens, nur 10 Pfg. Stahlwar. 5 Jahre Garantie! magn. mach auf Wunsch umionit. Zur Probe!

Benn mehr als 1 Wesser ober noch ein anderer Gegenstand verlangt wird, dann geschieht der Betrag dafür einzujenden.
Annoncen von minderjährigen, nicht seshasten Bürgern, oder solche von händlern, bleiben un[5731

Drt, Pofifiation und Datum: Der recht beutlich wan Rame, Stand und Alter:

Garantie-Marte.

Allerneneste illustrirte Preisliste (640 Seiten, 2175 Abbildungen, 2450 Nrn.) an Zedermann umsonst und portofrei.

Einziges Fabritversandigeschäft, welches alle Arten Solinger Stabiwaaren felbit fabiigirt.

Möbel-Fabrik

BROMBERG Specialität:

TEPPICHE — STORES — GARDINEN

zu äusserst billigen Preisen.

PERMANENTE

usstellung

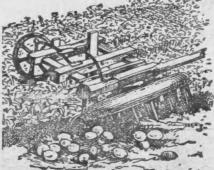
kompletter Wohnungseinrichtungen.

Zeichnungen und Preise stehen kostenlos zu Diensten.

VERKAUFSRÄUME:

Friedrichstrasse 24.





Neueste, practischste billigste Kartoffel-Ernte-Maschine "Pluto".

R. Patentamtsschutz 65 705. eichtgehend, 1 Pferd. Keine Beschädigung der Kartoffeln; Preis 66 Mark. Verlangen Sie Prospect La Refer gratis u franko.

B. Bussen, Haselünne i. H.

Paul A. Henckels, Solingen

Fabrik und Versandhaus feiner Stahlwaren. Hôtel- und Haushaltungs-Gegenstände.



Dreikaisermesser

mit fein exydirt. Schalen, 2 Klingen und Korkzieher, allerbeste Qual., p. St. M. 2.—. No.371. Dasselbe Messer m. Champagnerhaken, p. St. M. 2. 50.



/a hohl geschliffen, von allerbestem Stahl, schwarzes Hornheft, p. St. M. 1.50.



Rückseite Medaillons der 3 Kaiserinnen 6 Zoll p. St. M. 1.20. 7 Zoll p. St. M. 1.40.

Versand nur gegen Nachnahme oder Vorhereinsendung des Betrages. Garantie für die Qualität meiner sämtlichen Artikel. Nicht Passendes tausche bereitwilligst um. Die Zusendung

meines Hauptkatalogs erfolgt auf Wunsch.



Goldene Medaille Bofen 1895.

Silberne Medaille Königsberg i. Pr. 1895.

Seefeldt & Ottow, Stolp i. Pom.

Gegründet 1874. Stolper Steinpappen- und Dachdeck Materialien - Jabrik,

Rohrgewebe- und Carbolineum - Fabriken, Sabrik für Cement = Dachfalggiegel.

Indrik für Cement = Oadhalzizieget.

Spezialität:
Ausführung v. Nenbedungen u. Nebaraturen aller Bedachungsarten. Ausführung von Fjolirungen und Abdedungen jeder Art. Lieferung sämmtl. Fabritate zu Fabritpreisen unter Angabe sachgemäßer und nütlicher Berwendung.

Braktische Rathschläge ertheilen bereitwilligst uneigenunthig.

Bweiggeschäfte unter unserer Firma bestehen in:
Deutsch-Eyjan Wpr. Königsberg i. Pr. seit 1878.

Fosen seit 1891. Dirschan seit 1895.



Nur nach 91/2 Mark

teine 13 bis 20 Mart, fossen meine bentich-amerikanischen Guitarre-Tthera, columbias, ca. 82 cm lang mit 5 Accorden = 8 Bässen, 41 Saiten u. mämtlichem Zubehör in gang herrlich sehöner Ausrührung. Diese Justummente haben sast ben schönen Kon der betannten Concert- od. Sehlagzither, aber den großen Borzug issozt den sehen nach Wotendättern, u. grafts beigelester Schule, gespielt werden zu fönnen. Harfenzthern wie Abbitdung mit Säule und Harfenkopf, außergewöhnlich schone Sniftenmentet, 129, Mk. Borto 80 Sige. Berlandt gegen Nachnahme, 4 Wochen zur Prode. Katalog säntt. Musstinstrument grafts u. franko. Instrumentensabrik, Nouenrade, Best.

amentenfabrit, Neuenrade, Beftf. Die anderweitig angebotenen bebeutend kleineren u. deshalb bil-ligeren n. minderwertigen Columbia-Zithern von 8 Mk. kosten bei mir nur 7 Mk. Man achte beshalb genau auf die angegebene Grösse.

Complette

Molkerei - Binrichtungen

nach allen bewährten Systemen. Umbau älterer Anlagen ohne Betriebsstörung.

Sämmtliche Molkerei- und Käserei-Maschinen und -Geräthe in tadelloser Ausführung. Maschinen- und bautechnischer Beirath, Baupläne. Kostenanschläge, Cataloge kostenfrei.

Eduard Ahlborn, Molkerei - Maschinenfabrik,

Filiale Danzig, Milchkannengasse No. 20.

die "B lid ft a fm 0 W He

un

Iä

ber am Ba Bre Grandenz, Sonnabend)

[14. Oftober 1899.

Land und Bolf in Gudafrifa.

Transvaal ift rund 308 000 Quabratfilometer groß, also fast so groß wie Preußen (348 000) ober Ungarn, der Drauje-Freistaat bedeckt 131 000 Duadratkilometer Bobenfläche, d. h. etwas mehr als Bahern, Württemberg, Baben und Elsaß-Lothringen zusammen. Großbritannien hat in Europa rund 314 000 Quadrattilometer, ist also nicht viel größer als Transvaal, die englische Raptolonie allein ift 573 000 Quadratkilometer groß, b. h. bedeutend größer als bas Deutsche Reich (540 504 Quadratkilometer), ber gesammte englische Kolonialbesitz einschl. des Schutzebiets ist 29 Millionen Quadratkilometer groß, d. h. dreimal so groß wie ganz Europa. Das europäische Groß-britannien und das gesammte englische Besitzthum haben zusammen 390 Millionen Einwohner, d. h. fast ebensoviel wie ganz Europa (400 Millionen). Transvaal hat nugefähr 1 100 000 Einwohner, b. h. noch lange nicht foviel Einwohner wie bie preußische Proving Bestpreußen (11/2 Millionen), oder die Stadt Berlin. Der Drange-Freistaat hat nur 230 000 Einwohner, b. h. ungefähr soviel als Sachseu-Coburg-Gotha. In den Burenstaaten sind überdies nur etwa 29 Prozent Beiße; die südafrifanische Republik (Transvaal) hat bisher ungefähr 245000 Beiße, darunter 150 000 Buren, 60 000 Englander und 35 000 Andere (Deutsche, Frangosen 2c.), ber Drauje-Freiftaat unter 90 000 Beigen 80 000 Buren und mur je 5 000 Engländer

und "Andere". Unter ben 140000 Engländern, die neben 350000 Buren im englischen Kaplande (nach der neuften Rotiglifte) wohnen, find sehr viele "englische Afrikander", d. h. Gegner des englischen Weltreichs und Anhänger des Wahlspruchs "Arika den Afrikanern". Im Kap-Parlament sitzen n. A. 53 Anhänger der (meist niederdeutschen) Afrikanderpartei. Die niederdeutsche Bewegung in Südafrika ber-törpert sich in den großen Bereinigungen "Afrikander-bond" und "Zuidafrikanischer Taalbond", deren Mit-glieder (über 2000) Anhänger und Berbreiter des Ge-

daufens eines "unabhängigen Südafrikas" find. Krüger, ber Präsident der Transbaal-Republik, ist in Rapland geboren, alfo ein Afritander, aber feine Borfahren frammen aus ber Gegend von Stendal in der preußischen Altmart. Bon ihm ftehen fieben Gohne und fünfzig Entel im Felbe gegen bie Englander.

Heber Blüthendufte ale Anlodungemittel für Insetten und ihre technische Berwendung

hielt herr Dberlandesgerichtsfefretar Jof. B. Scholg. Marienwerder im Prenß. botanischen Berein zu Sensburg einen Bortrag, der vieles Interessante für jeden Katurfreund enthielt und zudem eine Menge kulturhistorischer Mittheilungen brachte. Der Bortragende führte aus:

Die von der Ratur getroffenen Ginrichtungen um die Fortpflanzung und Berbreitung der Pflanze gu fichern, find fiberans niannigfacher Art. Die Bedentung der Befruchtungsorgane, und bie mertwürdigen Begiehungen ber Bluthenpflangen gur Injektenwelt waren noch gegen Ende des vorigen Jahr-hunderts in tleses Dunkel gehüllt. Erft, nachdem die scharf-sinnigen Beobachtungen des bentschen Natursprichers Conrad Sprengel, leider erst eina 70 Jahre später, gebührend gewürdigt worden waren, gelang es nach und nach, tiefere Einblicke in jene punderharen Nechielkeziehungen zu gewinnen Der Nuthen, der wunderbaren Wechselbeziehungen gu gewinnen. Der Aufbau ber Blitthen, ihr Duft, honigreichthum und farbenprächtiges hochzeitstleib stehen in innigem Zusammenhange mit ebenso vielfältigen Ausgestaltungen bes Insetentörvers, von der schmudlosen Fliege an dis zu den berückend schönen Riesenfaltern oder den buntschillernden honigvögeln der Tropen. Die Farbenpracht der Allumen und Ausetter ber Blumen und Insetten, die verschiedenartige Bluthe- und Fingzeit erganzen sich gegenseitig. Das Dasein der einen steht und fällt mit dem des anderen. Die Aufgabe, die den Insetten in diesem wechselvollen Spiele zufällt, besteht darin, daß sie bei dem Blumenbefuche Bluthenftaub (Bollen) von Bluthe gu Bluthe fibertragen und dadurch die Fremdbestäubung und zweiartige Kreuzung einleiten und begunftigen. Es ware nun weit gefehlt, anzunehmen, baf fie biefen Liebesbienft ohne irgend welche Gegenleiftung ans nben. Die Blüthen bieten nämlich ben Sonigbienen, Sonigvogein, (Kolibris), Schmetterlingen, Rafern u. f. w. aus ihren Reichen füßen Jonig und Blüthenstaub gur Rahrung bar. Um bie Gafte am Blutheneingange wurdig gu empfangen, ihnen den Unflug gu erleichtern und den Weg nach ben Stellen ju weifen, mo ber vielumworbene Rettar aufgespeichert ift, find an ben Blüthen bie verschiedenartigften Borkehrungen getroffen. Auch fie fteben in wunderbarem Ginklange mit mancherlei Organen des Jusekten-leibes, den haaren, Reusen, den Greif- und Aletterwertzengen an Beinen und Gugen. Gin weiteres, höchft wirfungsvolles Un-lodungsmittel befigen bie Blumen in ben ungahligen Ubftufungen ber Dufte, bie fie ju ben vericiedenften Tageszeiten ausströmen. Die Injetten haben baber nicht nur ein hochentwideltes Farbengefühl, fondern auch ein fein ausgebildetes Geruchsvermögen.

Man hat die überaus zahlreichen Urten ber Dufte in Gruppen gu bringen versucht und babei die chemische Ber-wandschaft ber Trager der einzelnen Riechstoffe gu Grunde gelegt, bengoloibe, paraffinoibe, terpenoide ic. Difte. Die Blumen buften nicht jederzeit gleich ftart. Manche buften am Abende ichwächer als am Morgen ober Mittag, während andere wiederum gegen Eintritt ber Dammerung und gur Rachtzeit bie Luft mit töjtlichem Bohlgeruche erfullen. Diefe Erscheinung ift teine gufallige, wie ja wohl faum eine Einrichtung im Raturreiche unzwedmäßig ober überfluffig bezeichnet werben tann; fie hangt nämlich mit bem Bluthenbefuche ber Insetten zusammen, je nachbem die Blumen gur flebertragung des Bollens auf Tages- ober Rachtinfetten angewiesen find, je nachdem diese Thiere ihre Fluggeit haben. Auch bie Schwantungen einzelner Pflangen in ber Stärte ihres Blüthenbuftes während des Tages, 3. B. ber Refeda, Beilden beruhen auf ähnlichen Ursachen — und es ift überans mertwürdig, bag einige ben Blumen auf tunftlichem Bege entzogenen Dufte gleichen Schwantungen unterworfen finb. Die Birtung ein und besfelben Bluthenduftes pflegt bisweilen auf unfer Nervenibstem recht verschiedenartig zu fein. Go finden B. einige ben Beigbornbluthenduft ausgezeichnet, mahrend er bei anderen Unbehagen erregt. Diefe Beobachtungen laffen mit Sicherheit auf ein ahnliches Berhalten der Infetten ichließen. Epenfo, wie fie fur gewiffe Farben unempfanglich, alfo farbenblinb ind, so ift dies in ähnlicher Beise bei Bahrnehmung der Duste ber Fall. Daher werden nicht allein einzelne Blüthenfarben, sondern auch einzelne Duste von ihnen bevorzugt und man pricht mit Recht von einer Blumentreue der Insetten. Im Allgemeinen fteben gewiffe Infettenarten an Scharfe bes Geruch. finnes manchen bamit hervorragend begabten Sangethieren, 3. B. ben Sunden, feineswegs nach. Sie vermögen bie von ihnen beborgugten Bluthen auf unglaubliche Entfernungen und felbit

ten III

lers rige ink-

für

bann zu wittern, wenn fie das Ange im Stiche läßt. Die tag-liche Erfahrung lehrt, wie Bespen ober Bienen ihren Weg in Raume zu nehmen wissen, wo Obst ober honig verwahrt wirb. Mit verblüffender und unsehlbarer Sicherheit vermag der Bindlingeschwärmer (Sphinx Convolvuli) bie Bluthen bes nach Sonnen untergang ftarter buftenden Gaisblattes oder bes mohlriechenden Tabats (Nicotiana affinis) bei Racht zu finden.

Bu ben meiften Fällen find bie Trager ber in ben Blattern enthaltenen Riechstoffe wefentlich von benen ber Blüthendufte verschieden. Go verbreiten bie Blatter bes muthmaßlich von Bigennern bei und eingeschleppten gefledten Schierlings einen wiberwartigen 3. B. auch bem Blattwerte ber Sundszunge (Cynoglossum officinale) eigenthumlichen Maufebuft, die Schierlingsbluthen bagegen einen feinen Sonigduft. Denfelben Duft besiten bes in einigen wenigen Balbern Dft- und Beftpreugens nachgewiesenen Barenlauchs (Allium ursinum), die Blatter und Zwiebeln haben aber einen ansgesprochenen Anoblauchsbuft. Das Blätterwert des giftigen Stechapfels (Datura Stramonium) beleibigt gleichfalls in empfindlicher Weise unser Geruchsorgan, während den weißen, trichtersörmigen Blüthen nachts ein betäubender Anberosendust entströmt. Die Blätter zweier um Danzig häufigen Kreuzblüthler Diplotaxis tenuifolia und muralis dusten zerrieben ähnlich wie angebrannter Schweinebraten, die gelben Blüthen indeh föstlich nach Banisse. Die Gründe hierfür sind leicht zu Durch bie in ben Blattern und Stengeln enthaltenen widerlichen Riechstoffe sollen die Bflangen vor dem Abweiden durch pflanzenfressende Thiere geschützt werden, sie stellen also im Gegensaße zu den Blumenduften Abschreckungsmittel dar.

Der Redner ging bann auf Die von ben Raturforichern unterschiedenen Blumendufte ein, 3. B. auf die indoloiden unseren

Geruchstorganen höchft unangenehmen Diffte u. f. w. Wir besigen noch fehr mangelhafte Renntniffe vom Befen und ben Trägern ber Blüthenbiffte, soviel ift aber bekannt, bag bie von ben Blumen ausgehenden atherischen Riechstoffe von ber Luft begierig Sauerstoff aufnehmen und babei eine molekulare Umlagerung erfahren. Begünstigt burch die Feuchtig-teit ber Luft, bilben sich bas unser Nervenspstem so überaus gunftig beeinflussende Dzon und Bassenstern von überaus gunstig-beeinflussende Dzon und Basserstoffsuperoryd. Diese chemischen Borgänge erklaren theilweise die merkwürdige Erscheinung, daß die Düste mancher Blüthen mit zunehmender Entser-nung würziger werden, was wir z. B. bei den Linden- und Beinblüthen, bei Lupinen und Rapsseldern bevbachten können. Jedeufalls sieht hiermit auch die belebende Birkung im Zu-jammenhange, die zerstäubtes Parsüm aus unsere Athmungs-Organe hervordringt.

Ceit alteregraner Beit hat man ben ben Blumen ent-Eelt altersgrauer Zeit hat man den den Blumen eutströmenden Dust zu binden und den persönlichen Bedürsnissen dienstbar zu machen versucht. Plinius schreidt diese Ersindung den Persern zu. Darius hielt sich an seinem üppigen Kriegslager 40 Salbenbereiter. Im klassischen Alterthum wußte man zwar töstliche Salben und Dele, nicht aber stüssiges Parsüm zu derreiten. Die Griechen Iernten die Salbenbereitung von den Persern, während sie den Römern jedensals aus den griechischen Kerlein zu den Richelden und bei kalt sich ihr Nerkrouge in keicheldenen Rolonien zuging. Anfangs hielt fich ihr Berbrauch in bescheibenen Grengen und in den Gymnafien war er überhaupt verpont. Man begnügte fich dort mit reinem Olivenole. Dem Athenaeus verberdanten wir intereffante Enthullungen ber Toilettengeheimniffe ber Buflinge Athens. Rachdem fie bem Bade entstiegen waren, um fich gur Tafel ju begeben, falbten fie fich bie Buge mit agyptischer Salbe, die Arme mit Gifymbrion Salbe, die Bruft und Kinnbaden mit phönitischer, mit Armacon-Salbe die haare und Angenbrauen und mit Serpyllos-Salbe ben Naden. Boje Bungen behanpten, bag eine bornehme Römerin von einem wandernden Salbenladen taum zu unterscheiden war. Der Unfug mit den kostdaren Salben und Delen nahm dergestalt überhand, daß 189 v. Chr. die beiden Canforen Licinius Crassus und Lucius Julius Caefar ein Bertaufsvlebot erliegen. Leider beobachtet ber alte Schriftfteller Plinins barüber ein vielfagenbes Schweigen, ob fich die Frauen des flaffifchen Roms überhaupt von Jemanden, fei es felbft von der hohen Obrigfeit, haben etwas befehlen

Rachbem die Stürme ber Bolterwanderung über bie tlaffifden Stätten bahingebrauft waren und mit bem romifchen Raiferreiche aufgeräumt hatten, verschwanden auch die Auswüchse ber Mode. Erft zur Zeit Ludwigs XIII. und XIV. von Frankreich trieb die Modethorheit ähnliche Blüthen. Die Geheimmittelkrämerei hatte fich ber herstellung bon Schonheiteschminten und Eligiren bemachtigt, die ewige Jugend und Schunheit verburgen follten und bem Seere ber barauf hereingefallenen ungeheure Gelbfummen tofteten.

Die Alten entzogen ben Bluthen und Blattern ihre Riechstoffe ausschließlich durch Behandlung mit Thierfetten und Bstanzenölen. In der Reuzeit, wo die Chemie eine ununter-brochene Kette von ungeahnten Triumphen seiert, ist die Gewinnung der Parfums in andere Bahnen geleitet. Rleinbetriebe wird bas bisher üblich gewejene Berfahren ber ogenannten Mazeration und Enfleurage beibehalten. Es befteht hanptfächlich darin, die Difte den Blumen burch reines frifches Thierfett bis zur volltommenften Gattigung zu entziehen. Die fo gewonnene Bomabe wird alsbann mit Alfohol weiter be-

Bluthen wie bas heliotrop, Beilchen, ferner Die Banille enthalten einen nur angerft geringen Brogentfat bon Riechstoffen. Die Banilleuschote, womit fich icon die Megifaner ihre Chotolade wurzten, enthalt etwa 2 Prozent. Beliotropin wird jest in erheblicherer Menge aus einem im weißen Bieffer enthaltenen Alfalvide, dem Biperin, gewonnen. Der Beilchenbuft ift auch in ber Burgel einer Lilienart (Jris florentina) enthalten, fie enthalt Fron und Jonon, Stoffe von bezaubernden Bohlgeruche, wovon unglandlich geringe Mengen genügen, um ein Bimmer wochenlang mit lieblichem Beilchen-bufte zu erfüllen. Chemisch dargestellt in farblosen Krystallen wird ber ben Beuduft bedingende Riechftoff, bas Cumarin, aus bem Salicyladehyd. Er ift 3. B. ben Blattern mancher ein-heimischen Gräfer (Anthoxanthum odoratum, Hierochloa odorata und australis), ferner den Rlattern einiger unferer Biefenorchideen, (Orchis mascula n. militaris) ben Blattern und Blüthen bes Baldmeifters und ben Früchten bes Tontabanmes (Dipterix odorata) eigen. Außerorbentlich burchbringende Riech-ftoffe liefern bie Bluthen bes in Cubafien angebauten Plang-Plang (Unona odoratissima), und die Blatter des Batichouli (Pogostemon Patschuly). Die hierans bargeftellten Barfums find außer Mode gefommen und haben geschmachvolleren bas Feld geräumt. Rur in gewiffen Kreisen spielen bieje Barfums noch

Eine große Bebeutung für das Parfümeriegewerbe besitst eine Angahl von Grafern aus der Gattung Andropogon. Das Eitronella-Grasol von durchdringendem Melissendift wird aus A nardus u. citratus hauptfächlich gum Parfumeriren der Honigfeifen gewonnen.

Mit Citronellagrasol wird aber in großartigem Dafftabe Drient bas Rofenol verfalicht.

Ber wird nicht bei ber Erwähnung bes ebelften aller Dele aus dem lieblichen Reiche Floras an die Blumentonigin, die Rofe, exinnert! 3hr unvergleichlicher Duft, Schmels ihrer Bluthen und formvollendete Annuib haben feit alter Beit, von Sapho an bis jum Dichter ber "verzauberten Rofe", gott-begnadete Dichter aller gebildeten nationen zu Liedern und Sangen begeiftert. In ber muthmaglichen Beimath ber Ebel-

rosen, in Mittelasien, vorzugsweise um Schiras u. Teherar in Bersien wird ihre Aultur im Großen betrieben. Ausgedehnte Züchtungen von Delrosen giebt es ferner in Frand reich und England. Den raftlofen Bemfinngen Dr. Died's, des Befigers des weltberühmten Rationalarboretums in Boefchen bei Merfeburg, um bas uns bie gange gebildete Welt mit Recht beneibet, ist es gelungen, eine Spielart ber blreichften Rose Bulgariens zu züchten. Seit bem Jahre 1884 hat die welt-bekannte Firma Schimmel u. Co. um ihre Fabrit in Miltis bel Leipzig Anbauversuche mit der Delrose unternommen und große artige Erfolge errungen. hiermit ift ber Beweis erbracht, baf fich bie Blumentonigin auch unter unferem himmel ebenso wohl fühlt wie in ihrer sonnigen Deimath. Bas ben Preis best Rosenols bertheuert, ift ber geringe in ben Blattern enthaltene Brozentsab vertgenert, ist der geringe in den Dinteen entignten. Brozentsab an Del (0,002 Prozent). Man rechnet auf 3000 kg Blätter höchstens 1 kg Del. Die Firma hatte im Jahre 1897 eine Fläche von 20 ha mit Vosen bepffanzt und durch die vorzügliche 1896er Ernte 60 kg Del gewonnen. Das kg ganz reinen Deles tostet ihr etwa 1200 Mt., es übertrifft aber an Reinheit und Teinheit des Duttes meitens die berichmeiten Reinheit und Feinheit des Duftes weitans bie berühmteften Dele bes Morgenlandes.

Ber fich der geringen Muhe eines fleinen Berfuches unterziehen will, foftliche Blumenpomade von Refeben ober anderen Bluthen gu bereiten, ber braucht fich nur einen luftbichtichließenden Raften zu beforgen. Dort hinein werden ftaffelweise Glasicheiben gelegt und mit einer bunnen Schicht bes ceinften Rinder-Rieren. fettes bestrichen. Die Blumen muffen sobann mit ben Ropfchen

settes bestrichen. Die Blumen müssen sodann mit den Köpschen nach unten gestellt und solange erneuert werden, dis das Fett mit den Düsten ganz gesättigt ist.

Das derühmteste und beltebteste Karsüm, das Kölnische Wasser von Johann Maria Tarina in Köln gegenüber dem Jülichplatze enthält in Soprozentigem Weingeiste Orangens, Citronens, Neroliöl, Bergamotöl und etwas Rosmarinöl. Es bedarf mehrjähriger Lagerung, ähnlich wie beim Weine, um erst den unübertrossensen Schwelz und Wohlgeruch zu erlangen, den die ganze civilisirte Welt an ihm bewundert. Bur Ehre der heutigen vornehmen Damenwelt sei herpargehaben, das sie der hentigen vornehmen Damenwelt fei hervorgehoben, bag fie fich durch eine durchaus magvolle und gewählte Unwendung bes Parfilms auszeichnet, wohl in der richtigen Ertenutniß, bag der holde Bauber, ben das Befen einer echten beutschen Frau umgiebt, durch teine auffallenden und gewaltsamen Silfsmittel gehoben au werden braucht.

Haus- und Landwirthichaftliches.

- Borficht bei ber Obsternte. Die Leiter nuß oben fpig zulaufen, bamit fie leicht in bas Baumgeafte hineingestellt werden kann, ohne daß badurch Aefte beschädigt werben. Große, schwere Leitern verwende man nicht. Als Pflückförbe find kleine Körbe am besten, die, um ein Drücken des Obstes zu verhindern, werden fann, ohne daß dadurch Alefte beschädigt werben. ausgepolftert ober mit Tudern ausgelegt find. Auch jogenannte Bfludichurgen find gu empfehlen. Beim Abpfluden bes Obftes fasse man die Frucht behutsam an und sorge, daß die Stiele alle erhalten bleiben. Man vermeibe das Abschlagen von Früchten mit einer Stange grundsäslich.

[Wie foll im Berbft gegraben werben.] mals habe ich gesehen, daß Gartenfreunde beim Umgraben des Gartens im Herbeit genau so versuhren als beim Graben im Frühjahr: Sie ebneten die umgegrabenen Beete fein und säuberlich mit dem Rechen, so daß sie dalagen so glatt wie eine Tischplatte, und auch die Bege wurden gleichzeitig krift getreten. Solches feine Zurechtmachen bes Gartenlandes im Herbft ist aber das Berkehrteste, was es giebt; gang grob, in großen Schollen, soll die Erde im Herbst umgebrochen werden. Wird glatt geebnet, so lagert sich die Erde bei eintretendem Regen fest zusammen und verhindert so die Ein-wirkung des Frostes. Das befruchtende Schneewasser dringt nicht in die Tiese und bleibt auf der setzgewordenen Fläche stehen, und wenn sich genug davon gesammelt hat, fließt es ab, fließt in die Wege und sucht sich dann einen Ausgang aus dem Garten, und geht so dem Gartenland verloren. Ein gevoles Muschen im Gerktt aber kurs mar Mitter mir einen kolden Umgraben im Herbst oder kurz vor Winter wird einer halben Düngung gleichgestellt. Schwerer Boben soll im Frühjahr noch mals umgegraben werben.

Das befte Mifchfutter für insettenfreffende Boget (Rachtigallen, Droffeln, Grasmuden u. f. w.) find: 20 Gewichts-theile Beigwurm (getrodnete Gintagefliegen), 40 geriebene Semmel, 50 getrodnete Ameiseneiser, 20 Garneelenschrot, 50 Dohnmehl, 20 geborrtes und geriebenes Rinderherg.

- Gegen die Andzehrung unserer Stubenvögel giebt man dem tranten Thierchen eine Kreuz- oder Hausspinne ein, die man vorher in Olivenöl hat ertrinten laffen. Ins Trintwaffer legt man einen roftigen Ragel.

— Mit was füttert man Ziertanben? Ziertauben bürfen nur leichtes, aber gutes Futter, wie Weizen, Gerfte, Buchweizen n. f. w. bekommen, sonst treten Berfettung, Berdauungsstörungen ein und die Tauben werden fanl und

Abgebrochene Borner tonnen beim Rindvieh nochmals unwachen gebracht werden, wofern der hornzahfen felber noch foftfist. Splitter werben entfernt, ringenm Die Saare fanber meggeschnitten und bann bas Bange forgfältig desinfigirt. Darauf wied das horn gut fest angedruct und auf der abge-geschorenen haut beginnend, eine etwa fingerbreite, mit warmem Leim beftrichene Leinwandbinde rings um ben Bruch gelegt, bie eine handbreit über bem Bruch endet. Ift aber der Bapfen abgebrochen, fo muß bas horn entfernt, die Fläche gereinigt und mit Jodoformleinwand verpadt werden.

Schneden gu bertreiben. Bir machten fruber barauf aufmertfam, bag bas Ausstreuen bon ungeloschtem, feinem Rattftanb bei trodenem Wetter ein gutes Mittel fei, Schneden gu vertreiben. Man ichreibt uns, bag bas Unlegen von fcmalen, mit Bitriol beftrichenen Latten ebenfalls ein ficheres Mittel fei, um jene Schablinge fernguhalten. Diefes Mittel foll fich auch gegen Ameifen wirtfam erweifen.

— Buttermilchsuppe. Bu jedem Liter Buttermilch nimmt man 30 Gr. Beigenmehl. Dies rührt man mit der Milch glatt an und lagt es mit etwas Galg raich auftochen, ruhrt bie Suppe mit Buder, Bimmt und einem Gibotter ab und legt einige in Butter geröftete Beigbrodichnitte in die Terrine,

Aranter. Cemmeln. Bum Frühftud ober Abenbeffen bereitet man fehr wohlschmedende Gemmeln auf folgende Mrt: Bereiter nan fest worfignieteenbe Seinnetn un forgende ett. Rachdem bies geschehen, wird feingewiegte Petersilie darunter gemischt. Schließlich werden 3 dis 4 Eier recht hart gekocht und ebenfalls fein gewiegt zur vorher bereiteten Rasse gegeben. Dies Alles gut untereinander gekührt streicht man auf die Bröden.

> Benn aus bem entfarbten Laube Dir bie Frucht entgegen blintt, hier ber Apfel, bort bie Traube Guß gereift gur Erbe wintt, -Frage, - frage! Auch bu felbft im weiten Raum Bift gepflangt als ebler Baum, Frage, ob er Früchte trage! 3. Breiter.

Arbeitsmarkt.

Breis der gewöhnlichen Beile 15 Bfg. Angeigen von Bermittelungs-Agenten werden mit 20 Bfg. pro Beile berechnet.

Manuliche Personen

Stellen-Gesuche

Handelsstand

Mis Reisender für größere Maschinensabrik Jucht Laudwirth (Boi.), w. mehr. I. im Masch. u. Bagendau that. gew., Stell. Off. F. M. postl. Schwenzin (Bomm.) 2643] Im Hotel und Reftaur, gewandter, 25 3. after Oberstellner, welcher beutsch u. voln. spricht, in ungefindigter Stell., wilnight zum 4. 11. resp. 15. 11. anderw. Stellung. Osserten erb. unter H. K. 25 postlagernd Reumark Beitveußen.

Junger Mann

ber Eisen-, Kohlen- und Ban-materialienbranche sucht mit gut. Empf. unt. besch. Ansbrüch. zum 1. Rob. Stell. Gest. Off. unt. K. K. vostl. Mrotschen erb. [2758

Ein jüng., firebs. Destillateur jucht zu feiner weiteren Aus-bildung unter besch. Ansprüchen von sosort oder später dauernde Sellung. Meldg. w. brieft. unt. Nr. 2065 a. die Ero. d. Ges. erb.

Ein Buchhalter

Gewerbe u. Industrie 2960] Gin alterer, felbitanbiger

Ronditorgehilfe erste, tuchtige Kraft, sucht per sosort Stellung. Gest. Offerten unter Baul Spublich, Osterobe Oswr., Fischerstr. 6.

Ein tücht, zuberläss. Miller, 25 Jahre alt, mir Dambsmaschin, jowie mit sämmtl. Maschinen aufs beste vertraut, der Revaraturen in Holz- oder Eisenbranche selbst ausstüdt, such auf gute Zengnisse, dauernde Stellg. Gest. Dif. erb. an Herm. Ebran, Butenmühle b. Königsberg R. M.

Müller, 40 3. a., kl. Famil., beutsch u. voln. spr., m. Geichäfts-, Kundenmüll. vertr., s. Stella. vom 15. 11. 99 als Berks. auf mittel. Müble ob. Valzenf. ob. Lohnmüll. Off. u. 1011 E S. b. 3. 20 b. Vts. bottl. Orlowen, Kr. Löhen, erb.

Landwirtschaft

Ein erfahrener

Candwirth

(96 Jahre), aus sehr gut. Fam., ber zuleht 6 Jahre unter größt. Instituten geard, hat u. sich im Frühjahr 1900 aufaufen will, willich im Umtr. von Bromberg sich über Winter sachmännisch zu beschöftigen, wie als Berather no noer Binter sachmannich zu beschäftigen, wie als Berather. Betrett, als Kontrolbeamter auf größeren Gütern od. z. Einsühr. landwirthschaftl. Buchsührung, auch würde er Kommissionen z. An- und Verkanf von todem u. lebendem Inventar, auch von Getreide übernehmen. Offerten unter Kr. 3077 an den Gesellig. erbeten.

Ein junger Landwirth als Ein], ged., 10 J. b. Fach, jucht, gest. auf beste Zeugn., z. 1. Nob. ob. svät. Stell. dir. unt Brinzip. Meld. n. 3091 an Gesellig, erbt.

Birthidaftsbeamter

mart. Gute Beugniffe und Em-pfehlungen itehen gur Geite. Offert, unter Rr. 2540 an ben Geselligen erbeten.

3030] Guche für meinen

Juspettor 21 Jahre alt, welcher 3 Jahre in hiefiger 3:00 Worgen großen Wirthichaft thätig war, und welchen ich bestens empsehlen kann, für ben 2. Januar 1900 anberweitige Stellung. Anerbieten zu richten an Administrator Seupin, Mörlen bei Ofterode Oftvreußen.

100—150 Mark

sable Demjenigen, ber mir gu einer felbitständigen Brennereiberwalterstelle verhilft. [3084 Dfferten unter Nr. 1899 post-lanernd Schöned Wpr. erbeten. 2919] Den herren Intereffenten fteht ftets bas

Berbands = Zweig = Korrean

der Schweizer-Sennen velche z. i. Zeit vert. u. led. m. ur gut. Zeugu. verf. Oberschw. t. tl. wie z. gr. Biehbesth., sowie sinzel-Schweizer vel., z. Berfüg. vorrakte w. a. Bunjch grat. vert. 2792] Hir mein Hot- u. Schuhwaaren-Geschäft juch ich ver so-A. Born, Berwalter, Parienburg Bbr., Schulitr. 13.

Herrschaftl. Kutscher nit gut. Zeugn., verheir., empf. Frau W. Zurawsta, Thorn, Unlmerstr. 24, I. [2982]

Ginf., energ., unverb. Landw., f.,neft. a. g., laugi. Zeugu., v. 1. April 1900 anberw. St.; verh., 38 J.a., ev., e. L., m. fd. u. l. dt. Bb. vert., i. B. u. B. i. St. gew. (Solb. Garbe-Unteroff.) Off. Oberinfp. Dichinski, Dub-bertech, Boft Schwenzin (Bom.)

Lehrlingsstellen

Ein Anabe

aus achtbarer Familie, mosaisch, ber bis Obertertia die Schule besiucht hat, sucht Stell. in Manufakt u. Konsektionsgesch. Darauf Meslett bitte Off. m. Bed. unter Mr. 502 postl. Graubenzeinzus.

Offene Stellen

Bedeutenbe eleftrotednifche Fabrit, leicht zu empfehien, fucht in allen Städten Weft-und Oftpreußens

21genten
3um Nachweis elektrischer Anslagen. Fachkenutnisse nicht erforderlich. Fener Bersich. Meistungen werden bevorzugt. Meldungen werden brieflich mit der Ansschäftigen erbeten.

2989] Leiftungsfähiges, erst-tlassiges hamburger Thee-En-groß. Hand sucht für biesigen Blat einen bel ber Kolonials, Delikatessen – Detail - Kundschaft gut eingeführten

Algenten

gegen hobe Brovision. Offerten unter H. S. 2027 bef. Rudolf unter H. S. 202 Mosse, Hamburg.

agenten

für Bein, Cognac, Champagner fucht P. Sieber, Trier. [1390 Lohn. Rebenverdienst

bietet sich Angestellten von Fa-brifen 2c. ober sonstigen anständ, sesbaften Bersonen, welche siber größ. Befanntenkreis versüg, d. d. Beetr. der vorzügl. Habrikate (kögl. Bedarfsartik.) e. ded. Fabrik-geschäfts. Berkauf nur direkt an Konsumenten, nicht an Händler. Franko-Off. unter K. O. 8845 an Rudolf Mosso, Köln erb. [5754

Für eine Bersicherungs-Gesellichaft, die allgemein beliest und vorzüglich ein-geführt in, werden

Herren

die gute Berbindungen besiten u. selbständig wirfen tönnen, an allen Bläben als Bertrauensmänner gegen höchste Beguge

Meldung, unt. Mr. 2933 b. den Geselligen erbeten.

Militärpersonen fuche ich als ftille Mitarbeiter bei 30 Mt. Monats-Einnahme. Sein, S.-Dir.b., Deutschland", Danzig.

NB. Muf Bunfd Distretion.

27 Jahre alt, mit allen Zweigen fül Tilllinen- und hindt 1900 Stellung auf Rebengut ob. Bericherung findt in noch nicht 1900 Stellung des Herrn, am beseitung des Herrn, am bisson die 12999 bisson die 12999 National-Bernderung gegen Eridinen-Gefahr in Caffel.

Handelsstand

Hür mein Kolonialwaaren-Geschäft suche zum 15. Oktober ob. 1. November einen [2583

tüchtigen Gehilfen

als ersten, der polnischen Sprace mächtig. Den Meldungen bitte Zeugnigabschriften nebst Photographie beignffigen. F. Bengel, Lyd.

2558] Ein fehr tüchtiger Verfäuser

ber volnischen Sprache vollstän-big mächtig, findet bet hohem Gehalt Stellung. Bernharb henschke, Renmark Wpr.

2921| Suche von fogleich für mein Kolonialwaaren- u. Deftil-lation&-Geschäft einen

jungen Mann

2792] Für mein but u. Schub-waaren-Geschäft juch ich per fofort einige tüchtige, polnisch iprechende

Berfänfer.

Meldungen nebft Angabe bon Gehaltsanibruchen gu richten an Balentin Ruffat, Bofen.

2992] Einem in landwirtbschaftlichen sereisen der Probing be-tannten und angesehenen, gebildeten und kautionsfähigen herrn bletet fic Gelegenheit, die Gentevalagentur einer

erften Sagelverficherung&-Gesellschaft

fiir Beftprengent au fibernehmen. Derfelbe bat die Bervflichtung, fich der Verwaltung der Generalagentur ausschließ-lich zu widmen. Das Einkommen ift dementsprechend bemeffen-Aussihdrliche Offerten mit Lebenslauf, Referenzen, Zeugniß Ab-schriften 2c. unter Chiffre A. T. 909 an Rudolf Mosse,

Derren-Konfektion.

2841] Durchaus tsichtiger Berfäufer

ber fertig volnisch sprickt, selbst. Expedient ist, find. noch in meinem Manufaktur- und Konfektions-geschäft, in dem feste Breise sind, Stellung. Anfangsgehalt 35 Wt. monatl. bei freier Station. per sofort gesucht. (Bolnische Sprache erforderlich). Heinr. Hirsch, Alftaben Rhl.

Jungen Mann

suche für mein Kolonialw.-Gesch. Gehalt 35 Mart nwnatlich. Hugo Lievelt, Bromberg

Einen Kommis und einen Bolontar

gleich welcher Konfession, der pol-nischen Sprache mächtig, sucht per sofort oder per 1. November Max Binkus, Eisen, Kohlen u. Baumaterialien, Mrotichen. 1494] Für mein End. Manufatturmaaren Geschaft suche per sofort ober frater

2 tüchtige, gewandte Berfäuser

welche gleichzeitig größere Schaufenster geschmadvoll zu destoriren verstehen, bei hobem Gehalt und dauernder, angenehmer, selbständiger Stellung. Bolnische Sprache erwünscht. Den Bewerdungsschreiben sind Photographie, Bengnisse und Gehaltsangabe verzusigen.
Arthur Besel, Briswalt.

3044] Für meine Gifen. und Baumaterialien . Sandlung suche von sofort

einen Kommis ber poln. Sprache mächtig, fowie vertrauten

einen Lehrling. Heymann Cohn,

Crone a. Brabe. Ich suche zum baldigen Eintritt einen burchaus tüchtigen, soliben, jungen [3005

Gehilfen

mit guter Handschrift, für mein Kolonialwaaren- u. Delitateffen-Geschäft. Bilbelm Rruger, Gnefen.

2975] Für mein Manufateur waaren- u. Konfestions-Geschäf suche ich von fosort einen Verfäufer und

einen Bolontar ber polnischen Sprache mächtig. Bh. Ibig, Solban Ditbr.

Berren= Ronfektion.

2842] Inm fofortigen Gin-tritt suche einen äußerst tüchtigen und felbständigen Verkäufer

(Jarael.), ber gleichzeitig perfetter Deforateur ift. Melbungen mit Bild und Gehaltsaniprüchen bei freier Station erbeten.

S. Kleczewski,

berne i. 20. 2830] Eine größere Mühle Oft-breußens sucht zum sofortigen Antritt einen branchekundigen, tüchtigen

Budhalter

möglicht unverbeirathet. Nur Bewerber m. besten Embfeh-lungen u. langjährigen Zeng-nisen werden berücklichtigt. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeuguisen, Alier 2c. sind 311 trichten sub C. 489 an Haason-stein & Vogler, A.-G., Königs-berg i. Pr.

2786] Suche von fofort einen tüchtigen

Berkäufer und einen Bolontär Bolnifche Sprache Bedingung.

A. Michalowis Nachfl., Tuche, Manufatture und Mobe-waaren-Geschäft, Leff en.

3wei flotte Berfäufer n. ein Lehrling

(Christen) für mein Manufaktur, Modewaaren- und Konsektions-Geschäft zum sofortigen Eintritt gesucht. Berkäufer müssen im Dekoriren größerer Schausenster bewandert sein. Bolnische Sprache symäuscht, sehach nicht unbedingt erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforberlich. Zeugnigabschriften und Gehaltsansprüche bei freier Station erbeten. [2875 DermannSchimmelpfennig, Lauenburg Bom.

Bur ein größeres Getreide-Geichaft in ber Probing wird

Mommis

ber mit ber Branche vertrant ift, gesucht. Bewerbungen mit Zeugnigabschriften unt. Rr. 2925 an den Geselligen erbeten.

2926] Für mein Rolonialwaaren u. Deftillation &- Beich, p. 16. Ott. e. jüngerer Kommis tatholifd, ber polnifden Gyrache mächtig, gesucht. 3. Bomier &ti, Subtau.

Für mein Material. Koloulalwaaren und Destillationsge de, such ber sofort rese. 1. Robember einen tüchtigen Filr mein Material.

1 tücht. Berfäuser

S. Berrmann, Streluo.

Expedienten S. Blum Rachf., Marienwerber.

REFERENCE

3052] Ber 1. November suche für mein Manusakture n. Kurg-waarengeschäft einen tüchtigen Berfäufer

der auch ber polnischen Sprache mächtig sein muß. Off. mit Gehaltsanspr. erbittet Morth Lewin, Bakosch.

Für mein Kolonialwaaren u. Destillationsgeschäft suche von so-gleich oder 1. Rovember einen jüngeren Kommis.

Franz Braun, Mohrungen Ostpreußen. Kommis 2 ält "2 j. Mat., 2 Buch., Eishdl., 1 Drogist. Mellin, Bosen. (Rvorto). Eine landw. Mafchinen-Fabrit fu.bt jum 1. Januar 1900 ebti, auch fruher einen fleißigen, mit Führung ber Lobuliften zc. genau

Romptoiristen

ber gleichzeitig tüchtig. Bertäufer ift und tietne Reisen machen tann. Gelernt. Eisenhändler bevorzugt. Welbungen mit Zengnigabidrift. u. Gehaltsforderg, werb, briefi. mit Aufschrift Rr. 3008 burch ben Gefelligen erbeten.

***** 2984] Flotter

2984] Hotter

Cliff Berfallfer

Chrift, ber sofortresp.

Robember er. für daß
Kleiderkofflager gesucht. Hohes Salair.

Mur erne Krast mit
langiährigen Messernzen wird berüdklatigt.

Georg Dück, Georg Dück, ****

2991] Ein tüchtiger, jünger.

für das Lager, wird ver gleich oder 1. November gesucht. Off. mit Bild, Gehaltsanivr., Refe-renzen u. Zeugnifabschr. an S. Zeimann, Stuttgart. Manufatturwaarengeichäft.

2947] Für mein Waarenhaus finden mehrere tilchtige Berfäufer

sofort dauernde Stellung. Offerten mit Gehaltsansprüch. an Kaufhaus Albert Taust, Bitterfelb.

3018] Suche per fofort für mein Manufakturwaarengeschäft einen zuberlässigen

Buchhalter

welcher gleichzeitig als Bertäufer thätig sein muß. Offerten bitte Bhotographie, Zeunnißabschrift. und Gehaltsansprüche beizusügen. David Herliner, Flatow Westpr.

3107] Ber sofort suche für mein Manufakture, Modewaarene und Lamen - Konfektions - Geschäft einen tücktigen

Berfäuser der polnischen Sprache mächtig. Offerten mit Bhotographie und Gehaltsansprüchen dei freier Station erbittet

3. No thitein, Krotoschin. (Mein Geschäft ist Sonnabend u. Feiertage geschlossen.) 2951] Für mein Eisenwaaren-Geschäft fiche ich jum sofortigen Antritt einen tlichtigen

Verfäufer und einen tüchtigen Lageriften.

Melbungen mit Angabe bes Gehalts erbittet 5. Rosenfelb Rachfl., Eisenhandig., Marienwerber Gifenhandig., Marier Beftpreugen.

3031] Hir mein Kolonial-waaren, Eisen- und Schank-Ge-schäft sinche per sofort oder 1. Rovember einen treuen, zuver-lässigen, jüngern

Rommis. Julius Preuß, Orlowen, Boftort.

Tüchtige Maurer fowie Alkford-Ziegel= und Kalkträger werden bei bobem Lobn refp. Attord nach Dirican gefucht

Grandeng, ben 13. Ottober 1899. 30241

Gewerbe u. Industrie

Ein zweiter Beamter

der im Holggeschäft bewandert ift, wird für den Rlat gesucht. Meldung, mit Lebenslauf, Zeugniß - Abschriften und Gehatisanforfichen erbitten [3027 Gebr. Reschte, Raftenburg Oftvreußen.

Tüchtig. Schriftseter ber bewandert in allen Sat-arbeiten und befähigt ift, fleine

arbeiten und verlagigt in, treine Lofalberichte abzusaffen, sindet zum 30. d. Mts. angenehme und dauernde Stellung. Offert. mit Gehaltsansprüchen an [2966 Ern st Schulz, Buchbruckerei, Darkehmen.

Schweizerdegen

tüchtig, deutsch und polnisch

Buchbindergehilfe

w. f. weiter ausbilden tann, ge-fucht p. sofort ob. 1. Rovember. R. Hannig, Stolb i. Bom.

Buchbindergehilfen

finden von fogleich dauernbe

Gruenauer'johe Budhbruderei. Otto Grunwald, Bromberg.

Buchbindergehilfen

3. Aush., v. fogl. ob. fpat. fuct E.A. Ertmann, Bifcofsftein.

Bohrmeister

welche felbständig arbeitenfönnen.

2961] Zwei tilchtige

29121 Ginen tilchtigen

2670] Tüchtige

gen erbeten.

Bon fofort ein jüngerer

Brauereigehilfe

Ginen Barbiergehilfen

von gleich fucht 3. Schramowsti, Dangia, Altft.-Graben 26.

Barbiergehilfe

Jung. Barbiergehilf.

Uhrmachergehilfe

M. Lachmann, Dirfdan.

26821 Suche einen tüchtigen

Konditorgehilfen

Tüchtiger

Bagenladirer

tann fofort eintreten. Berbei-ratheter wird bevorzugt.

Magdanz, Marienburg.

Tapezierer=

gehilfen

Möbelfabrit S. Herrmann Grandens. [2860

tonnen fich melben

2746] Zwei tüchtige Sattlergesellen

2906] Ein junger

Stellung.

2818] Drei tüchtige

Gazeta Bydgoska, Bromberg.

Friedrich Mirow, Maurermeifter. mit ca. 1000 Mt. Kaution, für ein Hotel, kann sich melben bei [2995 Emil Schreiber, Danzig.

auf Bagenbau, finden sogleich dauernde Beschäftigung in der Bagenfabrik von [2970 E. Röhrke, Köslin Bomm

findet von sogleich bei hobem Lohn in der Wagensabrit von W. Lehmann, Wongrowit dauernde Beschäftigung. Reise-geld wird vergütet.

3 Sattlergesellen

Ginen Sattlergesell.

2772] Bir juden für unsere medanische Bautifchlereituchtige

für dauernde Beichäftigung Sommer und Binter - ge Sommer und Winter — gegen einen Lohnjat von 25 bis 30 Bjg ver Stunde, se nach Leistung, ober Attorbjat. Bahntosten der Herzeise werden nach Luvonatlicher Thätigfeit zurückerstattet. Eintritt tann jeder Zeit, auch ohne vorherige Anmeldung erfolgen. M. Schaaf & Co., Attiengesellschaft. Memel. Bunbindergehilfen bom 30. Oktober ab verlangt E. W. Huch's Nachf., Arthur Huch, Buchbindermstr., Bromberg.

2 Tijdlergesellen finden bauernde Beschäftigung b. SugoMarklewiß, Frehstadt, Bau- und Möbeltischleret.

3 Tijchlergesellen verlangt fofort für bauernbe R. Balkow, Tischlermeister, Gr.-Konarszyn b. Konig.

Gin Stellmacher

ein Schneidemüller und zwei Schmiedes

eintreten bei [2778 3. Jante in Gurste bei Thorn.

ftellt von sofort ein bei hoßem Lohn (2 Wt. Kostgeld), Meter-gelbern u. dauernder Beschäftig. Brunnendau-Geschäft H. Lund, Bromberg, Livoniusstraße 6. 2618| Gesucht wird jum 11. November b. 33. bei hohem Lohn und Deputat ein tilchtiger, verb.

Branergeselle wird für eine kleine Dampf-brauerei gesucht. Offerten mit Zeugnißabschrift. unter Nr. 3064 an den Geselli-Stellmacher gesucht. Schriftliche Melbung nebst Beugnigabichriften unter Rr. 2707 an ben Geselligen erb.

29551 Berbeiratheter

findet von sofort dauernde und angenehme Stellung bei G. Zielenkowski, Zablonowo Westpreußen. Ein. Stellmachergefell.

Bwei Schneibergesellen braucht F. Kilian, Marien-werder, Wallstraße 6. [2986

fnat von fogleich F. Wulff, Grandens, Getreidemarkt 15. 2963 Von fofort ein tüchtig. sucht Sob Krudwinsti, Schneibermitr., Pr. Stargarb, Friedrichftr. 30/31. [2677

F. Springer, Ofterode Opr.
2976] Suche für meine Konditoret zum 15. Ottor. cr. einen jungen ftrebsamen
Gehilsen.
Off. m. Altersang. u. Gehaltsanspr.

an Carl Beng, Konditorei, Bromberg, Dangigerftr. 41 erb. 2 ticht. Schuhmachergefellen auf Rand und [2424

1 Lehrling Tönnen sofort eintreten in die Maak-Schuhmacherei von Aug. Gazewäti, Marienwerder, Ginen Badergefellen

3038] Einen tuchtigen Malergehilsen

Reinhold Franz, Maler, Culmfee.

Bier Malergehilfen

2554] Ein tüchtiger Maler-gehilfe erhält fofort bauernbe Urbeit bei B. Timred, Reuftabt Beftpr. Amei Schornsteinfegergesellen

2 Böttchergesellen

fuct bei hohem Lohn R. Rlesch, Sattlermeister, Ofterode Oftpr. Ofterode Oftpr.

3wei Sattlergesellen für dauernde Beschäftigung und gutem Loon, Bierfaß und Geschirre, Reise ev. vergütigt E. Gall, Böttchermeister, 2407] Carthaus Bpr

Sattlergesellen

2351| Ein tüchtiger Ladirer

werben von fofort gesucht. Johann Chroftowati, Sattlermeifter, Rebben Beftpr

verlangt von sosort oder später E. Schloeffer, Sattlermeister, Reuenburg. [3047

Tischler.

solide Tischler

für bessere Arbeiten, sofort ge-sucht. Anbei Wohnung u. Obst-garten nebst Kartosselland. Auch kann

gesellen

ober unverh, mit Handwerkeug. Evang. Stellmacher, der etwas Bermögen besitzt, kann sich häter Haus und Gartenland gegen Kente hier kaufen, um die Stellmacherei auf dem siskalischen Ausiedelungsguteweiterz, betreiben. Die fisk. Gutsverwaltung. Blouchaw, Bost und Bahustation Gottersfeld, Krs. Culm.

Gutsstellmacher

zu Martini gesucht. Dom. Rundewiese Westpr. Bost.

jucht Carl Schwonttowsti, 3041] Löbau Bpr.

2 Schneidergesellen

3 b.4 Schneidergefell, fonnen von fofort eintreten. A. Turowsti & hunt, Ortelsburg Oftprengen.

Gesucht Schneider zum freiwilligen Eintritt beim Willitär. Welbungen unter Ar 2767 an den Geselligen erbeten.

bei 6 Mart Lohn fuct b. sofort Frang Senbrowsti, Hohenstein Opr. [2770

welcher felbständig beffere Ar-beiten ausffihren fann, jucht von fofort

(auf Aftord im Tapezieren und Anstrich) siellt sofort ein [2578 Rud. Simon, Czerst.

fonnen von fogleich oder binnen 14 Tagen in Arbeit eintret, bei R. Corobonnoff in Mewe 3051] Wenter.

pute 30 als g

berl

29

(5 finbe

> preisi 8090

finden Bulli

2 tüchtige Dienseter | Landwirtschaft finden von fofort bauernde Beidäftigung bei 3. Lad, Töpfermeifter, Gilgenburg Ovr. [3]72 Ein Tischlergeselle

hat von fofort auf Bauarbeit Binterbeichaftigung. Dafelbit tann and

ein Lehrling

3. Heinrich, Tischlermeister, Hohentirch.

2949] Zwei tüchtige Tijchlergesellen finden sofort bauernde Binter-rebeit bei bobem Lohne bei Guftav Lehmann, Bau- und Möbel-Tichlerei, Sammer frein Beitpr.

Rlempnergesellen

fucht für dauernd E. Lewinsty, Klempnermeister, Grandens. Ein Alempnergeselle sowie zwei Lehrlinge

tonnen fofort eintreten bet b. Roftet, Riempnermeifter Eulm a. 28. [13 3848| Tüchtige Maschinenschlosser Anden in unserem Betriebe dan-ernde n. tohnende Beschäftigung. Berbeirathete werden bevorzugt. Behold & Co., G. m. b. D. Inowrazlaw.

Tüchtige Former finden in unferem Betriebe bau-ernbe u. lohnenbe Beichäftigung. Bekold & Co., G. m. b D., Inowraziam. [2055

3 Schmiedegesellen 1 Sattlergeselle 1 Ladirer

felbständiger Arbeiter, finden von fogleich Beschäftigung bei [2694 B. Spaence, Wagensabrit, Granbenz.

2967] Ein tüchtiger

Schmied mit Draufichläger

findet au Martini bei hobem Bihn Stellung in Orlau bei Bitfelb. Ein tüchtiger

Bieglermeister findet zu Mart. hier auch Stell. Berfonl. Borftellung erforderlich.

Ein Schmied mit Buriden zu Martini jucht bon Dominium Reuboff bei Broblamten.

29241 Junger Müllergeselle wirb bei 30 Mart monatlich jum sofortigen Antritt gesucht in Müble Marusch bei Graubeng.

ter

gen ell-

en.

g.

ti,

en-

2986

1115

3677

ell

i.

r

beim Nr eten.

Men 124

die die

rber.

Mr.

t von

(er,

jen

und [2578

aler-

Bestpr.

fellen

et, bei

en

tigung Hund tigt ter,

į

2799] Ein jüngerer Müllergeselle ber mit ber Walzenmüllerei ver-kraut und guter Steinschärfer ist, kann von sofort eintreten bei Wax Wiemer, Dampfmülle Johannisburg

Oftpreußen. 26161 Einen Müllergesellen für Runbenmüllerei, fucht gum 1. Robember

Fr. Luedtke, Mensguth Ostpreußen. 2849] für meine Wind und Dambimablmuble fuche ich einen burchaus foliben, fraftigen und

Windmüllergesellen ber nit Kunden- und Geschäfts-müllerei vertraut ist. Antritt muß fofort erfolgen. Daselbit kann ein kräftiger

Lehrbursche

von anständiger Familie eintret. Loewnich, Mühle Goschin bei Krocow Westvreugen. Mahl= und

Schneidemüller verlangt fagleich evtl. später für bauernbe Arbeit [1425 Bandren, Rabem-Mühle bei Friedrichsgnade, Bomm 2943) Einen erften

Müllergesellen guten Schärfer und Gangführer, jucht bei hohen Lohn E. Albrecht, Mühlthal bei Bromberg.

3058] Einen orbentlichen Müllergefellen als Zweiten für Kundenmüllerei fincht A. Grunwald. Dampfmühle Kiwitten bei Heilsberg. Ein tüchtiger [3004

Schneidemüller findet dauernde Stellung bei Berndt in Klawittersborf bei Dt.- Krone Wor. Auch ist daselbst eine komplette

29:2] Bu fogleich junger,

Inspettor auf mittelgroßem But gefucht. Gehalt 240 Mart. Familienanfclug. Gunthe Rreis Bromberg. Gunther, Wtelno,

2898] Bum 1. Januar 1900 fucht ebangelifchen, unberh. ersten Beamten

mit Rübenban und Drill-tultur vertraut, bei 500 Mt. Anfaugsgehalt. Dom. Wapno (in Bofen). 2836] Suche gum 1. Rovember

Wirthschaftsbeamten Gehalt 240 .Mart extl. Baide. Richtbeautwortung gilt als Ab-

fage. Rehfelb, Bilhelmsort, Bes. Bromberg.

Wirthschafter

unverd., eb., erfahren, von sofort gesucht. Gehalt 300 Mt. p. a. bei freier Station extl. Wäsche. Weld. briefl. unter Nr. 2591 au ben Geselligen erbeten. 2821] Bu fofort ein Inspettor gesucht, unverb., nur gute Beng-nisse abschriftlich. Abministrator Schenko w, Thoman p. Mühlen

Oftpreußen. Ein unverheirath., energischer, im Rübenbau erfahrener

Beamter findet bei 600 Mark Anfangsge-halt zum 15. Rovember b. 33. Stellung. Befl. Offerten unter Rr. 2572 an ben Gefelligen erbeten.

(2414] Ginen unverheir., evangt Sofbeamten . welcher ber polnticen Sprace mächtig, luche zu lofort. Gehalt 360 Mt. extl. Bäsche. Bersönliche Borstellung ersorberlich.

Dom. Mucewo b. Galbenhof. 2879] Gin einfacher, junger Mann rom Laube finbet bei einem Kleinen Gehalt fofort bei

Infpettor Stellung. R. Schult, Abl.-Ramten per Gr.-Baplit.

Mehr. Branntw.- Brenn. w. 3. Brenn-C. 1899/1900acf. Dr.W. KellerSöhne, Berlin, Blum.-St. 46. 3030] Ein verheiratheter

Gärtner findet von Martini Stellung bet gut. Gehalt, Deputat, Tantieme im Schloßgarten Gilgenburg. Unverb., ev., felbittbat., älterer Gärtner

ber in Gartuerel, Forstkulfur Bescheib weiß, sucht von sofort Dom. Zniewo per Strasburg Westpreußen. 2946] Ein junger

Gärtnergehilfe M. Rahmann, Langfuhr-Danzig

Die Gärtnerstelle in Ebenau bei Saalfelb Oftpr.
1st zu besetzen. Unverh., erfahrene und tüchtige Gärtner können sich persöulich melden ob. Abschriften ihrer Zeugnisse einschicken. 12246

Gärtner für mein Gut Marusch b. Grau für mein Sut Marusch b. Krau-benz gesucht. Derselbe muß die Behandlung von Kalt- n. Warm-haus gründlich verstehen, sowie in Beet-Arrangements erfahren sein. Außerbem hat er die Be-aussichtigung einer 500 Morg. gr. Forst zu übernehmen. [2775 A. Bensti, Eraubenz.

Tüchtiger Weier für 100 Rübe, per 1. Rovember gefucht. Montig bei Raubuit Westpreußen, Zum 1. Januar 1900 eventl. früher, findet ein verheiratheter

Untsmeler bauernde Stellung. Derfelbe muß la. Butter bereiten und firm in der Biehpstege und Aufzucht der Röben.

Adlber sein, da ihm eine reine blütige ostfriesische Auchtheerde anvertraut wird. Bewerbungen sind an daß Mittergut Tranpel bei Freystadt Mester. einzusend.

Belle Cieval Cieval Control of the Cohn (Bosen).

1401] Suche von sofort dis zum 1. Robember einen nüchternen Schweizer bei ca. 50 Stück Mindvleh. Gustab Brunt, Gutsbesiker.

2612] Einen nicht gu jungen Molferei=Gehilfen fucht gum balbigen Antritt Mol-terei-Genoffenschaft German.

Melbungen erbittet Joh. Biehl, Molferei-Berwalt., German Oftbr.

Serman Oftpr.

2755] Suche sof. einen tüchtigen Unterschweizer
ob. kräft. Lehrburschen bei 50
Thaler p. Jahr. Oberschweizer Kammerer, Dom. Neu-Grabia p. Ottloschin, Bostanschluß Reu-Grabia.

Schweizer

28081 Biehjätterer

ber mit feiner Frau ca. 25 Rube melten muß, ein unverheirath.

Schweinefütterer

Anecht mit Scharwerter für 8 Bfbe. gute Stellung in Buben bei Garnfee.

Ein Schäfer welcher Schäfertnecht ober Schar-werfer halten nuß, find. Martini b. J. Stellung. [3013 b. J. Stellung. 301 Dom. Rittershaufen per Leffen Wbr.

Suche jum 15. November beinen verheiratheten [3 Schweizer

für ca. 70 Rübe. v. Lenstt, Gut Czymoden bei Gr.-Cymoden.

2920] 10 verh. ob. led. Oberschweizer 1. 30 bis 200 Std. Bieb, 5. 15./10., 1./11., 11./11., 1./12. u. 1./1. Freis u. Untersaw. erb. ase Tage Stell. lleb. b. Iwed, welche b. Berband b. Sawed, welche b. Berband b. Gameiger Sennen verf., gebe ich gerne Auftl. Zweig-Burean, Parienhurg Bhr Schulltr 13. ich gerne Auftl. Zweig-Bureau, Rarienburg Bor., Schulftr.13. A. Born, Berwalter.

2910] Schweizergesuch 3 verb. Oberschw., 3 led., 3u 40 u. 90 Kiben, u. 20 Unterschw. w. z. sof. eventl. z. 15. Oft. gel. v. Meher's Schweizer-Bureau in Königsberg i. Br., Königitr. 78. 2958] Guche fofort ober fpater einen tüchtigen

Schweizer oder Auhfütterer welcher mitmelken muß, zu 60 Haubt Kindvieh. Toepfer, Gutsbesiher, Lekarth bei Bischofswerber.

27871 3 vei unverheirath ete

Schäferfnechte fucht Dom Stolno bei Culm. 3086] Suche zu fofort einen Unterschweizer

tüchtigen Melker, Lohn 35 bis 40 Mark. Oberschweizer in Sasve bei Langfuhr. 5 Anechte

welche, da Futtermeister vor-handen, nicht zu sättern brauchen, werden mit Scharwerkern bei höchstem Lohn zu sofort gesucht eventl. zu Martint. 12936 Dom. Weeln v dei Trischin. 3029] Unverheiratheter Stallidiweizer

mit Gehilfen, findet Stellung in Brenglau b. Hochzehren Bor. 2845) Suche 3. 1. Januar 1900 einen verheiratheten Auhmeister

mit einem Gehilfen bet bobem Lohn und Deputat zu 30 Küben und 25 Jungvieh. Zeugniß-Ab-schriften sind einzureichen. Bhilivsen, Stueblau bei Hohenstein Wester. 2846] Zu Martini gesucht

Unterhaltung von Garten 2 verh. Pferdefnechte 2 verh. Instleute 1 verheir. Anhhirt.

Ramromsti, Gutsbesiger, Bialet b. Schlof Roggenhaufen. Schweizergesuch.

1561] Ein verh. Schweizer m. Burichen wird von ivsort oder svater zu ca. 30 Kühen und 20 Stüd Jungvieh gesucht.

Borrmann,
Marienhof bei Güldenboben.

2073] Bu Martini wird noch ein berheiratheter Auhfütterer

und ein berbeiratheter Pierdefnecht beibe mit Charwertern, bei

bobem Lohn und Deputat gefucht. Gut Boslershobe bei Granbeng. 2717] Ein tüchtiger, energifc.

Bogt Dentscher, ber boln. Sprache mächtig, wird jum 1. Januar ober hater gegen boben Lobn

bet ca. 50 Stild Rindvleh. Enftab Brunt, Gutsbesither, Goscieradz b. Erone a. b. Br. 2609] Ein verheiratheter Bierdefuecht

mit ober ohne Scharwerker, wird au Martini verlangt in Waldau A, bei Gottschalk. 2594] In Colmfee b. Commerau findet zu Martini b. J. ein Justmann Wohnung.

Thaler p. Jahr. Oberschweizer Kammerer, Dom. Neu-Grabia d. Ottloschin, Bostanschluß Neu-Bradia.

2957] Unverh., sleiß., bescheib. **Schweizer Suche aum 1. Januar:**a) Einen ersten Auecht, Lohn
60 Thaler. Beibe müssen bie Landwirthschaft nach jeder Riche.

Schweizer mit guten Zeugnissen, kann zu deche Karting eintreten. Al. Argath bei Bahnhof Wiebersee.

Preiswerth zu verkaufen.

Bogol Wehrere tücktige

Etimlescheftellen finden dauernde Beschöftigung. Stundenlohn 55 Bfg.

Bultus Ba ehr, Steinsehmstr., Samter

Ravalleriften bevorzugt. Boetel.

#3071] Suche leichten Unterschweizer oder 2 Lehrburiden; besgl. f. meinen Bruder eine Freistelle ob.g.Unterschweizerst. Bagwalb, Oberichm., Rleefelbe bei Bapan. 359] Tüchtiger

Schäferknecht bei bobem Lobn gum 1. Ottober Stammbeerde Poburte bet Beißenhöhe.

10 bis 12 Leute jum Rübenausnehmen, im Altford, sucht per sofort. [2923 Reinede, Bester, Neu-Janischau bet Belvlin.

Unverheir. Autscher ber landwirthschaftliche Arbeit berftebt, gegen boben Lobn zum 1. November gesucht. [3014 v. Kries, Oberförster, b. Kries, Oberförster, Jaegerthal bei Czerst.

Unternehmer mit 30 Lenten gum Ausnehmen von 50 Morgen Rüben sucht [3068 Lentnant Reumann, Schroop.

Verschiedene. 2610] Einen felbftanbigen, mit fammtlichen Tiefbauarbeiten ber-

trauten Schachtmeister mit Arbeitern

tüchtige Steingräber tonuen fich melben. C. Riete, Bauunternehmer, Baulshof bei Morroschin.

5 Schachtmeister je mit 30 Arbeitern, sowie 50 tht. Mourer gegen boben Lobu, jum Schöpf-werksbau an ber Ronbsener Schleuse ber sofort gesucht. Wel-bungen auf ber Bauftelle. [1532

Immanns & Hoffmann. 2953] Bei hohem Lohn fucht tüchtige

Alrbeiter

gu fofortigem Antritt. Buderfabrit Buin. 2797] Suche gum 1. November ober 1. Januar einen jungen

evang. Diener gewesene Burschen aus verbeir. Offiziershaushalt bevorzugt. Gebaltssorderung, Bild u. Empsehlungen sind einzusenden. Bierold, Kittergutsbesider, Saudtmann d. Laudwehr Held-Artillerie Konarszyn v. Jechlau,
Etation Konik.

Gin Unternehmer mit 200 bis 300 Mt. Raut., ber 40 b. 50 Holzschläger

stellen tann, findet ben Binter Beschäftigung. Antritt recht bald. Auch werben baselbst [2596 Fuhrlente a. bols gur Schneibemuble fabren, von fofort ober etwas

fpater gesucht. Dampffagewert Gr.-Jauth bei Rofenberg Beftpr. Bapift, Bermalter.

Lehrlingsstellen

2585] Für unfere Braueret zwei Bertaufer und suchen wir

zwei Lehrlinge sum baldigen Antritt. Bürgerliches Brauhaus, Aft.-Ges. vorm. E. Radtte, Ofterode Oftpr.

26:6] Ffir meine Eisen- und Fahrrabhandlung suche ich zum jofortigen Antritt einen Lehrling. Alexanber Jaegel, Gifenhandlung, Graubens 2783] Ein junger Mann findet in meinem Kolonialwaar. und Deftillations Geschäft sofort

Stellung als Lehrling. Rur j. L. achtbarer Eltern werben berudsichtigt. Hermann Berent, Konik Bestpreußen.

Junge Leute anständiger Eltern, welche Luft haben, die Musik zu erlernen, können sich melden bei [2760 Kapellmeister Ott in Dirschau.

Einen Lehrling für sein Barbiergeschäft sucht 2822] Rogleit, Dt.-Eylau 2840] Kür mein Kolonial-waren, Deftillations und Mehl-Geschäft suche ver 1. No-vember zwei kräftige Echrlinge,

G. Bolbt, Bromberg, Schwebenbergitr. 31.

2570] Dom. Gawlowit bet Rebben sucht zu sofort einen tüchtigen **Borreiter.**Rapalleristen benarauat.

**Enringe, die das Klempnerstert unden, tönnen von gl. eintr. bei E. Lewinsty, Klempnermstr., Graubenz. [3022]

416] Für meine Dampf-molterei mit Bollbetrieb fuche ich von fofort ober fpater einen

Lehrling unter günftigen Bedingungen. S. Witting, Sturg Beftpr.

Gin junger Mann und ein junges Mädhen

welche Luft haben, das Molterei-fach gründlich zu erlernen, finden bei Familienanschluß noch E. Kiffer, Berwalter ber Mol-terel-Genossenschaft, Schünsee Restpreußen.

Zwei Lehrlinge aleichviel welcher Konfession, finden in meinem Kolonial-waaren- und Saaten - Geschäft von fogleich Aufnahme. [2900 3. D. Rofes, Briefen Beftpr. 2819| Für mein Rolonialwaar. Delikatessen, Bein-und Cigarren-Geschäft verbunden mit feinerem Restaurant, suche von sofort

einen Lehrling aus achtbarer Familie mit guten Schultenntnissen. B. Kowallet, vorm. Aronsohn, Schwetz a. B.

Wirthschafterin

Geselligen erbeten.

ben Geseiligen erbeten.

2911] Gin gebilbetes

Birthichaftsfräulein

Geff Offert.an Bertha Dhmert

Berkanferin.

Sanshaltes bei einem Herrn in ber Stadt A. Lange, Grandens, 30791 Oberthornerstr. 2.

Offene Stellen

2533] Geprüfte, musikalische, evangelische

Erzieherin

E. Kindergärtnerin

nur folde, die in Stellung ber, gewesen, wird gesucht. [2983 Adam, Bantgeschäft, Aborn. 2805] Suche per sofort

eine Buchhalterin

zwei Lehrlinge

für melu Kolonial- und Eisen-waaren-Geschäft. J. Schmelter, Tuckel.

2831 Hür die Abtheila. Weißewaaren u. Tapisserie suche p. sofort resp. 1. November zwei in dies. Branchen tücht, eingearbeit. **Lerkanserinnen**.

Baarenhans Rubolf Dant, Bufterburg.

3050] Suche für mein feines Fleisch- und Burft-Gefchaft eine

tüchtige Berkäuserin

die den feinen Aufschnitt gut ber-ftebt, ver 1. ober 15. Rovember. Oscar Deufer, Wurftfabrit, Grandeng.

Gewandte

Bertäuferin

Frauen, Mädchen.

Kellner=

Tehrlinge

Cohne achtbarer Eltern, fucht

A. Krips, Königsberg i. Br.,

Magisterstraße 11.

2962] Gesucht gum 1. Dezember

ein junger Mann

zur Erlernung bes Moltereisfaches. Lebrzeit 1 Jahr bei 120 Mart Gehalt.

Molterei Bonen, Beftfalen.

Gin Lehrling

Rommis

ber polnischen Sprache machtig, findet in meiner Gifen-, Borgellan-

u. Glaswaaren Sandlung sofort, ober später Stellung. Offerten mit Zeugnissen und Gebaltsansprüchen unter Ar. 2771 an ben

2929] Für mein Barbier- und Friseurgeschäft fuche von fofort

zwei Lehrlinge.

R. Beder, Strasburg 28pr.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Luft hat [2571

au lernen, wird fofort verlangt Babnhofswirthfchaft Schulig.

Kellner

und ein jungerer

Geselligen erbeten.

Har mein Weißwaaren, Polamentir und Balde-Ge-ichaft fuche ich per bald ober tväter eine tüchtige 12944 Stellen-Gesuche Derkäuferin erf. i. j. Beziehung, f. v. fof. Stel-lung. Gehalt 300 Mt. Meldung. brieflich unter Nr. 2691 an ben bei hohem Gehalt, fowie zwei Volontäre.

Eine tüchtige Meierin sucht von sofort Stellung, am liebsten auf einem Gute. Offerten unter Rr. 2851 an Max Grabowski Jr. Rattowis D. S. 6. 2971] Für mein Kurz-, Beiß-Boll- und Schuhwaaren-, Glas-und Borzellan-Geschäft suche ich Eine Besiberstochter, evangel., 26 Jahre alt, welche icon Birthin-stelle gehabt, sucht weitere Stell. zum 1. ober 11. Rovember. Auch

ein Lehrmädchen. Chuard Schmul, Meme Gebilbetes, jung. Madchen als

einzelnen Serren. Offerten unter Nr. 2917 an den Geselligen erbeten Berfäuferin für ein Cigarrengeschäft gesucht. Melbungen werden brieft, unter Nr. 3025 an die Expedition des Geselligen erbeten. 25 3. alt, eb., wünscht zu sofort ober 1.10. felbständige Stellung. Gefucht wird ein Fraulein al?

Verkäuferin Bielengig b. Fraukfurt a. D.

E. anft. Räbch., beutsch. u. boln.
sprech., erf. in e. Materialw. u.
Schantgesch., auch Baderei, such bon balb auch später Stellg. als am Buffet. Gute Empfehlungen, beutsche und polnische Sprache Bedingung. Welbungen an E. Schulz, Bahnhofswirth, Inowrazlaw. [3032

8015] Für meinen Schuhbazal Melbg. unter Rr. 2945 an ben Geselligen erbeten. fuche ich fofort ober 1. Robbr. Buverl. Wirthin empf. Frau Lück, Bromberg, Bahnbofftr. 19. Ein älteres Mädchen, das im Kochen, Sandarbeit u. Schneiberei erfahren ist, sucht Stellung zur selbständigen Fildrung eines klein. eine erfte

Bertäuferin ber volnischen Sprace mächtig, bei sehr hohem Gehalt, dau-ernder u. augenehmer Stel-tung. Offerten mit Zeugnigab-schriften u. Bootographie erbittet Shubbazar J. Hamburger

Gnefen. Berkäuserin gesucht die in ber Kuras, Weiß und Wollwaarenbranche bewandert, etwas Schneiderei versteht und ber polnischen Sprache mächtig ift, per bald ober 15. Rovbr. cr. A. Mendlowicz, [2349 Wongrowitz, Provinz Bosen. bie bereits unterrichtet hat, wird für zwei Mödchen von 11 und 6 Jahren von aleich gesucht. Gehaltsansprücke und Zeug-nihabschriften zu senden an Frau Haenichen, Sachen, Kreis Reidenburg. 2208] Suche b. fofort für mein Gaftgimmer ein anft., einfaches

Mädchen als Berfäuferin. Anfangsgehalt monatlich 12 Mt, freie Station und Bafche. A. Biefchke, Stuhm, Rolonialw., Delikatessen- und Schantgeschäft.

Gin junges Madden aus guter Familie, welches Luft hat, die feinere Küche zu erlernen, findet Aufnahme unter Familien-anschluß in meinem Hotel. Käb. Hotel Hänsch in Guesen [2701

2984] Mis Stüte wird vom 11. November ein anspruchslofes Mädchen vom Lande, das kochen fann und zeitweise mitmelken, auch bäusliche Arbeiten Offerten mit Gebaltsangabe bei freier Station, Zeugnisgabschrift. und Bhotographie an Baarenhans Aubolf Dant, 3016] Ein ev. prbentliches Intervate.
2930] Suche zum sofortigen Antritt für mein feines Fleischen.
Burstwaaren-Geschäfteine tücht.
zweiten eine britte Bertänferin.
Offerten mit Rengnisen u. Geshaltsansprüchen erbittet
B. Romann, Thorn.

Mädchen für jebe Arbeit, die Melfen und Bacen verstebt, wird bei hohem Lohn zu Martini gesucht. Krüger, Mühle Zaszcz bei Oiche Weitpr.

Stütze welche sich vor keiner Arbelt scheut, bei gutem Gehalt für Bahnhofswirthschaft nach Oft-preußen gesucht. Offerien nuter dr. 3054 an den Geselligen erb 3039] Eine gebildete

ältere Dame wird als Borsteherin des Saufes von fofort auf einige. Monate gesucht. Bewerbungen und Gehaltsansprüche unter postlagernd 101 Culmfee erb der polnischen Sprache mächtig, suche für mein Kurz- u. Boll-waaren-Geschäftver 1.11. z. engag. Herm. Lichtenfeld, Thorn. (Schluft auf der 4. Scite.)

Fräulein für Buffet und Bertauf in 3. u. 4. Klaffe auf Babnhof in Oft-breugen gesucht. Offerten unter Rr. 3055 an den Geselligen erb.

2938] Ein beicheibenes, junges Mädhen

aus guter Familie, findet zur Erlernung der Birthichaft sofort Stellung ohne gegens, Bergiit. in Amalienhof p. Soldan Opr. Bum 1. Robember cr. fuche ich

ein Franlein welches perfett toden tann. Grau Bernhard Jacob, Gnefen, hornftr. 2965] Suche fogleich für einen burgerlichen hansstand eine tuch-

Wirthichafterin nicht unter 30 Jahren, welche zugleich meinen Rubern Muttertelle vertritt. Offert. erbittet E. Fuchs fr., Inowrazlaw.
Gef. zum 1. November tücht.

1. Stubenmädchen 3. bers. Beb., Sansarb. u. felbstthat. Leit. d. Majche, gewandt im Raben und Blatten von Ober-hemden. Zeugnisse und Gebalts-auhruche an (3067 Frau Rittmeister Schlüter, Gudwalten b. Darkehmen Opr.

2891] Suche fof. Köchinn., Stu-benmädch., Birthiu., Kinder-frl. Frau M. Zurawska', Thorn, Culmerstraße 24, I Eine gew. Meierin

die mit Dampffeparator Bescheid weiß und in der Birthschaft mitfucht Dom. Arvegen Marienwerder. 2560] Eine gute

Rinderfran od. älter.

Rindermädchen

suche vom 1. oder 11. November. Beugn. und Empsehl. gewünscht. Apotheter Strauß, Rosenberg Westpreußen. 2412] Für meine breifahrige Tochter fuche p. 1. Rovemb. ein

driftl. Rinderfraul. Bhotographie erbeten.
6. Hendelsohn, Dom. Wlos-zanowo bei Janowih, Bez. Bromberg.

Perfette avchin die alle Hausarbeit versteht, zum 15. Oktober gesucht. (2798 Herrmann Thomas, Thorn, Honigkuchenfabrik.

Gin junges Madden mit iconer handschrift wird für leichtere Komtor-Arbeiten ge-fucht. Eintritt eventuell sofort. Offerten unter Rr. 2705 an den Wefelligen erbeten.

Bur Führung der Wirth-ichaft bei einem einzelnen herrnwirdeinealtere, einfache selbstthätige Wirthin gesucht. Offerten nebit Gehalts-ansprüchen bitte zu richten an Gut Emilienthal bei Liebemühl.

Ein einfaches, aber fanberes Stubenmädchen

bei hohem Lohn, sucht jum 1. Januar Frau Gutsbefiber Reich, Bartenfelde (Bort). 2453] Gin alteres, austanoig.

Mäddhen das gut kochen kann, zur selb-ftändigen Führung des Haus-haltes bei einem herrn gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüch.

Upothetenbesiger Rantrginsti, Soldan. 2121] Ein tüchtiges Dienstmädchen

wir filr die Bahnhofswirthschaft Brust bei hobem Lohn fofort gesucht. M. Krüger. Birthinnen, Sing, Raht, Röchin., Stubmadd., Kindfr. u. Mädch. für Alles erhalt.vonglu.Martini fehr gute Stellen durch Frau Utiching, Graudens, Grabenitr. 33. [3075 Mehr. jüng. Kodmamjelis u. Zimmermadd, f. Hotel u. Reft., erh. v. 15. Oft. gute Stell, b. h. Gehalt burch St. Lewandowski, Agent, Thorn, Heiligegeiststr. 17.

Stellenvermittelungsbureau f. fämmtl. weibl. Saude u. Ge-icatiopers. Frau v. Riefen, Elbing, Fischerstr. 5, L

Charlottenburg—Berlin, Schillerfraße 7
(nabe Bahnhof Zoolog. Garten).
Gegründet 1878. An 1000 Afpiranten seitdem bestanden. Staatlig concessionirte Borbereitungsanstatt für ane "Shul= und Militair=Eramina"

einschließlich Difiziers und Abiturienteu-Examen. Unterricht strenge individuest von ansnahmssos älteren und bewährten Lehrträften. Ruhige, gesunde Kaumulichkeiten, nach Gärten zu gestegen. Urzt im Hause. Kein Masseinstitut, darum alle bei überfüllten Instituten undermeidlichen Mängel der Berdstegung, Beaussichtigung 2c. von selbst fortfallend. Jahlreiche Empfehlungen aus den böchsten Kreisen. Browette unentgetlich. Eintritt sederzeit. Sprechstunde 11—1 Uhr Rachmittags.

Sie Direktion Dr. Schmidt.

Chemische Wäscherei zu erlernen

in einer alibemahrten, gut renommirten, demischen Wasch - Anftalt, Handbetrieb.

Sehr guter Erwerbszweig für tüchtige, ftrebfame Samen gesehten Alters. Offerten mit Angabe naberer Berhaltniffe briefl. unter Rr. 395 an ben Geselligen erbeten.



nicht, aber potibillig, benn nur fur 6 MR. verfende ich gegen Rachnahme eine große hochfeine Concert-Accord-Bither mit 6 Manualen, 25 Saiten, elegant ausgroße hochseine Concert-Accord-Zither mit 6 Manualen, 25 Saiten, elegant aussesstatet, wundervoll im Ton und in einer Stinde au erlernen, Frühere Verlage diese klöse das Doppetke. Berlandt komptet mit neuester Soule, Votenständer, Situmapparat, Schülfel, Ring und Carton. In keiner Familie dürfte ein solches Bracht-Instrument sehlen. Imanualige Accord-Zither M. 2,800, Jerr Aetiges in A. schreibt: Mit gefandier Lither sehr zufrieden, proche meine vollste Anerkennung darüber aus. Fäglich zahlreiche Panklikveiben und Nachsessellungen. Man bestelle direkt bei der

heinr. Suhr, Neuenrade i. W.

Soudoug 6,00, 5,00. 4,00, 3,00, 2,40, 2,00 Wt. à Bjd. Moning-Congo 6,00, 4,00, 3,00 Mt. à Ffd. Mclange 6,00, 4,00. 3,00 Mt. à Bfd. Theegrus 3,00, 2,00, 1,80 Mt. à Bfd. entölt, leicht löslich acao 3,00, 2,40, 2,00, 1,80, 1,60 Mf. à Bfd. empfiehlt von 5 Bfund an franto per Rachnahme

A. Pfrenger, Bromberg, Danzigerftraße Dir. 2, Erftes Bromberger Thees u. Cacan-Berfand-Geschäft.

Roher Kornspiritus fabrizirt aus nur Roggen- und Gerstenmalz, monatlich ca. 3000 Liter, find gang ober getheilt ab-gugeben. Refleftanten erfahren Räheres brieflich unter Rr. 2476 d urch den Geselligen.

Kartoffeln

aute Speise- und Fabrik- franko Carlsberg (Insterburg-Memeler Bahu) 1,90 Mark pro Centner. Offerten erbeten

Ogilvie. Asspurwen per Boess eiten. [2552



Eiferne Defen Cadé 2c., zu billigsten Breisen. Hermann Reiss. Grandenz. [5578

in blauer Farbe trägt.

Bliiß-Staufer-Kitt

Salzivedu. Randived in Tuben u. Gläsern mehrf. m. Gold- u. Silbermed. prämitrt, seit 10 Jahr. als daß tärkfte Binde- und Klebemittel kihmlichst bekannt, somit daß Borzüglichste zum Kitche zerbrochenerGegenstände, empfelder prodenerGegenstände, empfelder hauf Behen. Pritz Kyser, Drogerie, Paul Behirmacher, Orogerie, Getreibemarkt 3 u. Maxienwerderstr. 19, G. Kuhn & Sohn, Hormann Scharfter, Drog., Alte Str. 7, Pranz Pehlauer, Orogerie aur Kictoria, Grandenz, Alte Str. 5.

Pranz Pehlauer, Orogerie aur Kictoria, Grandenz, Alte Str. 5.

Kr. Szpitter in Lepen, Abolt. Boolf of Solly Danziger Complete in Solly Danzi

1586] Borz. Dauerwurft, & Bfb. 0,60 | Sochrothe Berblendziege M., milb. gef., Räucherschint. 5—6 | Podrothe Berblendziege fowie rothe, zum Rohbau genachn. herm. Schwarz, Dirichau. jowie rothe, zum Rohban ge-eignete Manersteine, voll-ständig kalfirei, nur wenig theurer wie minderwerthigs andere Liegel, liefert [8665 H. Gramberg, Maurer- und Jimmermeister,

Graudens



liefert b. berühmt anerkannt beften u. dauerhafter Ronzert-Augharmonifas mi

Stahlfedern, nachweislich bestes Fabritat Hadricat 10 Tast.. 2chöria, 50 St. 5,—M. 10 Tast., 3chörig, 70 St. 7,50M. 10 Tast., 4chörig, 90 St. 9,50M. große 4chörig, 2reihig, Künstler instrument, 106 Stimmen 12.—M. infrument, 106 Stimmen 12,—M. Selbsterlernschule in. Berpadung gratis. Aufseben erregende Reubeiten in Affordzithern, Geigen, Guitarren, Klarinetten, Flöten, Saiten 2c. Deutschamerikanische Wuttarrezither m. 41 Saiten, grörmat, 8,50 M. Großes illustr. Breisbuch frei. [4720]



MHe Dufifinftrum, u. felbftib Rusisto 2c. vs.a.u.b Moritz Hamm Markneukirokeni S. 3U. Brg. ar



St. Tünis Krefeld Billige Bezugsquelle. Stoffmuster und illustr. Preisliste kostenfrej.

Begtüdt und beneide werden Alle, die eine garte, weiß: Saut, rofigen, jugendfrischen Teini u. e. Besicht ohne Commersproffen und hautunreinigfeiten baber gebrauche man nur

Radebenler Lilienmild = Seife von Bergmann & Co., Radebeul-Dresden, & St. 50 Pfg. in der Löwen-Apoth, Schwanen-Apoth (F. Mzinsti), bei Frib Kyler u. W. Beder, Dg.z. rot. Kreuz, Grandenz, Apoth. Freundt in Miesendurg, Fr. Szvitter in Lessen, Apoth. Bollsplacger in Sturz. 1907

Tuch, Modewaaren, Leinen, Well- und Weisswaaren, Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion, Tricolagen, Wäsche, Teppiche, Cardinen, Möbelstoffe etc. Brandenburg a. H. Marienwerder. Gotha i. Th.

Conitzer

Erstlings-Wäsche-Ausstattung

für 10,50 Mk. in sauberer Carton-Verpackung, bestehend aus:
6 Hemdehena Hemdentuch m. Spitzenbesatz,
3 gewebte weisse Jäckchen,
3 weisse od. bunt bedr. Parchend-Jäckchen,
6 Wickeltücher,
2 Wickelbänder,
1 Stack kiesen

Steckkissen, Rosshaar-Steckkissen-Matratze,

Gummiunterlage, Schwanboy-Unterlage.

Erstlings-Wäsche-Ausstattung

en detail.

für 18,00 Mk. in sauberer Carton-Ver packung, bestehend aus: 6 Hemdehen aus Linon mit Spitzenbesatz,

gewebte weisse Jäckchen, 19453 weisse Damast-Jäckchen mit Stickerei-Volant,

volant,
6 Wickeltücher,
2 Wickelbänder,
1 einfaches Steckkissen,
1 elegantes Steckkissen,

Rosshaar-Steckkissen-Matratze, Gummiunterlage. 2 grosse Unterlagen aus Schwanboy, 2 1 kl. Unterlage aus Schwanboy.

Grosses Lager fertiger Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche. Uebernahme ganzer Ausstattungen. Eigene Arbeitsstube im Hause.

Versand gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

Bitte ausschneiden und einsenden

Ganz umsonst u. franko!

C. W. Gries, Solingen, Stahlwaarenfabrik u. Berfandthand, beste u. billigste Bezugsquelle feiner Stahlwaar, versendet an die Leser des "Grandenzer Geselligen" ein feines Tastenmesser mit zwei Klingen und Kortzieber, garantirt vrima Onalität, falls die Annunce innerhalb & Tagen nach Ansgade der Zeitung an mich eingesandt ist; spätere Einsendungen werden nicht berücksichtigt. — Estann uicht Iwed dieser Annouce sein, Jedermann ein Messer zu schenken, sondern vielmehr meine Waaren in immer weiteren Kreisen bekannt zu machen und jedem der werthen Leser Gelegenheit zu geben, sich von der unübertrossenen Qualität machen und jedem der werthen Leser Gelegenheit zu geben, sich von der unübertroffenen Qualität meiner Fabrikate zu überzeugen und gegen Konkurrenzwaare vrüfen zu können, dabei sehe voraus, falls die Krobe zur Zufriedenheit ansfällt, daß Empfänger im Stande ist, innerhalb 4 Wochen ans dem der Krobe beigegebenen Ansterduch eine Rachbestellung machen zu können, die Größe dieser Nachbestellung zu beitinmen, die Größe dieser Nachbestellung zu beitinmen, ble. de Größe dieser Nachbestellung zu beitinmen, ble. de der Grunessen des Anstraggebers überlassen. In diesem Falle wird von mir Ketoursendung ze. nicht gewünsicht.

[2901] Wohnort und Poststation (recht beutlich).

Rame und Stand (leferlich).

Umsoust u. franto versende neuestes, großes Preismusterbuch, Ausgabe 1899, mit ca. 1200 Abbildungen, enthält alle Erzeugnisse der Solinger Andustrie, außerdem Haushattungsaritel, Ferngläser, Lederwaaren, Upretten, Broschen, Ringe 2c. 2c.—alles in eichhaltigster Auswahl zu billigsten Reisen. Setes Reuheiten, frändig großes Lager. Richtgesallende Waaren werden in gutem Juranoe bereitwilligst umgetanscht oder auch zurückgenommen und der Betrag ohne jeden Abzug zurückerstattet.

Aug. Hopfer & Eisenstuck, Leipzig

Electrotechnische Fabrik und Ingenieur-Bureau.

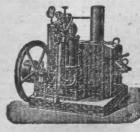
Ausführung kompl. Belenchtungs-, sowie Kraft-Anlagen.

Vertreter für Ost u. Westpreussen: Karl Hänel Königsberg i. Ostpr., Kaiserstr. 27.

Special-Preisl, Nachweisl, steh. Jed. Zeit gern z. Dienst.

Syacinthenzwiebelnprima Qualit., herrl. Farb., 1 Gr. 15 b.25 Bf., 10 St. 1,40 b. 2,20 Mt., 100 St. 13½ b. 18 Mt. Shacinthen mit Namen, ½ Dh. 1,80 b. 3 Mt., 1 Dh. 3,75 b. 5,50 Mt. Nomaine blanche, allerfrüheite, 3 Mt., 1 Db. 3,75 b. 5,50 Mt. **Nomaine** blanche, allerfrüheste bereits im Rovember blüchende Hyacinthe, weiß ober blau, 1 Stück 15Hz., 10St.1.20Mt. **Entheu**, 1 St.5Hz., 10St.30 b.35Hz., 10OSt.21/2b.
3Mt. **Crocus**, 10St.15Hz., 10OSt.1, 10Mt. **Narcissen**, 1 St. 5 b. 10Hz., 10 St. 30 b.30 Hz., 10OSt.25 b.8 Wt. **Hyacintheugläser**, in viel. Farben u. Arten, 1 St. 20 b. 50 Hz., 1 DB. 2, 20 b. 570 Mt., server alle Sorten v. Narcissen, Schneeglückben, Utlien u. ander. Blumenswieb. Flustr. Ratal. m. Beschreib. u. außührl. ervrob. Kulturanweisung gratiku. franto. **Gustav Schorwitz**, Saatgesch., Königsberg i. Kr.

Gaggenauer Dampf-Spar-Motor



Reneste, wesentlich ver-besierte Banart des seit Jahrenvonund gebanten "Friedrich = Motors". 1—30 Bferdefraft. Heber 2000 Stud im Betricbe.

Für alle Brennmaterialien geeignet. Stationar und fahrbar. — Feinfte Referengen. — Beugniß-Kopien u. Kataloge gratis. [2848

Eifenwerte Gaggenau, Aftiengefellichaft Gaggenan in Baden.

empfiehlt billigft

Beften Oppelner [6393 Portland - Cement

G ustav Ackermann, Thorn.

Ich bringe Glück! 2. grosse Dombau- Peissell

Ziehungv. 20.—26. Oktober. Preis des 3 Mark. 13,160 ohne Abzug zahlbare Gewinne u. 1 Prämie im Gesammtbetrage von Mark 375,000 Mark darunter Höchst-Gewinn im glücklichsten Falle 100,000 Mark

spec. 1 Prämie à M. 60000 1 Gewinn , , 4000

die

mi

216

"W

ftäl

ber

tun

auf

Bel

Ent

Bol

fahi

verl ich 1

nor

Meu

Mel Per

शाह

Epre

öffnı

tarif

ber 1

Unfa

gerid

auch

ftett

an d

werbe

Grau

meiste

We n

Buch

einer 25227

adt ? Entri

Rohai 1456

30 500 500 500 500 500 500 500 500 12,400 Gewinne & M. 30, 20, 10, 5.

Keine gegenwärtige Lotterie bietet bei sokleinem terie bietet bei so kleinem Einsatz derartige grosse Gewinne, Gegen um-gehende Bestellung, am besten mit Postanweisung (bis 5 M. nur 10 Pf. Porto) offerire Loose, soweit Vor-rathreicht. Porto und Liste berechne nicht. [2768

Franz Wecker, Lübeck Lotterlegeschäft.



Fixolin wirklich bie Gigenschaft hat, den Bart

thervor-zurnsen, tam Arbernam aus untenstehen untersnung ersehen. Zu beziehen in Dosen zu M. 1,50 u. Mr. 2,50 Borto 20 Bs. (voi Radnahme 20 Bf. mehr) gegen Voreinsendung ober Radnahme von Paul Koch, fostu-dem. Laboratorium Neuenrada 105 B. Freiwilliges Anersennungsschreiben:

Dannober-Linben, 15. 9. 88
Derri Paul Arch, Renenrade.
Teile Innen heute erg. mit, dan ich mit dem Erfolge des von Ihren im vorigen Wonat bezogenen freibli gu-frieden dien Scutden Sie 1 Aufe Frodin an Herrn x. Dochachtungsdung In rund D. . S. Ber also ein schnoidiern Schnurr-bart haden will, bestelle Fizostu. Preis-liste über todnertische und hemische Kumeiten für jede Familie passen gratis und franto.





Schweine nach kurzer Zeit fürwenig Pfennige durch Herm. Ausche Fress u. Mast palver. Sch. 0,50. Echt nur mil Firma Herm. Musche, Magdeburg. Hier Fr. Kyser, Drog., Marku.

Aufgepaßt! Salz-Beringe. Salz-Beringe.

Trop hoher heringsvreise offerire freibleibend, so lange ber Borrath reicht, eine Barthe:
Norwegische Settheringe à Tonne Mt. 32, 34, 36.
1899er Schotten mit Mogen n. Mich à Tonne Mt. 39, 40, 42.
N. Full à Tonne Mt. 45, 48, 50.
Schottische und Hollander Ihlen à Tonne Mt. 41, 42, 44.
K. Besttüst Superior Institute und Noulander Mt. 55 bis 60.
Sämmtl. Sorten zur Brobe in 1/1, 1/2 und 1/4 Tonnen. Bersand nur geg Kachn od. borber. Eins. d. Vetrag., b. gest. Ang. b. nächst. Bahnstation. H. Cohn.
9559] Danzig, Fischmarkt 12.

irei it naturi 11500 ben fr Shr Stelle

fein w

No. 242.

Graubeng, Sonnabend]

[14. Oftober 1899.

Der Bugbogel. Machbr. verbot. 27. Fert[.] Roman von A. von Alindowstroem.

3m Laufe bes Tages tam Balewsti in Oslanin borgefahren, um feine Theilnahme wegen des Feners auszudrücken und zu fragen, ob er in irgend etwas behilflich fein tonne, wurde indes nicht empfangen. Es hieß, Joachim sei abgereift, Siegfried auf bem Felbe unabkömmlich und Aniela ließ sich

nicht blicken. Er scherzte ein wenig mit ber Mariell, sah zu, wie die Arbeiter unter Franzius Aufsicht ben Schutt auf dem Hof wegräumten, fragte bazwischen nach diesem und jenem, bis er bon bem arglofen Madchen, das fich geschmeichelt durch die leutselige Unterhaltung des gnädigen herrn bon Bialla fühlte, die Eintheilung des Saufes erfahren hatte und wußte, daß Siegfried in dem letten Zimmer zur Rechten bes Erdgeschoffes, beffen Genfter nach bem Sof hinaussahen, schlief, Franzius in der Giebelstube, während Fran Czarlinoti ebenfalls gegen den Hof hin das lette Zimmer zur Linken des "Oberstocks" bewohnte.

So fo! bachte er babei, bem Rutscher befehlend, wieber heim zu fahren. Wir tropen alfo ein wenig, meine schöne Dame. Bir spielen bie Burndhaltende. Auf etwas Biderftand mußte ich mich ja gefaßt machen, aber ich habe bei anderen Gelegenheiten schon größere hindernisse über-wunden, und eine Sängerin, die durch die Singspielhallen tom halb Europa gelaufen ist, wird für mich nicht unerreichbar bleihen

Roch einen langen Blid warf er im Tavonfahren über die ganze Fensterreihe der Borderfront, überzeugt, daß bie junge Frau ihn hinter irgend einer Gardine hervor beobachte, und er lächelte felbstbewußt babei.

Untela ftand in ber That im Eggimmer hinter bem Borhang und betrachtete ihn unberwandt, fritisch und fahl. Es lag ihr daran, ju sehen, wie er sich benehmen werbe, und weder die spaßhafte Unterhaltung mit dem Stubenmädchen entging ihr, noch das selbstbewußte Lächeln, aus dem fie herauslas, daß er fie auf einem Beobachtungspoften bermuthete.

"Sei nur nicht gar zu siegesgewiß!" murmelte sie bor sich hin. "Noch hast Du mich nicht, und es könnte Dir begegnen, daß Du eine Riederlage erlittest, trot Deiner liebenswürdigen Frechheit."

Dann ging es wie ein Rrampf burch ihren Rorper. Ihre Lippen verzogen fich ju bitterem Spott. Gie warf fich ber Lange nach auf ben Divan und brach in Thränen aus.

Derweil bergehrte fich Siegfried braugen auf dem Felde in heimlicher Unruhe. Cein Stolz verbot ihm, heimgugehen. Er wollte teine Begegnung mit Zalewefi und malte sich boch aus, was zwischen ben Beiben, die er nun in ungeftortem Beifammenfein bermuthete, bor fich geben tonne. Um fo beglückender und befreiender war es ihm fpater, ju erfahren, daß jener, ohne überhaupt auszusteigen, unver-

richteter Sache bom Sof gefahren fei. Bum erften Dal feit Tagen tlang wieder ein frohlicher Ton in seine Unterhaltung mit Aniela hinein. "Gnädige Frau!" sagte er plöglich, sich mit ihr allein sehend, während Franzius auf dem Speicher Hafer aufmessen ließ. "Wollen Sie mir eine Aussprache gestatten? Ich glaube, baß uns allen dann besser sein wird. Es thut mir so leid, Sie derart belästigt zu haben, daß Sie daran denken konnten, unfer hans zu verlaffen. Glauben Gie mir, es foll nicht wieder geschehen. Ich bin wieder vollkommen herr meiner selbst, und Sie sehen, daß ich mich selbst der kleinen Aufmerksamkeit enthalte, die ich so gerne für Sie hatte, weil ich nun weiß, daß Sie keinen Werth darauf legen."
Er sprach demitthig und freundlich, war wieder ganz ihr gehorsamer Eklave, bereit auf alles zu verzichten, nur

nicht auf ihre Begenwart.

Sie neigte langfam den Ropf. "Ich nehme Ihre Ent-fchuldigung gern an, herr von Blaffenberg. Aber glauben Sie auch mir, daß es für uns alle besser ift, wenn ich die Stellung in Ihrem Hanse aufgebe. Ich sollte es wohl eigentlich gleich thun, muß mich jedoch nach einem neuen Unterfommen umfehen.

"Benn ich hier abkömmlich ware, wie gern ginge ich fort, um Ihnen meinen Anblick für einige Zeit zu entziehen!" fiel er heftig ein. "Sie werden indes verstehen, daß mein Bruder und ich nicht zugleich abwesend sein tonnen. Go versuchen Sie, meine Begenwart wenigftens mahrend ber Mahlzeiten zu ertragen. Im Uebrigen werbe ich Ihren Beg so selten als möglich treuzen. Nar um ein Bersprechen möchte ich Sie bitten: Reine Heinlichkeiten mehr hinter meinem Rucken! Es ift mir fo lieb. dan Sie heute Baleweti nicht allein empfangen haben. Ich will Gie gewiß nicht ungunftig gegen ihn beeinflussen, aber sein Auf ist, wo Frauen in's Spiel kommen, nicht der beste, und ich möchte Sie davor bewahren, in aller Arglosigkeit Unvorsichtigkeiten zu begeben."

Wie wahr ist es, daß das Gleiche, von verschiedenen Menschen ausgeführt, ganz verschiedene Wirkungen hat! Joachim hatte genau das nämliche Bersprechen von ihr verlangt und sie hatte es freudig gegeben, nur eine Bedingung daran knühfend. Aber die war dann nachher von ihm nicht erfillt worden; er war abgereift, fast ohne ihr Lebewohl zu sagen. Seine Abneigung gegen sie blieb eben unüberwindlich, und doch durfte sie einen Augenblick glauben, bie Brude gefunden gu haben, über bie er gu ihr hinmeggehen werbe. Die Bitterfeit diefer Erinnerung fchlug ihrem Selbstgefühl immer wieder in's Besicht, fo oft fie fich's bergegenwärtigte. Gie hielt sich unter ben obwaltenden Umftanden ihres Bersprechens für los und fedig, und nun wagte der andere, deffen blobe Gegenwart fie ungeduldig machte, dasselbe bon ihr zu fordern.

Alles in ihr emporte fich gegen ihn. Wenn fie noch eines Stachels bedurft hatte, um fich in bie Bahn hineintreiben gu laffen, Die gu melden er fie bat, feine bevormundenden Worte dienten ihr bagu.

"Ich weiß, was ich zu thun habe", erwiderte fie abweisend. "Zalewski ist mir lange bekannt, und ich möchte Sie bitten, sich nicht in meine Privatangelegenheiten zu mischen. Mein Auf geht doch schließlich nur mich selbst an; — aber glauben Sie etwa, daß der Ihrige mit dars unter leiden würde, wenn ich eine Undorsichtigkeit beginge? Jugenbfreund" - fie legte eine höhnifche Betonung in bie bret legten Worte - "nicht empfing. Das follte Ihnen genügen.

Siegfried fag bornfibergebeugt ba, bie Sande gwischen ben Rnieen. "Ja, ja, gewiß. Run find Sie wieber verlett und ich mochte boch alles thun, um Sie nur zufrieben gu ftellen.

Da reizte es fie, ihm weh zu thun, ihn bie Stlavenkette fühlen zu laffen, die er trug Bielleicht wurde er einmal Mannes genug fein, fich offen gegen fie gu wenden und den hingeworfenen Sehdehandschuh aufzunehmen. Diefe ewige Unterwürfigteit machte fie rafend.

"Das einzige Mittel, mich gufrieben zu ftellen, ware, garnicht um mich befummern. Bas ich bente pber thue, follte für Gie gar tein Gewicht haben, fofern ich nur im Saufe meine Bflicht erfülle. Rummere ich mich etwa

um bas, was Sie thun und treiben?"
"Rein, weiß Gott, bas thun Sie nicht. Sie follen auch fo wenig als möglich von mir feben. Bielleicht tommen Sie bann boch mit der Zeit bahin, meiner mit etwas Sympathie und Mitleid zu gedenken. Erinnern Sie fich noch ber Tage in Danzig? Damals waren Sie noch gut und freundlich mit mir."

"Lieber himmel, ja. Damals bachte ich nicht, daß Ste fich und mich in eine fo lächerliche, unmögliche Lage bringen würden!" rief fie achselzudend bin und ftand auf. Bahrhaftig, diefer Menich war burch nichts aus feiner unwürdigen haltung zu bringen.

Den Rest des Abends brachte seder für sich unbehaglich in seinem Zimmer zu. Um elf Uhr war alles im Hause still und dunkel. Rur in Anielas Zimmer brannte Licht. Sie konnte nicht schlasen, hatte sich noch nicht einmal entfleibet, sondern ging ruhelos auf und nieder, die Sande in

einander berichlungen, ben Ropf auf Die Bruft gefentt. Gegen Mitternacht war es ihr, als hore fie ein leifes Geranich am Fenfter, fo, als werbe Sand bagegen geworfen. Sie blieb fteben und laufchte. Das Gerauich wiederholte Gie loichte die Lampe und ftieg ben Fenfterflugel Draugen herrschte die tiefe Duntelheit der Augustnachte. Sie vermochte im erften Augenblick nichts gu unter-

scheiben, fragte jedoch leife hinab: "Ber ift ba?" Die Umriffe einer männlichen Gestalt löften sich aus dem Schatten der Silberpappel. "Ich bin's, Jeschto Za-lewski", klang es flüsternd herauf. "Kommen Sie einen Augenblick zu mir heranter. Ich gehe durch die kleine Psorte in den Garten und erwarte Sie. Hier auf dem ift es zu gefährlich.

"Es fällt mir nicht ein. Machen Sie fich fo fchnell als möglich wieder davon. Ich will teine nächtlichen Bufammenfünfte!"

"Sprechen Sie nicht fo viel, fouft erwacht Ihr Berr und Gebieter. Rommen Gie!"

"Gut, dann mache ich mich in einer Beife bemertlich, bag bas gange Saus lebendig wirb. Aber bebenten Sie auch, daß es ein etwas fonderbares Aufehen hat, wenn man mich unter Ihrem Fenfter findet. Mir liegt nichts baran. Es ift mir nur um Sie gu thun. Alfo? - Gie finden mich im erften Laubengang jur Rechten. Rommen Gie nicht, fo schlage ich Lärm."

Er glitt geräuschlos zu ber hölzernen Pforte, welche bicht neben bem Saufe bom Sof aus in ben Garten führte, und verschwand hinter berfelben.

Uniela überlegte. Sie wußte, bag er zu allem fähig fei und teine Rudficht tenne, wenn er etwas burchfepen wollte. Er mare imftande gewesen, die tollften Dinge gu begehen, und fie wollte feine unliebsamen Scenen heraufbeichwören. Leife öffnete fie ihre Zimmerthure und glitt über den Flur gur Treppe. Gine Diele knarrte. Gie hielt erschrocken inne. Ihr flopfte das Berg. Benn Franzius erwachte und heraustam, womit follte fie ertlären, daß fie Bu diefer Stunde vollftandig angelleidet im Dunteln hinab-

Auf der Treppe lag irgend ein kleiner, harter Gegen-ftand, der im Lauf des Tages bort unbeachtet hingefallen fein mochte. Wie ihr tappender Jug dagegen ftieg, follerte er bie Stufen mit flapperndem Geraufch hinab. Jest hielt fie fich für verloren. Es blieb ihr nur die Bahl, entweder umgutehren, eilig wieder ihr Bimmer gu gewinnen und es barauf ankommen zu lassen, daß Zalewsti irgend einen unsinnigen Streich beging, in welchem Fall die erwachen-ben Hausgenossen mit Bestimmtheit annehmen würden, daß das Geräusch auf der Treppe einer nachtlichen Bujammentunft mit ihm heimgefehrt fei, oder fo schnell als möglich bas Freie zu gewinnen. (F. f.)

Berichiebenes.

- [Bom Bolnaer Dabchenmorb.] Renere Melbungen aus Ruttenberg bestätigen, daß Johann Gruga, der Bruder ber ermordeten Anna Gruga, verhaftet werden foll. Er lebt aber nicht mehr in feinem heimathsort Biesnit bei Bolna, fondern siedette in das benachbarte Dorf Selleniez über, wo er ein häuschen taufte. Johann Fruza sollte der Schwester ihr Erbtheil auszahlen, da ihre Grobiährigkeit und Verhetrathung bevorstand. Auch die Verhaft ung seiner Mutter soll erfolgen. In der Rähe des Mordplates ist seiner Zeit ein Stückter. blauer Maurerich ürze gefunden worden, mas deshalb für bemertenswerth gehalten wird, weil Johann pruza gelernter Maurer ift.

- "Süb-Afrika?" "beutsch-hollandtsch ober englisch?" Diese Frage bildet den Titel einer Schrift (50 Big.), die soeden im Berlagshaus "Bita", Berlin W. 50, erschienen ift und von "einem Deutschen ans Südafrika" herrührte. Die Schrift tlärt über die engliche Politik auf, bringt eine historische Uebersicht, sowie eine Uebersicht der Rachtmittel und der Interessen, auch ber Deutschen.

Brieftaften.

(Anfragen ohne bolle Namensunterschrift werden nicht beantwortet. Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung belgufügen. Geschäftliche Auskünste werden nicht er-theilt. Antworten werden nur im Briefkasten gegeben, nicht brieflich. Die Be-antwortungen erfolgen in der Reihenfolge des Eingangs der Fragen.)

an; — oder glauben Sie etwa, daß der Ihrige mit bar-unter leiden wirde, wenn ich eine Unborsichtigkeit beginge? Uebrigens haben Sie ja heute gesehen, daß ich meinen alten berständlich auch die Gespannlasten, Handienste n. hab ich meinen alten

Düngerlaben u. f. w. ju tragen, wogn 3hr Borbefiger, beffen Grundftud Gie gefauft haben, verpflichtet war.

C. B. Die im Mars b. 3. beglaubigte Auflage bes "Ge-felligen" betrug 32 420 Exemplare.

Thure. Ein Millergeselle ist tein Dienstbote, beshalb hat er auch teinen Anspruch an seinen Lohnerrn auf Lohn, wenn er während des Dienstverhältnisses trant wird und aus einer Krantenkasse Krantengeld für die Krantenzeit erhält.

M. L. Nur dann, wenn das Grundstäd vom Bater dem Sohn aufgelassen und dieser Lestere als Eigenthümer im Grundbuch eingetragen ist, hat er städtische Umsahstener zu bezahlen. Der Erwerbsgrund für den Sohn, ob er das Grundstüd durch Kauf ober aus irgend einem anderen Rechtsgeschäft erworben hat, ist kapit aleichillie ift babei gleichgiltig.

ist dabei gleichgiltig.

R. B. L. Ein Dienstbote, der Miethsgeld von einer nenen Dienstherrichaft genonnnen und ihr den Lossichein der alten Dienstherrichaft ausgehändigt hat, kann nicht mehr von dem dadurch abgeschlossenen Dienstvertrage einseitig dadurch zurückreten, daß er das Miethsgeld zurückreingt, um bei seiner discherigen derrschaft im Dienst zu veroleiben. Ein "rechtzeitiges" Jurückreingen des einmal genommenen Miethsgeldes und etwaige gesehliche Folgen des übeiheben tennt die Gesindevohnung nicht. Durch das Geben und Nehmen des Miethsgeldes ist der Dienstvertrag rechtsverbindlich abgeschlosen. Zieht der Dienstvote durch Botizeimahregeln zwangsweise in ihren Dienst sich ernstweten durch Botizeimahregeln zwangsweise in ihren Dienst sich ernställig.

D. M. i. B. An und für sich allt, wenn etwas anderes

macht fich fragalig.

D. A. i. B. An und für sich gilt, wenn etwas anderes nicht vereindart ist, für Bertführer nur eine Kündigung zum Kalenderviertelsahresschluß, unter Einhalten einer seuhswöchentlichen Kündizungsseist. Da Ihr Lohnherr aber auf Ihre Kündizung zu Martini d. I. eingegangen ist, so hat es dabei sein Bewenden. Ein Entlasiungszeugniß von ihm können Sie aber erit dann verlangen, wenn sie thatsächlich aus dem Dienit getreten sind. Borber können Sie ein solches zwecks Beschäffung eines neuen Dienitverhältnisses nur erbitten. Dienitverhaltniffes nur erbitten.

Sienstvergaltuises nur ervitten.

E. H. i. T. 1) Da Ihnen der Bertrag vorgelesen ist und Sie ihn darauf unterschrieben haben, so haben Sie seinen ganzen Indalt genehmigt, müssen also auch die Grund- und Gebändestener bezahlen. Sie werden daher den von Ihrem Berdücker dieserhald angestrengten Prozes unbedingt verlieren. 2) Der Umstand, daß Ihr Umsah geringer ist als der Ihres Borpächters, sowie daß Sie ein Vierteigaft, nachdem Sie die Racht antraten, einen Konkurrenten in demselben Orte erhalten haben, macht den Kachtnertrag uicht hinfällig. macht den Bachtvertrag nicht binfädig.

2. N. D. Nur dann, wenn der Miether den von Ihnen aufgeseten schriftlichen Bertrag unterschrieben hätte, würde er für ihn verdindlich sein. It dieses nicht der Fall, so ist ein Miethsvertrag überhaupt nicht zu Stande gekommen, da Miether Ihre Miethsforderungen nicht endalltig angetnommen, sondern auf dieselben ausdrücklich erklärt hat, er wolle darüber erk mit seiner Frau verhand in, Sie möchten inzwischen den Vertrag schriftlich aussehen. Diese Ertlärung enthält aber keine verpflichtende Erflärung des Wiethers, und Sie können jenen darans daher auch nicht in Andruch nehmen. nicht in Unfpruch nehmen

Bromberg, 12. Ottbr. Amtl. Handelstam nerbericht. Beisen 144–149 Mart. — Rog jen gesunde Qualität 135 bis 140 Mt., fenchte, avsailende Qualität unter Kotis. — Verite 124 bis 130 Mart. — Brangerite 130 bis 140 Mart. — Haier 120—126 Mt. — Erbsen Futter-nominell ohne Breis, Koch-140—169 Mt. — Spiritus 70er —— Mt.

Umtlicher Marttbericht der ftadt. Martthallen-Direction über ben Großhandel in den Central - Martthallen.

Berlin, ben 12. Ottober 1899. Fleisch. Rindsleisch 37—63, Kalbsleisch 30—73, Sammelsteisch 44—60, Schweinesleisch 44—53 Mt. per 100 Kinnb. Schinken, gerändert, 75—100, Speck 50—65 Kig. per Kindb. Bito. Rehwild 0,40—0,86 Mt., Bildsichweine 0,25—0,36 Mt., leberläuser, Frischinge — Mt., Kaninchen p. St. 0,40—0,70 Mark, Kothwild 0,20—0,37 Mt., Damwild 0,38 Mt. p. 1/2 kg, Hagen 1,00—3,75 Mark per Stift.

Mart, Rothwild 0,20—0,37 Mt., Damwild 0,38 Mt. p. 1/2 kg, Hart, 1,00—3,75 Mart per Stüd.

Wildaestügel. Wilbenten 0,80—1,30 Mart, Seesnten —— Mt., Waldichnepfen —— Mt., Kebhidner 0,50—1,30 Mt. p. Stüd.

Gestügel, lebend. Gänje, junge, per Stüd —— Mt., Enten, p. St. 1,00—1,10, Hidner, alte 0,80—1,50, junge 0,40—1,10, Tauben 0,30—0,35 Mt. per Stüd.

Gestügel, geichlachtet. Gänje junge 2,00—3,70, Enten 1,00—2,00 Mt., Hidner, alte 0,60—2,25, junge 0,30—0,90, Tauben 0,30—0,35 Mt. p. Stüd.

Fische. Lebende Fische. Dechte 62—68, Jander —, Bariche 53, Karvien —, Schleie —, Bleie —, bunte Fische 30, Nale 71—80, Wels 45 Mt. per 50 Klv.

Frische Fische in Eis. Lachs —, Lachsforellen 102—108, Dechte 40—56, Jander 40—58, Wariche —, Schleie —, Bleie 37, bunte Kiche 12—15, Nale — Mt. p. 50 Klv.

Gier. Frische Landeier 4,83—5,00 Mt. p. Schod.

Butter. Breise franco Berlin incl. Broviston. Ia 126—130, IIa 120—125, geringere Hosbutter —, Landbutter 90—95 Ksq.

Per Kinnd.

per Piund.
Käse. Schweizer Käse (Westvr.) 65—70, Limburger, —,—, Listiter 50—60 Mt. per 50 Kilo.

Schüse. Schweizer Käse (Westvr.) 65—70, Limburger, —,—, Listiter 50—60 Mt. per 50 Kilo.

Schüse. Kartosteln v. 50 Kgr. magn. bon. —,—, neue lange —,—, rothe 1,75—2,00, blaue —,—, rothe 1,75—2,00 Kohlrüben v. Mb. 0,60—1,00, Merrettich per S. hoch 10,00 vis 14,00, Betersilienwurzel ver Schock 3—4, Salat ver Mand. —,—, Mohreniben, junge, v. Schockbunde —,—, Bohnen, junge v. Bfd. —,—, Bachsbohnen, v. 14 Kilogr., 0,15—0,25, Birsings tobl v. 50 Kilogr. 2—7, Beißtohl v. 50 Kilogr. 0,60—1,50 Mt., Rothfohl v. 50 Kgr. —,—, Zwiebeln v. 50 Kgr. 3,75—4,50 Mt., Obst. Bflaumen, ver 50 Kilogramm: Seisee, Bauerns 5—6 Mt., Böhmische 5—8 Mt. Neufel ver of Kilogramm: Gravensteiner 1:—18 Mt., Italienische 10—15 Mt., Livoler 16—24 Mt., biesige, Lasels —14 Mt., Musäviel 8—12 Mt., Birnen, per 50 Klogram 11—12 Mt., Bergamotte 10—12 Mt., Kaisertvonen 11—12 Mt., Bergamotte 10—12 Mt., Rapoleons-Butter 11—12, Grumbfower 14 Mt.

Magdeburg, 12. Oftober. Buderbericht. Kornsuder ercl. 88% Rendement 10,00-10,10. Rasprodutte excl. 75% Rendement 8-8,20. Ruhiger. — Gem. Melis I mit Fag 22,75. Still.

Bon beutiden Fruchtmärften, 11. Oftober. Bosen: Beizen Mt. 14,80 bis 15,00. — Rogaen Mt. 14,00, 14,20, 14,30 bis 14,50. — Gerste Mart 13,00 bis 13,50. — Lisia: Beizen Mart 13,80, 14,10, 14,40 14,60, 14,90 bis 15,20. — Roggen Mt. 13,40, 13,60, 13,8), 14,00, 14,20 bis 14,40, — Gerste Mt. 13,00, 13,20, 13,40, 13,60 bis 14,00. — Hafter Mt. 11,60, 11,70, 11,80, 12,00, 12,10 bis 12,20.

Bur den nachfolgenden Theil ift die Rebattion dem Publitum gegenüber nicht verantwortlich.

Gine prächtige Fran

ist jene, welche ihre Familie glücklich und zufrieden wissen will. Sollte daber nicht jede Hausfran es gern vernehmen, daß dieser Ersola durch alle Mondamin-Gerichte schwell zu erreichen ist. Schwort doch die Köchw auf Mondamin und jagt: "Es ist das Beste sür warme Gerichte". Kocht doch die skiedingen gern ein Mondamin-Süppchen und werden selbst die Aelteren in falten Lagen durch warme Mondamin-Gerichte ersreut! Mit Freuden liest daher die Hausfran, daß Arown & Bolson verschiedene Recepte sür neue heiße Speisen haden. Um Allen Gelegenheit zum Gebrauch zu geben, dietet die Firma diese in einem Buch tostenlös, franko an. Kan braucht nur unter deutscher Abressenangabe sosort an Brown & Bolson, Berlin C. 2, zu schreiben.





Milch - Entrahmungs-Maschine. Die grösst. Vorzüge

sind folgende: Gefahrloser Betrieb. Ideale Einfachheit. Spielend leichter Gang. Bequeme Reinigung. Sehr scharfe Entrahmung. [1292

Höchst beachtenswerth

Kecora No. 0 und 00.

Auffallend billige Preise.

Record 0. 25 Ltr., 90 M. 50 20 115 " 00. 75 170 " Krone 2. 150 " 250 3, 225 315 4. 300 400

Betont wird nochmals die ohnegleichen dastehende

Einfachheit.

Wiederverkänfer

Bromberg.

Fort mit ben Warzen!

In furzer Zeit
dat mein "Warzenkist" fich glängenben Anhm verschaft durch seine wunderdere Birtiung. Derfelbe ift
das rabitalste Mittel, Warzen zu vertrelben, deißt nicht n. schwerzi nicht.
Bahlteiche Anextenungen beweisen die vunderbare Wirtung. Eins von den vielen Anextenungsjörreiben lautet:
Köln-Bahenthal, 8. 9. 99.
Der mit vor einigen Wochen ge-fandte "Warzentift" hat sich vortressich bewährt, Warze ist schwerzlos vers ichvunden, sehr empfehlenswert.
Arcaiz Kerp.
Breis pro Städ 60 Blg., Porto

Breis prs Stild 60 Blg., Porto 10 Blg. Zu beziehen gegen Borcin-fendung ober Rachnahme von Fauf doch, fosu...chem. Laboratorium, Kenenrade 32 i. V3. Breistiffe über tobmettige u. chem. Kenpeten für jede Familie paffend, gratis und franto.



florie Doppetbalge mit Edenschonern, Juhaltern, Richelbergierungen, Sefte Edinmen, Kickelbergierungen, Sefte Edinmen, offene mit Rückstab mussele Edinatur, baher garant. Kärkste Fon-sünk, 1960 in 2dörtg nur noch 1/ Kark, nicht ive bei anbeen 5 u. 25 5½ Mr., 3dörtge, 3 cchie Re-gister 7½ Mk., 5dörtge, 6 cchie Re-gister 11½ Mk., 5dörtge, 6 cchie Re-gister 11½ Mk., 5dörtge, 6 cchie Re-gister 11½ Mk., 2rtölige höcheine Instrumente mit 4 Hössen mit 19 Saken 9½ Mk., mit 21 Kasen 10 Mk. Weste olodenbesseleitung 30 M. cytch. Gelbsiertenschuse graif, Borto 80 Ms. Sersandt nur gegen Kachnahme, aber 6 Voden zus Frose bei laugiähriger Venährung. Gute Instrumente von 2½ Mk. an Actatog graifs u. franto. Man be-kelle nur bei der Kenenrader Aar-monikafsakts von

Friedr. Horfold Neuenrade

Baares Geld spart man beim directen Bezug aus der Stahlwaarenfabrik Gebr. Wolfertz, Wald bei Solingen.

14 Tage zur Probe mit bjähriger Garantie versenden wir france, damit sich Jeder von der Güte und Billigkeit unserer Waaren überzeugen kann, ein fein hohlgeschliffenes Silberstahl-Rasirmesser Nr. 30 in feinem Etui, fertig zum Gebrauch, p. Stück 1.50 Mk. Besteller verpflichtet sich, den Betrag binnen obiger Frist ein- oder das Messer retourzusenden. Also kein Risiko!

Umsonst und portofrei versenden wir unseren neuen Haupt-Preis-Katalog mit 800 Abbildungen über Rasir-, Taschen-, Brod-, Schlacht-, Tischmesser u. Gabeln, Scheeren, Haushaltungsartikel, Waffen, Waagen, Schlösser, Fernrohre, Lederwaaren, Uhrketten, Gold- und Silberwaaren u. s. w.

ein für die Rrantentoft unersebbares Speifefett, in vielen ftaatlichen und ftadtifchen Anftalten, hospitalern ac. eingeführt und wird allen Magenleidenden warm empfohlen. Gin Pfund Balmin à 65 Pfg., = 14 Pfund Butter, folglich 50 % Ersparnis.

Erhältlich in den Kolonialwaaren- und ähnlichen Geschäften. H. Schlinck & Co., Mannheim.

Benz & Cie.,

Bhein. Gasmotorenfabrik A.-G. Mannheim.

Motor Benze mit Glührehrzündung u. mit magnet.electr. Zündung
whender u. liegender Construction für Gas- u. Petroleum-Ligroin.

4800 Motoren m. 24000 Pferdekräften abgeliefert.
nerkannt aussergewöhnlich n. edriger Gas- u. Benzinverbrauch,
daher sehr billig im Betrieb.
Im Interesse eines jeden Käufers liegt es, unsere Prospekte
kommen zu lassen.

Vertreter: Otto Ziemen, Danzig, Poggenpfuhl No. 2.



zur Selbstanwendung bei Pappdachreparaturen, von Jedermann leicht und bequem zu handhaben in Kisten à 25 Ko. mit Mark 10,00 à 12.5 Ko. mit Mark 10,00

franko nächstgelegener Eisenbahnstation, in Kisten & 5 Ko mit Mk. 3 franko jeder Poststation gegen Nachnahme offerirt

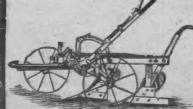
Dt.-Eylauer Dachpappen - Fabrik Eduard Dehn, Dt.-Eylau Wpr.



Siegte beim Cen-currenz-Pflügen am 16. und17. September 1898 auf der Domäne Rothehaus bei Dri-burg i Westf über etwa 30 Pflüge der ersten in- und aus-ländischen Fabriken. Der Sieger von

Rothehaus geht in Folge seiner Bauart bedeutend leichter als die bekannten Karrenpflüge. Die Einstellung erfolgt mittelst eine Hebels ebenso wie bei unserm Normalpfluge Correct

Normalpflüge "Correct" D. R.-Patent.



Neuer Normal-pflug mit Diffe-renzial- und Präzisionsstellung, ein-und zweischaarig zu verwenden sowie auchals combinirter Tiefkultur-u. Untergrundpflug.

Alle anderen Ackergeräthe in nur bester Ausführung.

Thorn Fabrik schmiedeeiserner clenster.

Wegen Entstehung einer Molterei ist eine sehr gut erhaltene Sentrifuge

billig zu verlausen. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 2807 d. d. Geselligen erbet.

Der neue Patent · Viehfutter - Schnelldämpfer

hat sich in geradezu Aufsehen erregender Weise vorzüglich bewährt und besitzt folgende

15 Verzüge:

1. Kipp- u. abnehmbaren, innen u. aussen verzinkt. Kartoffelbehält. (Dampfgetass.)

2. Kuyfernen, also nie rostenden, daher sehr dauerhaften Wasserkessel (Dampfentwickler), der für Wäsche- u. sonstige Wirthschaftszwecke sehr geeignet ist.

3. Der ganze Dämpfer kann zur Reimigung in 1 bis 2 Minuten auseinandergenommen werden.

4. Die Dampfgefässe sind auswechselbar, d. h. es können auf die normalen Dampfentwickler 2, 3, 4 die dazu gehörigen sowie kleinere (aber nicht grössere) Dampfgefässe gesetzt werden, also z. B. auf Dampfgefässe sind auswechselbar, auf Dampfgefässe zur Verpflegung einer grösseren Anzahl von Leuten in Zucker etc. Fabriken und landwirthschaftlichen Betrieben.

15. Billiger Preis im Verhältniss zur Güte des Dämpfers.

Dieser Dämpfer macht sich durch seine Vorzüglichkeit mehr wie bezahlt, sodass die Anschaffung desselben für den Landwirth in Wirklichkeit keine Ausgabe, sondern eine Ersparaiss bedeutet.

Breislisten mit Zeugnissen freit

Günstige Zahlungsbedingungen Ratenzahlung gestattet.

eislisten und Kostenansch

Preislisten mit Zeugnissen freit Günstige Zahlungsbedingungen Ratenzahlung gestattet. Spezialfabrik für Patent-Dämpfer "Kujawien von H. Radtke, Inowrazlaw.



200 200

Deutschen Cognac-Gesellschaft

G.R. BESSER

BerlinN.W.Georgenstr.47 Bestesdeutsches Product! Preislisten Muster franco

Versand in Gebinden

und Flaschen Telephon Amt1 N: 607.

Für Maschinenbauer!

25 bis 30 cbm Eiden-tauthol3, 3a" bis 6's" ftart, au bertaujen. Offerten unter Rr. 2718 an den Gefelligen erbeten

Sert

09

Direct aus den Ursprungsländern

importirt die Deutsche Kaffee-Import-Gesellschaft in Köln a. Rh. ihre Kaffees, röstet dieselben in ihren modern eingerichteten Brennereien nach patentirter Brennmethode und wählt zur Herstellung ihrer Brennmethode und wahlt zur Herstellung ihrer Spezialität "Brillant-Kaffee" ausschliesslich die edelsten Rohsorten. Bei dem grossen Angebot so vieler minderwerthiger Kaffees empfiehlt es sich für Freunde einer wirklich guten Tasse Kaffee, diese Marke zu verauch n. Packete mit dem Namen der Firma und der Marke "Brillant-Kaffee" zu 60, 70, 75, 80, 85, 95 Pfg. per 42 Pfund überall erhältlich. bei G. Buntfuss, Pohlmann-In Grandenz

strasse 7, Siegfried Dietz,, Kaiser-Café",

In Doutsch-Eylau

In Strasburg Wpr. Briesen Culmsee Culm Schwetz Konitz

Gustav Schulz, Markt,
Frau B. Tiedemann,
Marienwerderstr. 42.
bei M. Hildebrandt,
L. Kowalski,
C. Schilkowski.
M. Kocwara,
M. Schroeder.
G. Nordwich.
Paul Jordan.
O. F. Schwalbe,
Emil Purtzel.

Empfehle wieder meinen beliebten, weit u. breit bekannten Lahusen's Jod-Eisen-Leberthran

(100 Th. Thran, 0,2 Jod-Eisen).

Der beste und wirksamste Leberthran. Ges hmack besonders fein. Leicht und ohne Widerwillen zu nehmen. Diesjährige Füllung besonders schön. Viele ärztliche Atteste und Danksagungen. Dauer der Kur von September bis Mai. Originalflaschen in grauen Kästen à 2 und 4 Mk. Letztere Grösse für längeren Gebranch profitlicher. Man fordere stets Leberthran von Apotheker Lahusen, Bremen. Nur so allein echt. Stets frisch vorräthig in Graudenz in der Löwen-, Schwanen-, Adler-äpotheke und allen Apotheken der Provinz, sowie auch gern direkte Zusendung.

eine frei Mi mar bie

ipr 11:

įtai Uli

Blu trap üben (Rol

Sur

vielt an 8 lođu Die gefill Gru

iduvä geger föjtli fällig ament näml dem ! Macht geit l feba, ans 1

dufte

Birti unfer bei at Sichen Cheni find, der &

fonder pricht Mugen finnes ben S poraug